



SPIELPLATZ



Liebe Einwohner, schauen Sie heute auf unser Titelbild! Das sind unsere neuen Schilder zur Kenntlichmachung der Spiel- und Bolzplätze in unserer Gemeinde. Vielleicht haben Sie schon festgestellt, dass sich in unserer letzten Ausgabe beim Ab-

druck der Anlage zur neuen Spielplatzordnung der „Fehlerteufel“ eingeschlichen hat. Selbstverständlich kann man auf dem Bolzplatz Fußball spielen. Auf Seite 17 der heutigen Ausgabe finden Sie nochmals das Verzeichnis der Spiel- und Bolzplätze.

Zwischenzeitlich fanden drei weitere Einwohnerversammlungen statt, wo wir als Verwaltung und Gemeinderat mit den Bürgern über Erreichtes, aktuelle Themen und Zukunftspläne zur gesamten Gemeinde und zu den speziellen Ortsteilen ins Gespräch kamen und diskutierten. Als Beispiele möchte ich für Goppeln den Ausbau der alten Schule zu Wohnungen und einer Heimatstube, für Hänichen die Neubeschilderung des Dorfplatzes und für Possendorf die Sanierung der Grundschule benennen. Am 18. Juni ist noch eine Einwohnerversammlung in der Feuerwehr Cunnersdorf geplant. Im Monat Mai fanden wieder viele Feste statt, die zahlreiche Besucher aus nah und fern in unsere



... mehr dazu auf Seite 33

Muttertagsfest des Bannewitzer Musikvereins



... mehr dazu auf den
Seiten 18 und 21

Engagierte Eltern unterstützen Possendorfer Grundschule



... mehr dazu auf Seite 33

Erfolgreicher Pflanz- und Pflegeinsatz

Ortsteile lockten. Unter anderem nenne ich die zeitgleich stattgefundenen Feuerwehrfeste in Bannewitz und Cunnersdorf, das Frühlingsfest in Possendorf mit dem traditionellen Vogelschießen, das Vogelschießen auf dem Sportplatz in Bannewitz und das Muttertagssingen in Possendorf. Ich spreche allen Veranstaltern und Organisatoren ein herzliches Dankeschön aus! Vor- ausblickend verweise ich auf die Festtage „100 Jahre Fußball in Bannewitz“ (22.-26.06.2013) und das Sommerfest der Künste am 16. Juni im Bürgerhaus. Sie sind herzlich eingeladen!

Ihr Bürgermeister, Christoph Fröse

Wer ist der Schnellste???

Eine Vielzahl der Verkehrsunfälle ereignet sich auf Grund nicht angepasster Geschwindigkeit mit gleichzeitigem Überschreiten der zulässigen Höchstgeschwindigkeit. Leider kommt es dabei oft zu schwerem Personenschaden. Beim Thema „gefährte Geschwindigkeit“ können wir dabei Kraftfahrer in drei Gruppen unterteilen. Die erste Gruppe ist diejenige, die uns allen durch ihre unvernünftige und rücksichtslose Fahrweise auffällt. Sie provoziert dadurch gefährliche Situationen und nimmt somit billigend die hohe Wahrscheinlichkeit der Herbeiführung eines Unfalls in Kauf. Die zweite Gruppe sind die Kraftfahrer, die sich nur auf Verkehrszeichen berufen und denen die Allgemeinen Verkehrsregeln aus dem 1. Teil der Straßenverkehrsordnung (StVO) nicht mehr geläufig sind. Deren fundamentierte Meinung ist: „Hier steht kein Verkehrszeichen, hier kann ich 50 fahren“, was die in der Regel für innerorts geltende Höchstgeschwindigkeit ist. Das möchten wir durch folgendes Beispiel erläutern:

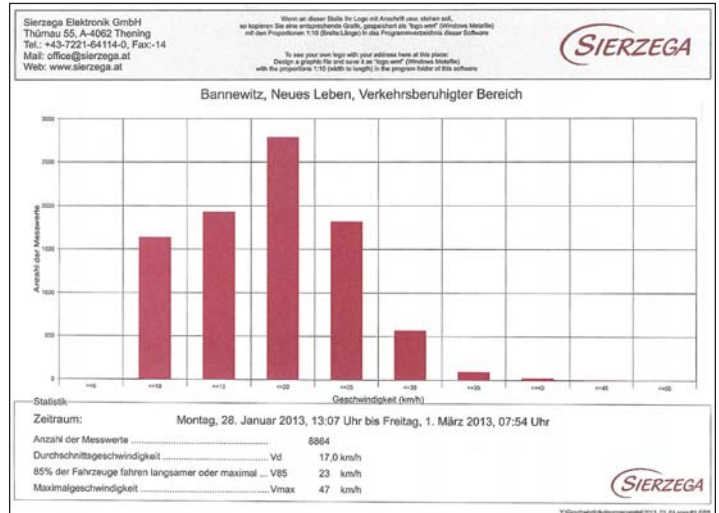
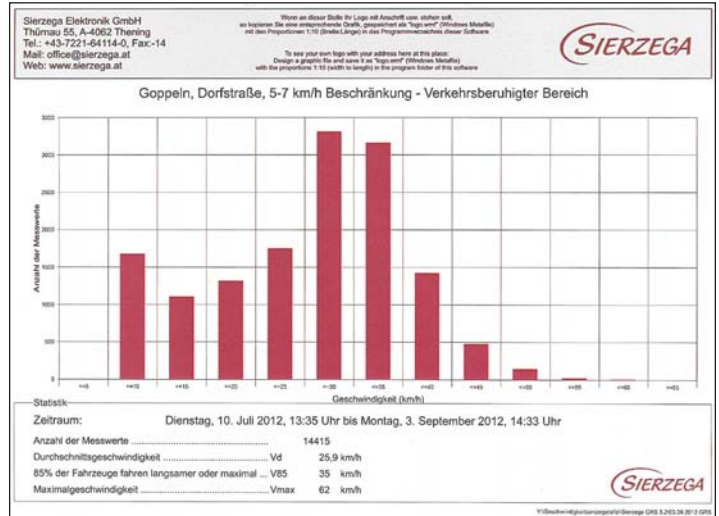
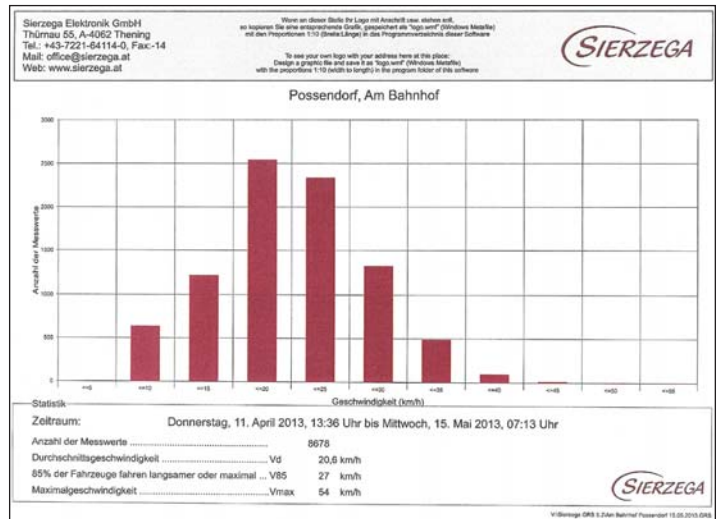


Eine innerorts liegende Straße ist schmal, hat keine Gehwege, beidseitig stehen Wohnhäuser. An der Straße stehen keine Verkehrszeichen, die die zulässige Höchstgeschwindigkeit vorschreiben. Die besagte zweite Gruppe der Kraftfahrer beruft sich darauf und fährt im besten Fall 50 km/h. FALSCH! Die StVO ist in 2 Teile gegliedert. Der Erste beschreibt die allgemeinen Verkehrsregeln, so zum Beispiel das Erfordernis gegenseitiger Vorsicht und Rücksichtnahme, das Einhalten eines genügenden Abstandes und wo Halten und Parken unzulässig ist. Dabei ist auch der § 3 - Geschwindigkeit enthalten, der besagt: „Wer ein Fahrzeug führt, darf nur so schnell fahren, dass das Fahrzeug ständig beherrscht wird. **Die Geschwindigkeit ist insbesondere den Straßen-, Verkehrs-, Sicht- und Wetterverhältnissen sowie den persönlichen Fähigkeiten und den Eigenschaften von Fahrzeug und Ladung anzupassen.** ... Es darf nur so schnell gefahren werden, dass innerhalb der übersehbaren Strecke gehalten werden kann. **Auf Fahrbahnen, die so schmal sind, dass dort entgegenkommende Fahrzeuge gefährdet werden könnten, muss jedoch so langsam gefahren werden, dass mindestens innerhalb der Hälfte der übersehbaren Strecke gehalten werden kann.**“ Für die innerorts liegende schmale Straße bedeutet das, dass somit kein Verkehrszeichen erforderlich ist, da der Kraftfahrer diese Situation eindeutig erkennen kann und entsprechend § 39 (1) StVO die aus § 3 StVO resultierende allgemeine Verhaltensvorschrift eigenverantwortlich einhalten muss. Er muss also rücksichtsvoll und verlangsamt fahren, zumal jederzeit Fußgänger aus den Häusern auf die Straße treten können.

Die dritte Gruppe unserer Kraftfahrer verhält sich vorbildlich. Unseren herzlichen Dank dafür!

Da es an vielen Stellen dringend erforderlich ist, dass langsam gefahren wird, wurden trotzdem Verkehrszeichen aufgestellt, die die Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit vorschreiben. Die Einhaltung von Vorschriften muss aber auch kontrolliert werden. Für die Gemeinde Banne-

witz führt die Überwachung der Einhaltung der Geschwindigkeit das Landratsamt Sächsische Schweiz - Osterzgebirge durch. Diese Messungen erfolgen mit allen Konsequenzen: Bußgeldern, Punkten oder auch Fahrerlaubnisentzug. Bevor diese Messungen durchgeführt werden, installieren wir unsere mobile Geschwindigkeitsanzeigetafel, die die Geschwindigkeit anzeigt, mit der Sie sich dem Messbereich nähern. In der Auswertung können wir dann die Anzahl der durchgefahrenen Fahrzeuge und deren gefahrene Geschwindigkeit erkennen. Nachfolgend möchten wir Ihnen 3 Beispiele zur Kenntnis geben:



Goppeln, Dorfstraße, Verkehrsberuhigender Bereich - zulässige Höchstgeschwindigkeit 5 -7 km/h: Die Messdauer betrug fast 2 Monate. Die Mehrzahl der Kraftfahrer fuhr zwischen 25 und 35 km/h, die dabei durchschnittlich gefahrene Geschwindigkeit betrug 25,9 km/h, der Schnellste fuhr 62 km/h!

Bannewitz, Neues Leben an der Schule, verkehrsberuhigter Bereich - zulässige Höchstgeschwindigkeit 5 -7 km/h: In knapp 5 Wochen wurden 8864 Fahrzeuge gemessen. Die Mehrzahl der Kraftfahrer fuhr zwischen 15 und 25 km/h, die dabei durchschnittlich gefahrene Geschwindigkeit betrug 17 km/h, der Schnellste fuhr 47 km/h!

Es macht Folgendes nachdenklich: Eltern und Erzieher der Kinder, die die Grund- und Mittelschule „Am Marienschacht“ in Bannewitz besuchen, bewerteten sich über Raserei und Gefährdung der Kinder. Die Auswertung der Messungen ergab aber, dass in Spitzenzeiten, nämlich dann, wenn die Eltern ihre Kinder in die Schule fahren, auch die höchsten Messergebnisse zu verzeichnen waren! Die Konsequenz dessen ist die, dass wir nach der Auswertung das Landratsamt gebeten haben, in diesem Bereich Messungen durchzuführen. Es wurden immerhin schon an drei Tagen Messungen durchgeführt. Diese haben dann die bereits erwähnten Auswirkungen für den Einzelnen gehabt.

Als letztes Beispiel möchten wir die Auswertung für die Straße Am Bahnhof in Possendorf aufführen: Zur Erhöhung der Sicherheit der dort anliegenden Kindertagesstätte wurde die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf 10 km/h reduziert. In 6 Wochen wurden 8678 Fahrzeuge gemessen. Die Mehrzahl der Kraftfahrer fuhr zwischen 20 und 30 km/h, die dabei durchschnittlich gefahrene Geschwindigkeit betrug 20,6 km/h, der Schnellste fuhr 54 km/h! Auffällig ist auch hier, dass ein massiver Anstieg zwischen 7 und 8 Uhr und 14.30 bis 16 Uhr zu verzeichnen ist! *An dieser Stelle kann nur vermutet werden, genaue Kenntnisse geben die durchgeführten Messungen des Landratsamtes!*

Fazit: Für die Sicherheit speziell im innerörtlichen Bereich und für die Sicherheit unserer Kinder sollten Sie Ihre gefahrene Geschwindigkeit eigenverantwortlich überdenken und stets selbst kontrollieren! Viele Unfälle oder gefährliche Situationen innerhalb geschlossener Ortschaften könnten mit mehr Rücksicht vermieden werden. Vielleicht können wir mit diesen Zeilen etwas zum Nachdenken anregen.

Fachbereich 2

SG Straßen, Ordnung und Sicherheit

Öffentliche Bekanntmachungen

Öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Die nächste Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Bannewitz findet am **Dienstag, dem 28.05.2013, um 19.00 Uhr**, im Ratssaal Bürgerhaus Bannewitz, August-Bebel-Straße 1 in 01728 Bannewitz, statt.

Bereits ab 18.00 Uhr besteht die Möglichkeit, die Gebäude Teichplatz 7, 7a und 8 im Ortsteil Boderitz vor Ort zu besichtigen.

■ Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 23.04.2013
3. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
4. Informationen des Bürgermeisters und der Fachbereichsleiter
5. Beschluss des Sportstättenentwicklungskonzeptes der Gemeinde Bannewitz
6. Aufstellung der Vorschlagsliste für die Schöffenwahl
7. Informationen zu aktuellen Bauvorhaben / Vergaben
 - 7.1. Segmentanbau Kita Bannewitz
 - 7.2. Umbau Hort Bannewitz zur Kita
 - 7.2.1. Beschluss zur Auftragsvergabe Umbau Hortgebäude zur Kita, Windbergstraße 37, 01728 Bannewitz
 - Los 11 - Heizung
 - 7.2.2. Beschluss zur Auftragsvergabe Umbau Hortgebäude zur Kita, Windbergstraße 37, 01728 Bannewitz
 - Los 12 - Sanitär
 - 7.2.3. Beschluss zur Auftragsvergabe Umbau Hortgebäude zur Kita, Windbergstraße 37, 01728 Bannewitz
 - Los 10 - Außentreppe + Rettungstreppe
 - 7.2.4. Beschluss zur Auftragsvergabe Umbau Hortgebäude zur Kita, Windbergstraße 37, 01728 Bannewitz
 - Los 14 - Elektroinstallation mit Sicherheitsbeleuchtung
 - 7.2.5. Beschluss zur Auftragsvergabe Umbau Hortgebäude zur Kita Windbergstraße 37,

- 01728 Bannewitz
 - Los 5 - Trockenbauarbeiten
- 7.3. Rekonstruktion GS Possendorf
 - 7.3.1. Beschluss zur Auftragsvergabe Sanierung und Umbau Grundschule Possendorf, Los 2 Dach
 - 7.3.2. Beschluss zur Auftragsvergabe Sanierung und Umbau Grundschule Possendorf, Los 3 Tischler Fenster
 - 7.3.3. Beschluss zur Auftragsvergabe Sanierung und Umbau Grundschule Possendorf, Los 4 Bauhauptleistungen
 - 7.3.4. Beschluss zur Auftragsvergabe Sanierung und Umbau Grundschule Possendorf, Los 5 Heizung
 - 7.3.5. Beschluss zur Auftragsvergabe Sanierung und Umbau Grundschule Possendorf, Los 6 Lüftung
 - 7.3.6. Beschluss zur Auftragsvergabe Sanierung und Umbau Grundschule Possendorf, Los 7 Sanitär
 - 7.3.7. Beschluss zur Auftragsvergabe Sanierung und Umbau Grundschule Possendorf, Los 8 Elektro
 - 7.3.8. Beschluss zur Auftragsvergabe Sanierung und Umbau Grundschule Possendorf, Los 9 Metallbau
 - 7.3.9. Beschluss zur Auftragsvergabe Sanierung und Umbau Grundschule Possendorf, Los 10 Fassadendämmung
 - 7.3.10. Beschluss zur Auftragsvergabe Sanierung und Umbau Grundschule Possendorf, Los 13 Tischler Innentüren
- 7.4. Umbau Kita Boderitz
8. Anfragen und Anregungen der Einwohner
9. Beratung zur Fortschreibung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Bannewitz mit evtl. notwendigen Beschlüssen
10. Aufhebung des Satzungsbeschlusses Nr. 002/2013 für B-Plan „Thomas-Müntzer-Straße Cunnersdorf“
11. Satzungsbeschluss für B-Plan „Thomas-Müntzer-Straße Cunnersdorf“
12. Beschlüsse im Grundstücksverkehr

- 12.1. Aufstellungsbeschluss für B-Plan „Teichplatz Boderitz“
- 12.2. Beschluss einer Veränderungssperre zum B-Plan „Teichplatz Boderitz“
- 12.3. Beschluss zum Abbruch der Gebäude Teichplatz 7, 7a und 8, Ortsteil Boderitz nach Veränderungssperre und Erhaltungssatzung
13. Anfragen und Anregungen der Gemeinderäte

■ Anschließend nichtöffentlicher Teil

Die Sitzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Christoph Fröse, Bürgermeister

Einladung zur Sitzung des Ortschaftsrates Rippien

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Rippien findet am Donnerstag, dem 13.06.2013, im Schulungsraum der FFW Goppeln - Hänichen in Hänichen, Bruno - Philipp - Str. 1 um 19.00 Uhr statt.

Zu dieser Sitzung lade ich Sie herzlich ein.

Tagesordnung:

- Begrüßung
1. Bestätigung des Protokolls der OR - Sitzung vom 07.03.2013
2. Flächennutzungsplan der Gemeinde Bannewitz, OT Rippien - Hänichen
3. Anfragen und Anregungen der Einwohner
4. Sonstiges

Ortsvorsteher
C. Stephan



Öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses

Die nächste Sitzung des Technischen Ausschusses der Gemeinde Bannewitz findet am **Dienstag, dem 04. Juni 2013, um 19.00 Uhr, im Speise- und Beratungsraum des Rathauses Possendorf, Schulstraße 6, statt.**

■ Öffentlicher Teil

Begrüßung

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 07.05.2013
3. Informationen zu getroffenen Verwaltungsentscheidungen
4. Informationen des Bürgermeisters und der Bauverwaltung
5. Beschlussfassung zu Stellungnahmen der Gemeinde zu Bauanträgen und Befreiungen
6. Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder

■ Anschließend nichtöffentlicher Teil

Die Sitzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Christoph Fröse
Bürgermeister

Öffentliche Sitzung des Verwaltungsausschusses

Die nächste Sitzung des Verwaltungsausschusses der Gemeinde Bannewitz findet am **Dienstag, dem 11. Juni 2013, um 19.00 Uhr, im Speise- und Beratungsraum des Rathauses Possendorf, Schulstraße 6, statt.**

■ Öffentlicher Teil

Begrüßung

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 14.05.2013
3. Informationen des Bürgermeisters und der Fachbereichsleiter
4. Grundstücksangelegenheiten
5. Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder

■ Anschließend nichtöffentlicher Teil

Die Sitzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Christoph Fröse
Bürgermeister

Aus dem Gemeinderat vom 23.04.2013

Der Bürgermeister begrüßte die Gemeinderäte, die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung, die anwesenden Bürger und die Presse zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates. Zunächst teilte er den Anwesenden mit, dass der Tagesordnungspunkt 16.2 von der heutigen Sitzung gestrichen wird.

Es wurde somit nach folgender Tagesordnung beraten:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beschluss über das Ausscheiden einer Gemeinderätin
3. Verpflichtung des nachgerückten Gemeinderates
4. Bestätigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 26.03.2013
5. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Informationen des Bürgermeisters und der Fachbereichsleiter
7. Informationen zu aktuellen Bauvorhaben / Vergaben
 - 7.1. Rekonstruktion GS Possendorf
 - 7.1.1. Vorstellung des Vorhabens „Rekonstruktion Grundschule Possendorf“
 - 7.2. Umbau Hort Bannewitz zur Kita
 - 7.2.1. Beschluss zur Auftragsvergabe Umbau Hortgebäude zur Kita, Windbergstraße 37, 01728 Bannewitz - Los 1 - Abbruch, Rohbau, Innenputz
 - 7.2.2. Beschluss zur Auftragsvergabe Umbau Hortgebäude zur Kita, Windbergstraße 37, 01728 Bannewitz - Los 17 - Elektro
- 7.3. Umbau Kita Boderitz
- 7.4. Segmentanbau Kita Bannewitz
8. Anfragen und Anregungen der Einwohner
9. Aufhebung des Beschlusses Nr. 005/10 über die Wahl der Mitglieder des Technischen Ausschusses

10. Wahl der Mitglieder des Technischen Ausschusses
11. Informationen zum Beschluss zur Fortschreibung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Bannewitz
12. Auftragsvergabe für die Baumaßnahme: Neubau Schmutzwasserkanalisation Ortslage Rundteil 2. Bauabschnitt
13. Beschluss der Entschädigungssatzung Wahlen, Volks- und Bürgerentscheide
14. Beschluss der Feuerwehrentschädigungssatzung der Gemeinde Bannewitz
15. Beschluss der Feuerwehrsatzung der Gemeinde Bannewitz
16. Beschlüsse im Grundstücksverkehr
 - 16.1 Beschluss zum Verkauf der Flurstücke 90/41, 90/42, 90/43, 90/45, 90/46, 90/47, 90/48, 90/49, 90/57 Gemarkung Goppeln
17. Anfragen und Anregungen der Gemeinderäte

Von den ordnungsgemäß zur öffentlichen Sitzung geladenen Mitgliedern des Gemeinderates nahmen 13 Gemeinderäte und der Bürgermeister teil. Damit war die Beschlussfähigkeit gegeben. (**Tagesordnungspunkt 1**)

Der Bürgermeister informierte die Anwesenden über das Schreiben einer Gemeinderätin, mit der Bitte um ihr Ausscheiden als Gemeinderätin aufgrund ihres Alters und Gesundheitszustandes. Da es keine Fragen der Gemeinderäte gab, brachte er den Punkt zur Abstimmung. (**Tagesordnungspunkt 2**)

Das Ausscheiden der Gemeinderätin wurde einheitlich mit 14 Dafür-Stimmen beschlossen.

Der Bürgermeister informierte anschließend den Gemeinderat über die Person, die auf der Liste der FDP als Ersatzperson mit 326 Stimmen an erster Stelle steht und damit als Nachrücker für die ausgeschiedene Gemeinderätin in Frage kommt. Die Person wurde von der Gemeindeverwaltung am 2. April 2013 über das Nachrücken informiert und es hat bereits ein Gespräch beim Bürgermeister über die Aufgaben und den Zeitumfang als Gemeinderatsmitglied stattgefunden. Die Person äußerte sich schriftlich am 14. April 2013 und teilte mit, dass sie das Mandat übernehmen wird.

Das nachgerückte neue Gemeinderatsmitglied gab auf der Grundlage des § 35 Abs. 1 der Sächs-GemO gegenüber dem Bürgermeister folgendes Gelöbnis ab, seine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen:

„Ich gelobe Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten. Insbesondere gelobe ich, die Rechte der Gemeinde gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern.“ (**Tagesordnungspunkt 3**)

Beim **Tagesordnungspunkt 4**, der Bestätigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 26.03.2013, ging die Niederschrift den Gemeinderäten mit der Einladung ordnungsgemäß zu. Es gab keine Anmerkungen zur letzten Nieder-

schrift. Der Bürgermeister ließ über das Protokoll abstimmen. Die Niederschrift vom 26.03.2013 wurde mit 12 Dafür-Stimmen und 2 Enthaltungen bestätigt.

Im **Tagesordnungspunkt 5** wurde mitgeteilt, dass in der letzten nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates keine Beschlüsse gefasst wurden.

Beim **Tagesordnungspunkt 6** informierte der Bürgermeister zunächst über den erfolgreich verlaufenen Workshop der Grundschule Dubí 1 mit den beiden Grundschulen Bannewitz und Possendorf vom 17. April 2013. Im Juni dieses Jahres wird es eine Projektwoche der Schulen geben und am 13./14. September 2013 finden wieder die Sporttage ohne Grenzen in Dubí statt.

Der Leiter des Bannewitzer Abwasserbetriebes teilte indes mit, dass die Planungen der Regenwasserleitung auf der Winckelmannstraße derzeit überarbeitet werden. Der Kanal soll nicht wie ursprünglich geplant im Gehweg ausgetauscht, sondern direkt in der Winckelmannstraße verlegt werden. Damit ist die Neuordnung der Straßenentwässerung möglich. Der Kanalbau ist von Juli bis September 2013 geplant.

Der Bürgermeister berichtete über die beiden bereits stattgefundenen Einwohnerversammlungen in Bannewitz und Goppeln. Leider waren mit 15 und 9 Gästen sehr wenige Einwohner anwesend, dafür aber sehr interessiert in den vorgestellten Themen. Die nächste Einwohnerversammlung findet am 25. April 2013 in Hänichen statt. Die Weiteren sollen dann am 21. Mai im Rathaus sowie am 18. Juni 2013 im Feuerwehrgerätehaus Cunnersdorf folgen.

Der Bürgermeister informierte nun über die Baumaßnahmen am Kanalbau auf dem Südweg. Der 2. Bauabschnitt wird nicht wie geplant in diesem Jahr realisiert, da die geplante Sanierung nicht erfolgen kann. Stattdessen folgt der Bau eines offenen Kanals im nächsten Jahr.

Hinsichtlich der Firmenansiedlung Theegarten-Pactec wurde mitgeteilt, dass der Vorentwurf seitens der Planer bis Mai 2013 erarbeitet werden soll. Zunächst soll das Projekt im Juni im Technischen Ausschuss nichtöffentlich vorberaten werden. Anschließend soll dann in der Gemeinderatssitzung im Juni der „Beschluss zur frühzeitigen Offenlegung der Vorentwürfe“ gefasst werden. Die Auslegung der Vorentwürfe soll dann im September erfolgen. Eine zeitlich frühere Auslegung sieht die Gemeindeverwaltung als ungünstig, da im Juli/August Haupturlaubszeit ist. Vor Februar 2014 soll aber keine Ankündigung über die Offenlegung der Planungsentwürfe im Amtsblatt veröffentlicht werden. Im August 2014 wäre dann frühestens der Satzungsbeschluss möglich.

Zu Beginn des **Tagesordnungspunktes 7** übergab der Bürgermeister das Wort an den Leiter des Fachbereiches Bau und Ordnung, der sogleich

das Wort an das Ing.-Büro Zimmer & Gruhl zur Vorstellung des Tagesordnungspunktes 7.1 gab.

Im **Tagesordnungspunkt 7.1** ging es um die Rekonstruktion der Grundschule Possendorf und die Vorstellung dieses Vorhabens. Das Architekturbüro ging kurz auf die Vorstellung des Projektes im Herbst 2012 ein. Anhand der ausgehängten Grundrisse der Ausführungsplanung erläuterte der Architekt ausführlich die geplante Rekonstruktion der Grundschule. Bei der Baumaßnahme wird in alle Bereiche (Sanitär, Flure, Klassenräume, etc.) des Schulgebäudes eingegriffen werden. Das teilweise bestehende Farbkonzept (Jalousien) wird aufgegriffen und weiter entwickelt. In die Außenhülle werden der Einbau eines Wärmedämmverbundsystems sowie neuer Fenster aufgrund der Erfüllung des Standards der Energieeinsparverordnung notwendig sein. Die Dämmung der Dachhaut wird ergänzt und neue Bodenbeläge sind geplant. Auch die Außentreppen werden, wie bereits geplant, hinsichtlich der Anforderungen der Unfallkasse erneuert. Auf dem Dach wird die Lüftungsanlage installiert und in den Gängen die Rohrleitung ausgeführt. Dadurch wird der Flur um 80 cm schmaler.

Der Architekt informierte über die anspruchsvolle Ausführung bei laufendem Schulbetrieb. Aufgrund der Erfahrungen bei vergleichbaren Rekonstruktionen in zwei fast baugleichen Schulen in Dresden ist davon auszugehen, dass die Baumaßnahme vom 15. Juli 2013 bis Oktober 2014 zu realisieren sei. Es ist vorgesehen, dass etagenweise von oben nach unten vorgegangen wird. Die Ausnahme bildet der gesamte Sanitärtrakt, der in den Sommerferien 2013 innerhalb von 6 Wochen komplett gewechselt werden soll. Derzeit werden die Leistungsverzeichnisse erstellt und das „1. Paket“ ausgeschrieben, so dass im Mai 2013 die ersten Aufträge ausgelöst werden können.

Der Bürgermeister bedankte sich bei beiden Architekten für die umfangreiche Vorstellung und erkundigte sich bei den Gemeinderäten, ob sie noch Fragen hätten.

Ein Gemeinderatsmitglied erkundigte sich nach der vorhandenen Dämmung auf dem Dach. Der Architekt antwortete, dass bereits eine Dämmung von 10 cm vorhanden sei, die dann nochmals um 10 cm ergänzt wird. Des Weiteren wurde nach den Einsparungen des Verbrauchs durch die Sanierung gefragt. Die Architekten erklärten, dass derzeit ca. 300.000 kWh jährlich verbraucht werden. Dieser Jahresverbrauch soll auf ca. 40.000 kWh reduziert werden. Aus Sicht des Gemeinderatsmitgliedes ist die Lüftungsanlage ein „Stromfresser“ und er fragte, ab wann diese ganzen Maßnahmen Einsparungen bringen würden. Es wurde erklärt, dass durch die Wärmerückgewinnung der Lüftungsanlage 80% der Heizenergie zurückgewonnen werden und der Heizwärmebedarf somit sofort reduziert wird. Erklärt wurde dies am Beispiel des Lüftens im Winter.

Eine Gemeinderätin erkundigte sich nach der Notwendigkeit, dass alle Fenster sowie die Be-

leuchtung ausgetauscht werden müssen. Der Architekt ging auf die Vorgaben aus der Förderrichtlinie sowie Energieeinsparverordnung ein. Auf Nachfrage wurden die Kellersanierung und die damit verbundene „Trockenlegung“ sowie die 1,80 m hohe Außenisolierung erläutert.

Ein Gemeinderatsmitglied informierte sich über die Kühlung sowie die Schallübertragung durch die Lüftungsanlage. Der Architekt sei zwar kein Fachplaner, erklärte aber, dass jeder Klassenraum einen Dämpfer besitzt und der Querschnitt möglichst groß gewählt wird. Die Fenster sind dauerhaft geschlossen und mit einer „blinden Olive“ ausgestattet.

Es wurde gefragt, warum überall neuer Belag eingebaut wird. Begründet wurde dies damit, dass die umfangreichen Leitungsarbeiten sowie das Einziehen von Unterdecken Schäden im Belag verursachen wird, die auch durch Schutzvorrichtungen nicht zu verhindern sind.

Ein Gemeinderatsmitglied erkundigte sich nach den Kosteneinsparungen durch die vorhandene Dämmung auf dem Dach. Dazu wurde erklärt, dass durch die Kurzfristigkeit der Erstellung der Antragsunterlagen nicht alle Details geprüft werden konnten. Deshalb gibt es zwar bei der Dämmung der Dachhaut eine Einsparung, jedoch gleichzeitig wieder Mehrausgaben bei anderen Bereichen. Nach jetzigem Stand bleiben aber die Gesamtkosten im geplanten Rahmen.

Der Bürgermeister bedankte sich für die Beantwortung der Fragen und informierte darüber, dass der 700.000 EUR KfW-Kredit bestätigt wurde und damit die Finanzierung gesichert sei.

Im **Tagesordnungspunkt 7.2**, der den Umbau vom alten Hort Bannewitz zur Kita beinhaltete, bedankte sich der Bürgermeister beim 1. stellvertretenden Bürgermeister für seine Leitung des Verwaltungsausschusses am 16. April 2013 und führte aus, dass die Mitglieder des Technischen Ausschusses sowie des Verwaltungsausschusses über die geplanten Ausschreibungen beim Umbau des alten Hortes zur Kita bereits umfassend informiert worden sind.

Beim **Tagesordnungspunkt 7.2.1**, dem Beschluss zur Auftragsvergabe des Umbaus Hortgebäude zur Kita in der Windbergstraße 37, 01728 Bannewitz, Los 1 - Abbruch, Rohbau, rückte eine Gemeinderätin vom Sitzungstisch aufgrund ihrer Befangenheit ab. Es wurde sich nach dem ausgewiesenen Rabatt erkundigt und gefragt, ob dieser vor oder nach der Submission angeboten worden sei. Der Leiter des Fachbereiches Bau und Ordnung verwies auf das Vergaberecht und stellte klar, dass der Preisnachlass Inhalt des Angebotes war. Der Gemeinderat der Gemeinde Bannewitz beschloss die Vergabe der Bauleistungen für den Umbau des alten Hortgebäudes Windbergstraße in Bannewitz in einen Kindergarten, Los 1 - Abbruch, Rohbau, Innenputz an den nach beschränkter Ausschreibung und Submission ermittelten und durch Auswertung bzw. Vergabevorschlag der Arbeitsgemeinschaft Winkler + Reinhardt empfohlenen, für die



Gemeinde günstigsten Bieter, die Firma Baugeschäft Ebert, mit einer Auftragssumme von 77.297,34 EUR (brutto). Das Abstimmungsergebnis erzielte 10 Dafür-Stimmen und 3 Enthaltungen. Ein Mitglied galt als befangen.

Im **Tagesordnungspunkt 7.2.2**, welcher den Beschluss der Auftragsvergabe Umbau Hortgebäude zur Kita, Windbergstraße 37, 01728 Bannewitz - Los 17 - Elektro, zum Gegenstand hatte, wurde mitgeteilt, dass bereits im Ausschuss informiert wurde, dass sich leider bei der Ausschreibung der Elektro-Leistungen die örtlichen Elektrobetriebe nicht beteiligen, so dass eine Verschiebung des Submissionstermins und die Einbeziehung weiterer Fachbetriebe erfolgen muss. Aus diesem Grund verschiebt sich der Beschluss in den Mai 2013.

Im **Tagesordnungspunkt 7.3** bezüglich des Umbaus der Kita Boderitz gibt es momentan keine Informationen, da erst im Herbst 2013 begonnen werden soll.

Im **Tagesordnungspunkt 7.4** wurde mitgeteilt, dass der Rohbau des Segmentanbaus an der Kita Bannewitz letzte Woche fertig gestellt wurde und in der nächsten Woche die Zimmerer und Dachdecker für den Dachstuhl mit der Arbeit beginnen werden. Der Fensterbauer hat die Aufmaße genommen, die derzeit in der Produktion sind. Für die Türen ist das Aufmaß noch zu nehmen und die Montage für Mai geplant. Alle anderen Gewerke werden sich in den Bauablaufplan einordnen. Leider ist der Verzug beim Rohbau aufgrund der Wetterlage nicht mit dem Innenausbau aufzuholen. Die Fertigstellung ist für Anfang/Mitte Juli 2013 avisiert worden.

Im **Tagesordnungspunkt 8** erkundigte sich eine Mitarbeiterin des Hortes Possendorf nach den Bodenbelägen im Hort, die nach der Rekonstruktion verlegt werden sollen. Der Bürgermeister sicherte den Mitarbeitern der Schule sowie des Hortes zu, dass diese bei der Auswahl mit einbezogen werden.

Eine Anwohnerin fragte nach der geplanten Änderung des Flächennutzungsplanes und möchte als Anwohnerin der Straßen Neues Leben / Freier Blick gern wissen, inwieweit eine Änderung der landwirtschaftlichen Fläche an der Horkenstraße zum Gewerbegebiet geplant sei. Sie erinnerte dabei an die Umstände mit der EKM und den daraus entstandenen Immissionen für die Anwohner. Der Bürgermeister informierte, dass die Flächen durch den Kompressorrenbau Bannewitz verkauft und inzwischen begrünt worden sind. Trotzdem bleibt die Ausweisung als Gewerbegebiet bestehen. Der Bürgermeister führte weiter aus, dass es bereits erste Pläne für eine Biogasanlage am Standort der Stallgebäude an der Horkenstraße gegeben hat, die aber wieder verworfen wurden. Weiter ist ein möglicher Verlauf des Hengstberges über dieses Grundstück zur Entlastung des Kreisverkehrs und damit der Anwohner angedacht. Gleichwohl erinnerte er auch an ein mögliches

„ruhiges“ Gewerbe und verwies auf die Fa. Lubk & Praedel (P-L Clean Service). Der Bürgermeister wird beim Tagesordnungspunkt 11 erneut darauf zurückkommen. Eine Bürgerin erkundigte sich nach der Einsicht der Sitzungsunterlagen, die zu ihrer Zeit im Bürgerhaus zur Einsichtnahme ausgelegt haben. Der Bürgermeister verwies auf das Ratsinformationsportal auf der Homepage sowie der Einsichtnahme im Rathaus. Eine Bürgerin erkundigte sich nach dem abgesetzten Tagesordnungspunkt 16.2 (Abbruchantrag Gebäude Boderitz). Der Bürgermeister verwies auf eine Aussprache in der kommenden Woche mit dem Landratsamt als Untere Denkmalschutzbehörde. Eventuell kommt der Tagesordnungspunkt im Juni 2013 wieder auf die Tagesordnung.

Zum **Tagesordnungspunkt 9**, der Aufhebung des Beschlusses Nr. 005/10 über die Wahl der Mitglieder des Technischen Ausschusses, teilte der Bürgermeister mit, dass durch das Nachrücken von einer Ersatzperson als Gemeinderatsmitglied der Beschluss über die Wahl der Mitglieder des Technischen Ausschusses aufzuheben sei und die Neubildung in einem weiteren Beschluss formell notwendig ist. Da es keine Fragen dazu gab, brachte der Bürgermeister den Beschluss zur Abstimmung. Der Gemeinderat der Gemeinde Bannewitz beschloss die Aufhebung des Beschlusses Nr. 005/10 vom 26.01.2010 und die damit verbundene Neubildung des Technischen Ausschusses einstimmig mit 14 Dafür-Stimmen.

Wie bereits in der letzten Sitzung besprochen wurde, rückt ein Gemeinderatsmitglied an die Stelle von einer Gemeinderätin im Technischen Ausschuss. Vor der Abstimmung stellte sich das Gemeinderatsmitglied kurz vor. Der Gemeinderat der Gemeinde Bannewitz wählte anschließend folgende Gemeinderäte als Mitglieder des Technischen Ausschusses bzw. als deren Stellvertreter:

1. Angela von Havranek
Stellvertreter: Christian Stephan
2. Norbert Neumann
Stellvertreter: Achim Rubach
3. Gunar Griepentrog
Stellvertreter: Carmen Ebert
4. Lutz Noack
Stellvertreter: Dr. Peter Lätsch
5. Volker Einert
Stellvertreter: Martina Wünschmann
6. Tilo Wetterney
Stellvertreter: Marion Neugebauer
7. Elisabeth Scholz
Stellvertreter: Karl-Alexander Freiherr von Finck

Die Wahl wurde einstimmig mit 14 Dafür-Stimmen beschlossen. (**Tagesordnungspunkt 10**)

Im **Tagesordnungspunkt 11** erinnerte der Bürgermeister an die Absprachen in den beiden Ausschusssitzungen im April 2013. Nun ließ er

die Liste der Neuausweisungen, einen Lageplan der Gesamtgemeinde sowie Einzelpläne mit Neuausweisungen austeilen.

Die Gemeinde- und Ortschaftsräte sollen in ihren Gremien diese Fortschreibung ausführlich beraten und dann Vorschläge für die Neuausweisungen vorbringen. Folgende Terminkette wurde geplant, die jedem Gemeinderat nochmals zugesandt wird:

18.04.2013

Schreiben an Ortschaftsräte mit Unterlagen (vergrößert) zu den Ortschaften
Ideen und Anregungen bis 03.05.2013 an die Gemeindeverwaltung

23.04.2013

Gemeinderatssitzung, Ausgabe der vollständigen nichtöffentlichen Unterlagen zur Vorberatung des Aufstellungsbeschlusses mit der Bitte um Zuarbeit von Ideen und Vorschlägen bis zur nichtöffentlichen Ratssitzung 28.05.2013

07.05.2013

Technischer Ausschuss, Vorberatung nichtöffentlich

28.05.2013

Gemeinderatssitzung, nichtöffentliche Vorberatung aller eingegangenen Vorschläge sowie bisheriger Neuausweisungen lt. Liste vom 23.04.2013 mit Entscheidung über neue Liste der Neuausweisungen für Aufstellungsbeschluss

04.06.2013

Technischer Ausschuss, Vorberatung nichtöffentlich

25.06.2013

Gemeinderatssitzung öffentlich, Aufstellungsbeschluss für die Fortschreibung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Bannewitz auf Grundlage der abgestimmten Liste im Gemeinderat vom 28.05.2013

27.08.2013

wie zuvor - bei größeren Unstimmigkeiten und Zeitbedarf

Für September/Okttober/November 2013: frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit zum Vorentwurf bei größeren Änderungen der Liste zu 2012 (Liste vom 23.04.2013) volles frühzeitiges Verfahren noch einmal erforderlich:

- frühzeitige Beteiligung namhafter, berührter Träger öffentlicher Belange
- frühzeitige Beteiligung der Bürger ggf. durch öffentliche Auslegung

Dafür ist zuvor noch der Beschluss des Vorentwurfes zur frühzeitigen Offenlage erforderlich. Bei unerheblichen Änderungen kann auf das im Jahr 2012 bzw. bisher durchgeführte Verfahren der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit aufgebaut werden.

Ein Gemeinderatsmitglied erkundigte sich nach der möglichen Bebauung an der Curt-Querner-Gasse. Der Bürgermeister verwies auf die notwendige Versorgung an den geplanten Neuausweisungen.

Im **Tagesordnungspunkt 12**, der Auftragsvergabe für die Baumaßnahme: Neubau Schmutzwasserkanalisation Ortslage Rundteil, 2. Bauab-

schnitt, berichtete der Leiter des Bannewitzer Abwasserbetriebes über den erfolgreichen Abschluss des 1. Bauabschnittes von Possendorf nach Rundteil und die jetzige letzte Neubau- maßnahme der Schmutzwasserkanalisation für den Bannewitzer Abwasserbetrieb. An der Ausschreibung hatten sich sechs Firmen beworben und drei Angebote lagen beim Eröffnungstermin am 28.03.2013 vor. Nach Auswertung der Angebote durch das Ing.-Büro Wasser und Boden GmbH konnte das Angebot der Fa. Teichmann Bau GmbH als das Wirtschaftlichste ermittelt werden. Gleichzeitig informierte der Leiter des Abwasserbetriebes darüber, dass letztmalig die Abwasserabgabe (ca. 15 TEUR) für die Kläranlage Eichleite mit den Investitionskosten verrechnet werden könne. Diese Verrechnung ist künftig nicht mehr möglich. Der Bürgermeister dankte dem Abwasserbetrieb für die geleistete Arbeit und zeigte sich über den Erschließungsgrad im Gemeindegebiet erfreut. Da keine weiteren Fragen auftauchten, brachte der Bürgermeister die Auftragsvergabe zur Abstimmung. Der Beschluss wurde einheitlich mit 14 Dafür-Stimmen gefasst.

Bei der Neuarbeitung der Entschädigungssatzung Wahlen, Volks- und Bürgerentscheide wurde den vom Sächsischen Rechnungshof bei seiner Prüfung zum Vorschein gekommenen Mängeln (Wegfall Erfrischungsgeld) Rechnung getragen. Weiter werden die Aufwandsentschädigungen nicht mehr im Voraus, sondern am jeweiligen Sitzungs- bzw. Wahltag gezahlt. Der Gemeinderat der Gemeinde Bannewitz beschloss die Satzung über die Entschädigung für ehrenamtlich Tätige bei Wahlen, Volks- und Bürgerentscheiden der Gemeinde Bannewitz einheitlich mit 14 Dafür-Stimmen. (**Tagesordnungspunkt 13**)

Im **Tagesordnungspunkt 14**, in welchem die Feuerwehrentschädigungssatzung der Gemeinde Bannewitz neu beschlossen werden sollte,

wurden die beiden vom Landratsamt aufgezeigten Fehler behoben. Da es keine Fragen gab, wurde abgestimmt. Der Gemeinderat der Gemeinde Bannewitz beschloss die Feuerwehrentschädigungssatzung mit einheitlichen 14 Dafür-Stimmen.

Beim **Tagesordnungspunkt 15**, der den Beschluss der Feuerwehrsatzung der Gemeinde Bannewitz zum Gegenstand hatte, stellte der Bürgermeister kurz die Veränderungen bei der Feuerwehrsatzung dar. Ein Gemeinderatsmitglied erkundigte sich nach dem § 3 Abs. 4 der Satzung, dass Bewerber grundsätzlich in der Gemeinde bzw. Ortsteil wohnhaft sein müssen. Der Leiter des Fachbereichs 1 erläuterte diesen Passus am Beispiel der Dresdner Landstraße, bei denen ein Bewerber auf der „Freitaler Seite“ nicht aufgenommen werden könne, obwohl sein direkter Nachbar diese Voraussetzung erfüllt. Aus diesem Grund bleibt die letzte Entscheidung beim Gremium des Gemeindefeuerwehrausschusses. Im selben Absatz wurde noch das Wort „sollte“ bei der Angehörigkeit einer anderen Hilfsorganisation ergänzt. Die Feuerwehrsatzung wurde mit 14 Dafür-Stimmen einheitlich beschlossen.

Im **Tagesordnungspunkt 16 und 16.1**, Beschlüsse im Grundstücksverkehr und Beschluss zum Verkauf der Flurstücke 90/41, 90/42, 90/43, 90/45, 90/46, 90/47, 90/48, 90/49, 90/57 Gemarkung Goppeln, erkundigte sich eine Gemeinderätin nach der Grundstückszufahrt, die über das Flurstück 90/58 gewährleistet ist. Ein weiteres Gemeinderatsmitglied sah den Verkaufspreis kritisch. Bei der Fläche handelt es sich um eine sogenannte Altlastenverdachtsfläche. Auch die Bebaubarkeit ist im Flächennutzungsplan nicht ausgewiesen. Die Gemeinderätin fragte, ob ein späterer Wechsel möglich sei. Der Bürgermeister entgegnete, dass hier dauerhaft Gartenland bleibt, aber eine Mehrerlösklausel im Kaufvertrag verankert werden kann. Der Ge-

meinderat stimmte mit 7 Dafür-Stimmen, 3 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen ab.

Der **Tagesordnungspunkt 16.2** zum Beschluss eines Abbruchartrages nach Erhaltungssatzung, Gebäude Teichplatz 7, 7a und 8, OT Boderitz wurde, wie bereits eingangs vom Bürgermeister mitgeteilt, von der Tagesordnung abgesetzt.

Im **Tagesordnungspunkt 17** bedankte sich eine Gemeinderätin beim Fachbereichsleiter für Bau und Ordnung für das Einsetzen des Pollers sowie der Reinigung des Fußweges auf der Gartenstraße. Sie erkundigte sich bei der Kämmerin weiter, wie die Rekonstruktion sich auf die Abschreibung der Schule verhält. Die Kämmerin erklärte, dass es auf der Aktivseite der Bilanz zu einer Nachaktivierung der Sanierungskosten auf den vorhandenen Restbuchwert kommen wird, von dem voll abgeschrieben werden muss. Auf der Passivseite der Bilanz wird aber ein Sonderposten in Höhe der Fördermittelsumme gebildet, der dann ertragswirksam über die Nutzungsdauer aufgelöst wird. Der genaue Abschreibungszeitraum geht aus der Abschreibungstabelle hervor. Der Fachbereichsleiter für Bau und Ordnung ergänzte, dass es im vorliegenden Fall etwa 50-60 Jahre sein werden. Ein Gemeinderatsmitglied erkundigte sich nach eventuell bereitgestellten Fördermitteln für die Winterschädenreparatur und den notwendigen Eigenmitteln der Gemeinde. Der Bürgermeister hatte noch keine Details zur Höhe und Verfahrensweise und wird zu gegebener Zeit darüber informieren.

Da es keine weiteren Fragen gab wurde die öffentliche Sitzung um 20:32 Uhr beendet.

Den Wortlaut der gefassten Beschlüsse entnehmen Sie bitte dem folgenden Artikel.

Fachbereich 1
SG Zentrale Dienste und Bürgerbüro

Beschlüsse des Gemeinderates Bannewitz vom 23.04.2013

■ **Beschlusnummer: 020/2013** **Beschluss über das Ausscheiden einer Gemeinderätin**

Der Gemeinderat der Gemeinde Bannewitz erkennt den nach § 18 Abs. 1 Sächsischer Gemeindeordnung (SächsGemO) vorgebrachten Grund für die Niederlegung des Mandates von Frau Gitta Knorr an.

Abstimmungsergebnis: Dafürstimmen: 14, Gegenstimmen: 0
Enthaltungen: 0, Befangene Mitglieder: 0

■ **Beschlusnummer: 021/2013** **Beschluss zur Auftragsvergabe Umbau Hortgebäude zur Kita, Windbergstraße 37, 01728 Bannewitz**

Los 1 - Abbruch, Rohbau, Innenputz
Der Gemeinderat der Gemeinde Bannewitz be-

schließt die Vergabe der Bauleistungen für den Umbau des alten Hortgebäudes Windbergstraße in Bannewitz in einen Kindergarten, Los 1 - Abbruch, Rohbau, Innenputz an den nach beschränkter Ausschreibung und Submission ermittelten und durch Auswertung bzw. Vergabevorschlag der Arbeitsgemeinschaft Winkler + Reinhardt empfohlenen, für die Gemeinde günstigsten Bieter, die Firma

Baugeschäft Ebert
Welschhufer Straße 64
01728 Bannewitz

mit einer Auftragssumme von 77.297,34 EUR (brutto).

Abstimmungsergebnis: Dafürstimmen: 10, Gegenstimmen: 0
Enthaltungen: 3, Befangene Mitglieder: 1

■ **Beschlusnummer: 022/2013** **Aufhebung des Beschlusses Nr. 005/10 über die Wahl der Mitglieder des Technischen Ausschusses**

Der Gemeinderat der Gemeinde Bannewitz beschließt die Aufhebung des Beschlusses Nr. 005/10 vom 26.01.2010 und die damit verbundene Neubildung des Technischen Ausschusses.

Abstimmungsergebnis: Dafürstimmen: 14, Gegenstimmen: 0
Enthaltungen: 0, Befangene Mitglieder: 0

■ **Beschlusnummer: 023/2013** **Wahl der Mitglieder des Technischen Ausschusses**

Der Gemeinderat der Gemeinde Bannewitz wählt folgende Gemeinderäte als Mitglieder des



Technischen Ausschusses bzw. als deren Stellvertreter:

1. Angela von Havranek
Stellvertreter: Christian Stephan
2. Norbert Neumann
Stellvertreter: Achim Rubach
3. Gunar Griepentrog
Stellvertreter: Carmen Ebert
4. Lutz Noack
Stellvertreter: Dr. Peter Lätsch
5. Volker Einert
Stellvertreter: Martina Wünschmann
6. Tilo Wetterney
Stellvertreter: Marion Neugebauer
7. Elisabeth Scholz
Stellvertreter: Karl-Alexander
Freiherr von Finck

Abstimmungsergebnis: Dafürstimmen: 14, Gegenstimmen: 0
Enthaltungen: 0, Befangene Mitglieder: 0

■ **Beschlusnummer: 024/2013**
**Auftragsvergabe für die Baumaßnahme:
Neubau Schmutzwasserkanalisation Orts-
lage Rundteil 2. Bauabschnitt**

Der Gemeinderat der Gemeinde Bannewitz beschließt die Vergabe von Bauleistungen: „Neubau Schmutzwasserkanalisation Ortslage Rundteil 2. Bauabschnitt“, an den nach öffentlicher Ausschreibung und Submission ermittelten und durch Auswertung bzw. Vergabevorschlag des Planungsbüros empfohlenen, für die Gemeinde günstigsten Bieter, die Firma

Teichmann Bau GmbH
Meißner Straße 23
01723 Wilsdruff

mit einer Angebotssumme in Höhe von:
218.636,34 EUR (brutto)

Der Beschluss steht unter dem Vorbehalt des § 8 Abs. 2 des Sächsischen Vergabegesetzes (Sächs-VergabeG).

Abstimmungsergebnis: Dafürstimmen: 14, Gegenstimmen: 0
Enthaltungen: 0, Befangene Mitglieder: 0

■ **Beschlusnummer: 025/2013**
**Beschluss der Entschädigungssatzung
Wahlen, Volks- und Bürgerentscheide**

Der Gemeinderat der Gemeinde Bannewitz beschließt die Satzung über die Entschädigung für ehrenamtlich Tätige bei Wahlen, Volks- und Bürgerentscheiden der Gemeinde Bannewitz in vorliegender Fassung.

Abstimmungsergebnis: Dafürstimmen: 14, Gegenstimmen: 0
Enthaltungen: 0, Befangene Mitglieder: 0

■ **Beschlusnummer: 026/2013**
**Beschluss der Feuerwehrentschädigungs-
satzung der Gemeinde Bannewitz**

Der Gemeinderat der Gemeinde Bannewitz beschließt die Feuerwehrentschädigungssatzung in vorliegender Fassung zum 01.05.2013.

Abstimmungsergebnis: Dafürstimmen: 14, Gegenstimmen: 0
Enthaltungen: 0, Befangene Mitglieder: 0

■ **Beschlusnummer: 027/2013**
**Beschluss der Feuerwehrsatzung der Ge-
meinde Bannewitz**

Der Gemeinderat der Gemeinde Bannewitz beschließt die Feuerwehrsatzung in geänderter Fassung zum 01.05.2013.

Abstimmungsergebnis: Dafürstimmen: 14, Gegenstimmen: 0
Enthaltungen: 0, Befangene Mitglieder: 0

Beschlusnummer: 028/2013

Beschluss zum Verkauf der Flurstücke 90/41, 90/42, 90/43, 90/45, 90/46, 90/47, 90/48, 90/49, 90/57 Gemarkung Goppeln

Der Gemeinderat der Gemeinde Bannewitz beschließt den Verkauf der Flurstücke 90/41, 90/42, 90/43, 90/45, 90/46, 90/47, 90/48, 90/49 und 90/57 Gemarkung Goppeln an Ute und Dr. Egbert Röhm, Goppeln, Hauptstraße 40, 01728 Bannewitz. Die Flurstücke sind im Flächennutzungsplan der Gemeinde Bannewitz als Grünland ausgewiesen und haben eine Gesamtgröße von 3.986 m². Der Verkaufspreis beträgt 6,00 EUR/m², somit insgesamt 23.916,00 EUR. Der Bürgermeister wird beauftragt, den notariellen Kaufvertrag abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: Dafürstimmen: 7, Gegenstimmen: 3
Enthaltungen: 4, Befangene Mitglieder: 0

Beschlüsse des Technischen Ausschusses vom 07.05.2013

■ **Beschlusnummer: 04/13-TA**
**Stellungnahme der Gemeinde zum An-
trag auf Befreiung von dem lt. B-Plan „Am
Käferberg“ festgesetzten Baufeld zur Er-
richtung eines Gerätehauses auf dem Fl.-
St. 363/3 Gemarkung Hänichen**

Der Technische Ausschuss der Gemeinde Bannewitz stimmt dem Antrag vom 19.04.2013 auf Befreiung von dem lt. B-Plan „Am Käferberg“ festgesetzten Baufeld zur Errichtung eines Gerätehauses (2 m x 2,35 m) auf dem Fl.-St. 363/3 Gemarkung Hänichen zu. Der vorhandene Regenwasserkanal einschließlich Schutzstreifen darf nicht überbaut werden.

Abstimmungsergebnis: Dafürstimmen: 6, Gegenstimmen: 0
Enthaltungen: 0, Befangene Mitglieder: 0

■ **Beschlusnummer: 05/13-TA**
**Stellungnahme der Gemeinde zum An-
trag auf Vorbescheid zur Errichtung eines
Einfamilienhauses auf dem Fl.-St. 27/34
Gemarkung Bannewitz**

Der Technische Ausschuss der Gemeinde Bannewitz versagt zum Antrag auf Vorbescheid vom 12.04.2013 zur Errichtung eines Einfamilienhauses auf dem Fl.-St. 27/34 Gemarkung Bannewitz

das gemeindliche Einvernehmen, da sich das Gebäude hinsichtlich Einordnung und Dachneigung nicht in die Umgebungsbebauung einfügt und das Ortsbild negativ beeinträchtigt wird, insbesondere in unmittelbarer Nachbarschaft des B - Plangebietes „Schumanns Wiese“. Es ist nicht erkennbar, dass die Erschließung ausschließlich von der Eutschützer Straße erfolgt, da der Kleine Ring noch nicht als öffentliche Straße übernommen und gewidmet ist.

Abstimmungsergebnis: Dafürstimmen: 6, Gegenstimmen: 0
Enthaltungen: 0, Befangene Mitglieder: 0

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates - Ortsteil Bannewitz -

Termin: Montag, den 17.06.2013
Zeit: 19:30 Uhr
Ort: 01728 Bannewitz, August-Bebel-Strasse 1
Bürger- und Vereinshaus, Mehrzweckraum (EG links)

■ **Tagesordnung**

Öffentlicher Sitzung

0. Begrüßung
1. Feststellung der Beschlussfähigkeit

2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Bestätigung des Protokolls der OR-Sitzung vom 13.05.2013
4. Informationen des Ortsvorstehers und der Ortschaftsräte (mit Berichten zu Schwerpunkten durchgeführter Gemeinderatssitzungen)
5. Anfragen und Anregungen anwesender Einwohner
6. Anfragen und Anregungen der Ortschaftsräte
7. Verschiedenes (Anträge von Vereinen u.a. Themen)

R. Drabek
Ortschaftsrat Bannewitz

Stellenausschreibung

Die Gemeinde Bannewitz als Träger der Kinder-einrichtung „Kinderland Bannewitz“ schreibt fol-gende Stellen zur Besetzung ab 01.09.2013 aus:

Reinigungskraft mit 35 Wochenstunden und Küchenkraft mit 30 Wochenstunden.

Der Einsatz ist im Gebäude Windbergstraße 37 vorgesehen, das derzeit zur Kindertageseinrich-tung mit einer Kapazität von bis zu 80 Kindergar-tenkindern umgebaut wird. Die Einstellungen er-folgen unbefristet.

Die Aufgabengebiete umfassen folgende Arbeit-sinhalte:

Reinigung

- Grund- und Unterhaltsreinigung der Kinder-einrichtung entsprechend Reinigungs- und Desinfektionsplan
- Wäschereinigung, Näh- und Ausbesserungsar-beiten
- Unterstützung bei der Essenversorgung ent-sprechend Bedarf
- Unterstützung bei Festen der Kita

Küche

- Erstellung des Speiseplanes entsprechend dem Konzept des Essenanbieters
- Warenbestellung, Lagerhaltung, Kalkulation des Wareneinsatzes
- Vor- und Zubereitung von Frühstück, Mittag, Vesper und Getränken
- Abwasch und Reinigung / Desinfektion der Küche
- Unterstützung bei Festen der Kita

An die Bewerberin/den Bewerber werden fol-gende Anforderungen gestellt:

- Fachkraft für Gebäudereinigung wünschens-wert oder gleichwertige Qualifikation bzw. Fachkraft im hauswirtschaftlichen oder gastro-nomischen Bereich
- Erfahrungen im Bereich der Gebäudereini-gung bzw. Essenversorgung
- Flexibilität und Teamfähigkeit sowie hohe so-ziale Kompetenz
- Selbständige Arbeitsweise
- gewissenhafte Einhaltung der hygienischen Standards
- Nachweis der gesundheitlichen Eignung (Ein-stellungsuntersuchung)

- Gesundheitszeugnis, Führungszeugnis nach § 30a BZRG (bei Einstellung ausreichend)

Die zu besetzenden Stellen sind in gleicher Weise für Frauen und Männer geeignet. Schwerbehin-derte Bewerber werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt. Die Beschäftigung er-folgt im Angestelltenverhältnis. Die Rahmenbe-dingungen sowie die Entlohnung bestimmen sich nach dem TVöD. Die Stellen sind mit Entgelt-gruppe 2 bewertet.

Bei Interesse richten Sie bitte Ihre aussagekräfti-ge Bewerbung bis zum 21. Juni 2013 mit Lebens-lauf, Schul-, Ausbildungs- und Tätigkeitsnach-weisen (Zeugnisse) an die

Gemeindeverwaltung Bannewitz
Fachbereich 1
Possendorf
Schulstr. 6
01728 Bannewitz

Später eingehende Bewerbungen werden nicht mehr berücksichtigt. Es erfolgt keine Rücksen-dung der Bewerbungsunterlagen ohne frankier-ten Rückumschlag. Vorstellungs- und Reiseko-sten werden nicht erstattet.



Satzung über die Entschädigung für ehrenamtlich Tätige bei Wahlen, Volks- und Bürgerentscheiden der Gemeinde Bannewitz

Entschädigungssatzung Wahlen, Volks- und Bürgerentscheide – vom 23. April 2013

Auf der Grundlage der §§ 4 und 21 der Gemein-deordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGe-mO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55, ber. S. 159), zu-letzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 18. Oktober 2012 (SächsGVBl. S. 562), hat der Ge-meinderat der Gemeinde Bannewitz in seiner Sit-zung am 23. April 2013 folgende Satzung über die Entschädigung für ehrenamtlich Tätige bei Wahlen, Volks- und Bürgerentscheiden der Ge-meinde Bannewitz beschlossen:

§ 1

Geltungsbereich

- (1) Diese Satzung regelt die Höhe von Entschä-digungen für die Ausübung einer ehrenamt-lichen Tätigkeit bei nachfolgenden Wahlen:
- a) Europawahl
 - b) Bundestagswahl
 - c) Landtagswahl
 - d) Kommunalwahl
 - o Landratswahlen und -neuwahlen,
 - o Kreistagswahlen,
 - o Bürgermeisterwahlen und -neuwah-len,
 - o Gemeinderatswahlen,
 - o Ortschaftsratswahlen
 - e) Volksentscheiden und
 - f) Bürgerentscheiden

- (2) Sie gilt für die Vorsitzenden, Stellvertreter und sonstige Mitglieder der Wahl- bzw. Ab-stimmungsorgane der Gemeinde Bannewitz sowie für alle zum Einsatz kommenden eh-renamtlichen Hilfskräfte und für Personen, die sich am Wahl- bzw. Abstimmungstag für den ehrenamtlichen Einsatz bereithalten.

§ 2

Wahl und Abstimmungsorgane

In der Gemeinde Bannewitz werden bei Wahlen, Volks- und Bürgerentscheiden, den jeweiligen gesetzlichen Vorgaben entsprechend, folgende Wahl- bzw. Abstimmungsorgane mit ihren jewei-ligen Mitgliedern gebildet:

- a) Europawahlen
Wahlvorstände (Wahlvorsteher, Stellvertre-ter, Beisitzer)
Briefwahlvorstand (Briefwahlvorsteher, Stell-vertreter, Beisitzer)
- b) Bundestagswahlen und Landtagswahlen
Wahlvorstände (Wahlvorsteher, Stellvertre-ter, Beisitzer)
Briefwahlvorstände (Briefwahlvorsteher, Stellvertreter, Beisitzer)
- c) Kommunalwahlen
Gemeindewahlausschuss bei Bürgermeister-wahlen und -neuwahlen, Gemeinderats- und Ortschaftsratswahlen (Vorsitzender, Stellver-treter, Beisitzer)

Wahlvorstände (Wahlvorsteher, Stellvertre-ter, Beisitzer)

Briefwahlvorstände (Briefwahlvorstände, Stellvertreter, Beisitzer)

d) Volksentscheide

Abstimmungsvorstände (Stimmbezirksvor-steher, Stellvertreter, Beisitzer)

Briefabstimmungsvorstände (Briefabstim-mungsvorsteher, Stellvertreter, Beisitzer)

e) Bürgerentscheide

Gemeindewahlausschuss (Vorsitzender, Stellvertreter, Beisitzer)

Wahlvorstände (Wahlvorsteher, Stellvertre-ter, Beisitzer)

Briefwahlvorstände (Briefwahlvorsteher, Stellvertreter, Beisitzer)

§ 3

Höhe der Aufwandsentschädigung

- (1) Die Mitglieder des Gemeindewahlausschus-ses erhalten für die Teilnahme an einer ein-berufenen Sitzung eine Entschädigung in Höhe von:

- a) Vorsitzender und dessen Stellvertreter
20,00 Euro
- b) Beisitzer
10,00 Euro

- (2) Die Mitglieder der Wahlvorstände bzw. Stimmbezirksvorstände erhalten pro Wahl-bzw. Abstimmungstag eine Entschädigung



in folgender Höhe:

- | | |
|----------------------------------|------------|
| a) Vorsteher | 40,00 Euro |
| b) Stellvertreter, Schriftführer | 30,00 Euro |
| c) Beisitzer | 20,00 Euro |

- (3) Die Mitglieder der Briefwahlvorstände bzw. Briefabstimmungsvorstände erhalten pro Wahl- bzw. Abstimmungstag eine Entschädigung in folgender Höhe:

- | | |
|----------------------------------|------------|
| a) Vorsteher | 25,00 Euro |
| b) Stellvertreter, Schriftführer | 20,00 Euro |
| c) Beisitzer | 15,00 Euro |

- (4) Ehrenamtliche Hilfskräfte erhalten je Wahl- bzw. Abstimmungstag eine Entschädigung in Höhe von 15,00 Euro.

- (5) Bei verbundenen Wahlen und Abstimmungen erhalten alle Mitglieder der Wahl- und Abstimmungsorgane einen einmaligen Entschädigungssatz entsprechend den Absätzen 2 und 3. Dieser Entschädigungssatz erhöht sich jedoch um 10,00 Euro.

- (6) Die Aufwandsentschädigung nach Absatz 1 wird am Sitzungstag und die Aufwandsentschädigungen nach den Absätzen 2 bis 5 werden am Wahltag gezahlt.

- (7) Die Aufwandsentschädigung nach Absatz 1 entfällt, wenn der Anspruchsberechtigte sein Amt tatsächlich nicht ausübt. Grundlage für

die Zahlung des Sitzungsgeldes nach Absatz 1 ist die in der Sitzungsniederschrift ausgewiesene Anwesenheit der Anspruchsberechtigten.

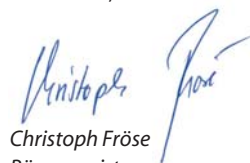
Die Aufwandsentschädigung nach den Absätzen 2 bis 5 entfällt, wenn der Anspruchsberechtigte seine Funktion am Wahltag tatsächlich nicht ausübt.

§ 4

Inkrafttreten

Die Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit bei Wahlen, Volks- und Bürgerentscheiden der Gemeinde Bannewitz tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Bannewitz, den 13. Mai 2013


Christoph Fröse
Bürgermeister



Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen - SächsGemO

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntma-

chung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit von Sitzungen, die Genehmigung oder Bekanntmachung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 und 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann die Verletzung geltend machen.

Bannewitz, den 13. Mai 2013


Christoph Fröse
Bürgermeister



Satzung über die Aufwandsentschädigung der ehrenamtlichen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Bannewitz

Feuerwehrentschädigungssatzung – vom 23. April 2013

Auf der Grundlage der §§ 4 und 21 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55, ber. S. 159), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 18. Oktober 2012 (SächsGVBl. S. 562), in Verbindung mit § 63 Abs. 1 des Sächsischen Gesetzes über den Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz (SächsBRKG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Juni 2004 (SächsGVBl. S. 245, ber. S. 647), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. August 2012 (SächsGVBl. S. 454), in Verbindung mit § 13 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über die Feuerwehren und die Brandverhütungsschau im Freistaat Sachsen (Sächsische FeuerwehrVO - SächsFwVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. Oktober 2005 (SächsGVBl. S. 291), zuletzt geändert durch Verordnung vom 20. August 2012 (SächsGVBl. S. 458), hat der Gemeinderat der Gemeinde Bannewitz in seiner Sitzung am 23. April 2013 folgende Satzung über die Aufwandsentschädigung der ehrenamtlichen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Bannewitz beschlossen:

§ 1

Aufwandsentschädigung für die Funktionsträger der Feuerwehr Bannewitz

- (1) Die Aufwandsentschädigung des Gemeindefeuerwehrlers beträgt monatlich 85,00 EUR.
- (2) Die Aufwandsentschädigung der Stellvertreter des Gemeindefeuerwehrlers beträgt bei regelmäßiger Übernahme von einem Teil der Aufgaben des Gemeindefeuerwehrlers monatlich 50,00 EUR. Nimmt der Stellvertreter die Aufgaben des Gemeindefeuerwehrlers im vollen Umfang wahr, erhält er ab dem dritten Tag der Vertretung eine Aufwandsentschädigung in gleicher Höhe wie der Gemeindefeuerwehrlers. Diese Entschädigung wird für jeden Tag in Form eines Dreißigstels des Monatsbetrages der Entschädigung nach Absatz 1 berechnet.
- (3) Die Aufwandsentschädigung der Ortsfeuerwehrlers der Ortsfeuerwehren beträgt monatlich 35,00 EUR.
- (4) Die Stellvertreter der Ortsfeuerwehrlers erhalten, wenn sie die Aufgaben der Ortsfeuerwehrlers im vollen Umfang wahrnehmen, ab dem dritten Tag der Vertretung eine Aufwandsentschädi-

gung in gleicher Höhe wie die Ortsfeuerwehrlers. Diese Entschädigung wird für jeden Tag in Form eines Dreißigstels des Monatsbetrages der Entschädigung nach Absatz 3 berechnet.

- (5) Die Aufwandsentschädigung der Gerätewart der Ortsfeuerwehren beträgt monatlich 15,00 EUR bei einem Fahrzeug und 25,00 EUR bei zwei Fahrzeugen.
- (6) Die Aufwandsentschädigung der Jugendfeuerwehrlers der Ortsfeuerwehren Bannewitz, Possendorf und Goppeln-Hänichen beträgt monatlich 20,00 EUR.
- (7) Ein Ausbilder der Feuerwehr kann eine Aufwandsentschädigung erhalten, wenn er einen Multiplikationslehrgang auf Gemeindeebene durchführt, der seitens des Landratsamtes Pirna bzw. der Landesfeuerwehrschule Sachsen anerkannt wird und damit Kosten für den Lehrgangsbesuch an der Landesfeuerwehrschule Sachsen (Freistellung, Dienstreisekosten) eingespart werden können. Die Höhe der Entschädigung richtet sich nach der Vereinbarung über die Durchführung der Ausbildung im Feuerwehrwesen und laut gültigen Angaben des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge.

§ 2 Funktionsträger

In der Freiwilligen Feuerwehr Bannewitz kommen folgende Funktionsträger zum Einsatz:

1. 1 Gemeindeführer
2. 2 Stellvertreter des Gemeindeführers
3. 1 Leiter der Ortsfeuerwehr Bannewitz
4. 1 Leiter der Ortsfeuerwehr Cunnersdorf
5. 1 Leiter der Ortsfeuerwehr Goppeln-Hänichen
6. 1 Leiter der Ortsfeuerwehr Possendorf
7. 1 Gerätewart der Ortsfeuerwehr Bannewitz
8. 1 Gerätewart der Ortsfeuerwehr Cunnersdorf
9. 2 Gerätewarten der Ortsfeuerwehr Goppeln-Hänichen
10. 1 Gerätewart der Ortsfeuerwehr Possendorf
11. 1 Jugendfeuerwehrwart der Ortsfeuerwehr Bannewitz
12. 1 Jugendfeuerwehrwart der Ortsfeuerwehr Possendorf
13. 1 Jugendfeuerwehrwart der Ortsfeuerwehr Goppeln-Hänichen

§ 3 Dienstteilnahmeentschädigung

- (1) Die Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Bannewitz erhalten eine jährliche Dienstteilnahmeentschädigung. Diese richtet sich nach der Beteiligung an den vorgeschriebenen bzw. vom Ortswehrleiter angeordneten Diensten. Die Dienstteilnahmeentschädigung wird entsprechend der Dienstteilnahme wie folgt festgelegt:
70 % bis 100 % Dienstteilnahme: 50,00 EUR
69 % bis 50 % Dienstteilnahme: 35,00 EUR
Hierbei zählen nur Dienste, bei denen die Teilnahme bis spätestens 15 Minuten nach Dienstbeginn erfolgt.
- (2) Im Rahmen der Jahreshauptversammlung erhält jedes teilnehmende Mitglied der Gemeindefeuerwehr Bannewitz ein Essen und ein Getränk gestellt.

§ 4 Einsatzentschädigung

Jeder Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Bannewitz erhält pro Einsatz eine Einsatzentschädigung in Höhe von 5,00 EUR. Die Mitglieder der Taseinsatzbereitschaft erhalten während der Arbeitszeit keine Entschädigung. Hierbei werden grundsätzlich alle Kameraden berücksichtigt, die innerhalb von 10 Minuten nach Alarmierung am Gerätehaus eintreffen, unabhängig davon, ob sie direkt am Einsatz beteiligt sind.

§ 5 Entstehung des Anspruches und Zahlung der Entschädigung

Die Zahlung der Aufwandsentschädigung für Funktionsträger erfolgt quartalsweise im Kalenderjahr. Die Ansprüche zur Dienstteilnahmeentschädigung und Einsatzentschädigung entstehen für Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr Bannewitz im Zeitraum vom 1. Dezember bis 30. November des folgenden Jahres. Die Zahlung der Dienstteilnahmeentschädigung und Einsatzentschädigung erfolgt im Dezember, spätestens jedoch bis zum 20.12. des laufenden Jahres.

§ 6 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig treten die Feuerwehrentschädigungssatzung vom 25.05.2009 in der Fassung der 1. Änderung vom 25.05.2011 sowie die Feuerwehrentschädigungssatzung vom 18.12.2012 außer Kraft.

Bannewitz, den 13. Mai 2013


Christoph Fröse
Bürgermeister



Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen - SächsGemO

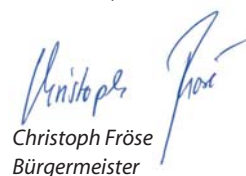
Nach § 4 Abs. 4 S. 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 S. 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 S. 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Bannewitz, den 13. Mai 2013


Christoph Fröse
Bürgermeister



Feuerwehrsatzung der Gemeinde Bannewitz

vom 23. April 2013

Auf der Grundlage des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55, ber. S. 159), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 18. Oktober 2012 (SächsGVBl. S. 562), in Verbindung mit § 15 Abs. 4 des Sächsischen Gesetzes über den Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz (SächsBRKG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Juni 2004 (SächsGVBl. S. 245, ber. S. 647), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. August 2012 (SächsGVBl. S. 454), hat der Gemeinderat der Gemeinde Bannewitz in seiner Sitzung am 23. April 2013 folgende Feuerwehrsatzung der Gemeinde Bannewitz beschlossen:

§ 1 Begriff, Gliederung und Leitung der Feuerwehr

- (1) Die Feuerwehr der Gemeinde Bannewitz ist als Einrichtung der Gemeinde eine öffentliche Feuerwehr ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Die Freiwillige Feuerwehr Bannewitz (nachstehend Feuerwehr genannt) besteht aus den Ortsfeuerwehren Bannewitz, Cunnersdorf, Goppeln-Hänichen und Possendorf.
- (2) Die Feuerwehr der Gemeinde führt den Namen „Freiwillige Feuerwehr Bannewitz“.

Die Ortsfeuerwehren können zusätzlich zu diesem Namen den Ortsteilnamen führen:

„Ortsfeuerwehr Bannewitz“
„Ortsfeuerwehr Cunnersdorf“
„Ortsfeuerwehr Goppeln-Hänichen“
„Ortsfeuerwehr Possendorf“.

- (3) Neben den aktiven Abteilungen bestehen Jugendfeuerwehren sowie Alters- und Ehrenabteilungen.
- (4) Die Leitung der Feuerwehr obliegt dem Gemeindeführer und seinen zwei Stellvertretern, in den Ortsfeuerwehren dem jeweiligen Ortswehrleiter und seinem Stellvertreter.



§ 2

Aufgaben und Pflichten der Feuerwehr

- (1) Die Feuerwehr sichert gemäß § 2 Absatz 1 SächsBRKG unter Einsatz von Kräften und Mitteln der Feuerwehr sowie dem Angebot von externen Anbietern alle Aufgaben des Brandschutzes:
- Brandbekämpfung
 - Technische Hilfe bei der Bekämpfung von Katastrophen, im Rahmen des Rettungsdienstes und bei der Beseitigung von Umweltgefahren
 - Einsatzleitung bei Bränden, öffentlichen Notständen und Unglücksfällen

Weitere Aufgaben:

- Mitwirkung im Katastrophenschutzzug „Löschzug Retten“ des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
- Mitwirkung im ABC-Gefahrgutzug Freital
- Sicherheitsdienst bei Feuerwerken der Klasse III und IV
- Sicherstellung und Durchführung von Maßnahmen im Rahmen der Satzung Wasserwehr
- Sicherstellung und Durchführung von Maßnahmen im Rahmen der Abwehr und Bekämpfung von Tierseuchen
- Unterstützung der Polizei, z.B. bei der Suche vermisster Personen, Ausleuchten von Einsatzstellen, Leichenbergungen
- Rettung von Tieren aus Not- und Zwangslagen
- Begleitung von Festumzügen (Verkehrssicherung ohne Polizeivollzugsdienst)
- Zuarbeiten an die Gemeinde in baurechtlichen Verfahren (umfasst im Wesentlichen Stellungnahmen zum abwehrenden Brandschutz, d.h. Maßnahmen zur Vorbereitung und Durchführung eines Löschangriffs, insbesondere die Löschwasserversorgung, die Zugänglichkeit, Lage und Anordnung der zum Anleitern bestimmten Stellen an Gebäuden, Löschwasserrückhalteanlagen, Anlagen, Einrichtungen und Geräte für die Brandbekämpfung sowie für Brandmeldung und die Alarmierung im Brandfall; Unterstützung bei betrieblichen Maßnahmen zur Brandverhütung und Brandbekämpfung sowie zur Rettung von Menschen und Tieren)
- Beteiligung bei der Erstellung und Fortschreibung von Brandschutzbedarfsplänen
- Technische Hilfe für Dritte auf freiwilliger, privatrechtlicher Basis (z.B. Beseitigung von Gefahrenquellen auf Privatgrundstücken, Bereitstellung von Fahrzeugen und Geräten)
- Jährliche Überprüfung der offenen Löschwasserentnahmestellen und Zisternen
- Überwachung und Ausföhrung der Wartung, Pflege und Prüfung der Ausrüstung in eigener Werkstatt
- Überwachung und Organisation der Wartung und Prüfung der Atemschutztausrüstung in fremder Werkstatt

- Überwachung und Veranlassung der Sachverständigenprüfungen für Ausrüstungen der Feuerwehr
- Mitwirkung bei der Arbeit der Feuerwehrverbände
- Unterhaltung der zur Feuerwehr gehörenden baulichen Anlagen
- Veranstaltungsbetreuung
- Öffentlichkeitsarbeit
- Unterhaltung einer Jugendfeuerwehr
- Technische Einsatzleitung

- (2) Der Bürgermeister oder sein Beauftragter kann die Gemeindefeuerwehr zu Hilfeleistungen bei der Bewältigung besonderer Notlagen heranziehen. Die Einsatzbereitschaft der Freiwilligen Feuerwehr Bannewitz zur Erfüllung der Pflichtaufgaben darf dabei weder behindert noch ausgeschlossen werden.

§ 3

Aufnahme in die Feuerwehr

- (1) Die Anzahl der aktiven Mitglieder der Ortsfeuerwehren bestimmt sich nach der vom Sächsischen Staatsministerium des Innern herausgegebenen Rechtsverordnung zur Mindeststärke und Ausrüstung in geltender Fassung in Verbindung mit den aus dem bestätigten gemeindlichen Brandschutzbedarfsplan resultierenden Forderungen. Der Brandschutzbedarfsplan ist von der Gemeinde auf der Grundlage des SächsBRKG, der Sächsischen Feuerwehrverordnung und der von der obersten Brandschutz-, Rettungsdienst- und Katastrophenschutzbehörde vorgegebenen Verwaltungsvorschrift fortzuschreiben.
- (2) Voraussetzungen für die Aufnahme in die Feuerwehr sind
- das vollendete 16. Lebensjahr,
 - die Erfüllung der gesundheitlichen Anforderung an den Feuerwehrdienst (Nachweis der Tauglichkeit für den Feuerwehrdienst und als Atemschutzgeräteträger),
 - die charakterliche Eignung,
 - die Verpflichtung zu einer Dienstzeit von mindestens 10 Jahren,
 - die Bereitschaft zur Teilnahme an der Mindestausbildung Truppmann, der regelmäßigen Standortausbildung sowie der Ausbildung zum Atemschutzgeräteträger gemäß den geltenden Feuerwehrdienstvorschriften

Die Bewerber dürfen nicht ungeeignet im Sinne von § 18 Absatz 3 SächsBRKG sein. Die Kosten für die Erstuntersuchung zum Nachweis der Tauglichkeit für den Feuerwehrdienst und als Atemschutzgeräteträger werden unabhängig vom Ergebnis der Untersuchung von der Gemeinde übernommen. Über Ausnahmen entscheidet der Gemeindefeuerwehrausschuss. Bei Bewerbern der aktiven Abteilung, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, ist die schriftliche Zustimmung eines Erziehungsberechtigten notwendig.

- (3) Einer Aufnahme in die Gemeindefeuerwehr steht insbesondere entgegen:
- die Mitgliedschaft, der Beitritt oder die Zugehörigkeit zu einer verfassungswidrig erklärten Partei oder sonstigen Vereinigung sowie
 - die Mitgliedschaft, der Beitritt oder die Zugehörigkeit zu einer nicht verbotenen Partei oder sonstigen Vereinigung oder Gruppierung, die mit der freiheitlichen demokratischen Grundordnung unvereinbare Ziele verfolgt.
- (4) Die Bewerber müssen grundsätzlich in der Gemeinde bzw. entsprechenden Ortsteilen wohnhaft sein und keiner anderen Hilfsorganisation aktiv angehören.
- (5) Bewerber aus der Jugendfeuerwehr werden grundsätzlich bevorzugt. Bei Bewerbern mit besonderen Fähigkeiten und Kenntnissen kann der Gemeindefeuerwehrausschuss im Einzelfall die Aufnahme abweichend von Absatz 2 regeln.
- (6) Aufnahmegesuche sind schriftlich an den Ortswehrleiter zu richten. Über die Aufnahme entscheidet der Gemeindefeuerwehrleiter nach Anhörung des Gemeindefeuerwehrausschusses. Neu aufgenommene Mitglieder der Feuerwehr werden vom Gemeindefeuerwehrleiter durch Handschlag verpflichtet.
- (7) Ein Rechtsanspruch auf Aufnahme besteht nicht. Die Gründe für eine Ablehnung des Aufnahmegesuches sind dem Bewerber schriftlich mitzuteilen.

§ 4

Beendigung des Feuerwehrdienstes

- (1) Der aktive Feuerwehrdienst endet, wenn der ehrenamtlich Tätige der Feuerwehr
1. aus gesundheitlichen Gründen zur Erfüllung seiner Dienstpflichten dauernd unfähig ist,
 2. ungeeignet zum Feuerwehrdienst entsprechend § 18 Absatz 3 SächsBRKG ist,
 3. entlassen oder ausgeschlossen wird.
- Der aktive Feuerwehrdienst endet außerdem, wenn die Erziehungsberechtigten ihre Zustimmung nach § 3 Absatz 2 Satz 3 schriftlich zurücknehmen.
- (2) Ein ehrenamtlich tätiger Feuerwehrangehöriger ist auf seinen Antrag aus dem aktiven Dienst zu entlassen, wenn der Dienst in der Feuerwehr für ihn aus persönlichen oder beruflichen Gründen eine besondere Härte bedeutet. Nach 25 Dienstjahren kann auf den Nachweis einer besonderen Härte verzichtet werden.
- (3) Ein ehrenamtlich tätiger Feuerwehrangehöriger, der seinen Wohnsitz in einer anderen Gemeinde nimmt, hat das dem Ortswehrleiter unverzüglich schriftlich anzuzeigen. Er ist auf schriftlichen Antrag aus dem Feuerwehrdienst zu entlassen. Eine Entlassung ist auch ohne Antrag möglich.
- (4) Ein ehrenamtlich tätiger Feuerwehrangehöriger kann bei fortgesetzter Nachlässigkeit im Dienst oder bei schweren Verstößen gegen die Dienstpflicht nach Anhörung des

Gemeindefeuerwehrausschusses aus der Feuerwehr ausgeschlossen werden.

- (5) Der Bürgermeister entscheidet über die Entlassung oder den Ausschluss und stellt die Beendigung des Feuerwehrdienstes unter Angabe der Gründe schriftlich fest. Ausgeschiedene Feuerwehrangehörige können auf Antrag eine Bescheinigung über die Zugehörigkeit zur Feuerwehr, den letzten Dienstgrad und die zuletzt ausgeübte Funktion erhalten.

§ 5

Rechte und Pflichten der Angehörigen der Feuerwehr

- (1) Die aktiven Angehörigen der Feuerwehr haben das Recht, den ehrenamtlich tätigen Ortswehrleiter, Gemeindefeuerwehrleiter, deren Stellvertreter und die Mitglieder des Gemeindefeuerwehrausschusses zu wählen.
- (2) Die Angehörigen der Feuerwehr sind für die Teilnahme an Einsätzen, Einsatzübungen und für die Aus- und Fortbildungen nach Maßgabe des § 61 SächsBRKG von der Arbeit freizustellen.
- (3) Alle Kameraden, die das Amt des Gemeindefeuerwehrleiters, Ortswehrleiters, Gerätewartes oder Jugendwartes ausüben, erhalten eine Aufwandsentschädigung in Höhe der dafür in einer besonderen Satzung der Gemeinde festgelegten Beträge. Alle Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr erhalten Dienst- und Einsatzgeld entsprechend der Teilnahme an Diensten und Einsätzen auf der Grundlage der Feuerwehrrentschädigungssatzung. Die noch bestehenden, beitragsfrei gestellten, zusätzlichen Lebensversicherungen der Kameraden werden nach Ablauf der Versicherungsfrist an die versicherte Person ausgezahlt.
- (4) Angehörige der Feuerwehr erhalten auf vorherigen Antrag die Auslagen, die ihnen durch die Ausübung des Feuerwehrdienstes einschließlich der Teilnahme an Aus- und Fortbildung entstehen, von der Gemeinde erstattet sowie Sachschäden, die ihnen in Ausübung des Feuerwehrdienstes entstehen, ersetzt.
- (5) Die aktiven Angehörigen der Feuerwehr haben die ihnen aus der Mitgliedschaft in der Feuerwehr erwachsenden Aufgaben gewissenhaft zu erfüllen. Sie sind insbesondere verpflichtet,
 - am Dienst und an Aus- und Fortbildungsmaßnahmen regelmäßig und pünktlich teilzunehmen,
 - sich bei Alarm unverzüglich am Gerätehaus einzufinden,
 - den dienstlichen Weisungen und Befehlen der Vorgesetzten nachzukommen,
 - im Dienst und außerhalb des Dienstes ein vorbildliches Verhalten zu zeigen und sich den anderen Angehörigen der Feuerwehr gegenüber kameradschaftlich zu verhalten,
 - die Feuerwehrdienst- und Unfallvorschriften für den Feuerwehrdienst zu beachten

und

- die ihnen anvertrauten Ausrüstungsgegenstände, Geräte und Einrichtungen gewissenhaft zu pflegen und sie nur zu dienstlichen Zwecken zu benutzen.
- (6) An Einsätzen und Einsatzübungen der Freiwilligen Feuerwehr Bannewitz dürfen nur aktive Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr Bannewitz teilnehmen, die das 18. Lebensjahr vollendet und den Lehrgang „Truppmann Teil 1“ erfolgreich abgeschlossen haben.
 - (7) Die aktiven Angehörigen der Feuerwehr haben eine Ortsabwesenheit von länger als drei Wochen dem Ortswehrleiter oder seinem Stellvertreter rechtzeitig anzuzeigen und eine Dienstverhinderung ihrem unmittelbaren Vorgesetzten vor Dienstbeginn zu melden.
 - (8) Verletzt ein Angehöriger der Feuerwehr schuldhaft die ihm obliegenden Dienstpflichten, so kann der Gemeindefeuerwehrleiter auf Antrag des Ortswehrleiters
 - einen mündlichen oder schriftlichen Verweis erteilen,
 - die Androhung des Ausschlusses aussprechen oder
 - den Ausschluss beim Bürgermeister veranlassen.
 Dem Angehörigen der Feuerwehr ist vorher Gelegenheit zu geben, sich vor dem zuständigen Feuerwehrausschuss zu den gegen ihn vorgebrachten Vorwürfen zu äußern.

§ 6

Jugendfeuerwehr

- (1) Die Jugendfeuerwehr wird vom jeweils zuständigen Jugendfeuerwehrwart der Ortsfeuerwehr geleitet.
- (2) In die Jugendfeuerwehren können Jugendliche zwischen dem vollendeten 8. und 16. Lebensjahr aufgenommen werden, wenn sie entsprechend § 3 Abs. 2 Pkt. 3 dafür geeignet sind. Dem Aufnahmeantrag muss die schriftliche Zustimmung eines Erziehungsberechtigten beigelegt sein.
- (3) Über die Aufnahme entscheidet der Jugendfeuerwehrwart. Im Übrigen gelten die Festlegungen des § 3. Die Zugehörigkeit zur Jugendfeuerwehr endet, wenn das Mitglied
 - in die aktive Abteilung aufgenommen wird,
 - aus der Jugendfeuerwehr austritt,
 - den körperlichen, geistigen und disziplinarischen Anforderungen nicht mehr gewachsen ist,
 - aus der Jugendfeuerwehr entlassen oder ausgeschlossen wird.
 Die Zugehörigkeit zur Jugendfeuerwehr endet außerdem, wenn die Erziehungsberechtigten ihre Zustimmung nach Absatz 2 schriftlich zurücknehmen.
- (4) Der Jugendfeuerwehrwart der jeweiligen Jugendfeuerwehr wird auf Vorschlag des Ortswehrleiters im Einvernehmen mit dem Ortsfeuerwehrausschuss vom Gemeindefeuerwehrleiter für die Dauer von fünf Jahren bestimmt. Der Jugendfeuerwehrwart muss Angehöri-

ger der aktiven Abteilung der Feuerwehr sein und neben feuerwehrspezifischen Kenntnissen über ausreichende Erfahrungen im Umgang mit Jugendlichen verfügen. Er vertritt die Jugendfeuerwehr nach außen.

- (5) Entsprechend der Bedeutung der Jugendabteilung als Quelle des Nachwuchses für die aktive Abteilung ist der Jugendfeuerwehrwart in die Arbeit der Ortswehrleitung und des Ortsfeuerwehrausschusses sowie Gemeindefeuerwehrausschuss einzubeziehen.

§ 7

Alters- und Ehrenabteilung

- (1) In die Alters- und Ehrenabteilung wird bei Überlassung der Dienstbekleidung übernommen, wer das 65. Lebensjahr vollendet oder dauernd dienstunfähig geworden ist und keine gegenteilige Erklärung abgibt.
- (2) Der Gemeindefeuerwehrausschuss kann auf Antrag Angehörige der Feuerwehr aus dem aktiven Dienst in die Altersabteilung aufnehmen, bevor sie das 65. Lebensjahr vollendet haben. Der Antrag muss hinreichend begründet sein.
- (3) Der Leiter der Alters- und Ehrenabteilung kann von den Angehörigen der Alters- und Ehrenabteilung auf die Dauer von fünf Jahren gewählt werden.

§ 8

Ehrenmitglieder

Der Bürgermeister kann auf Vorschlag des Gemeindefeuerwehrausschusses verdiente ehrenamtliche Angehörige der Feuerwehr oder Personen, die sich um das Feuerwehrwesen oder den Brandschutz in der Gemeinde Bannewitz besonders verdient gemacht haben, zu Ehrenmitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Bannewitz ernennen.

§ 9

Organe der Feuerwehr

Die Organe der Feuerwehr sind

- die Hauptversammlung der Gemeindefeuerwehr und die Ortsfeuerwehrversammlungen der Ortsfeuerwehren,
- der Gemeindefeuerwehrausschuss der Gemeindefeuerwehr und die Ortsfeuerwehrausschüsse der Ortsfeuerwehren und
- die Gemeindefeuerwehrleitung der Gemeindefeuerwehr und die Ortswehrleitungen der Ortsfeuerwehren.

§ 10

Hauptversammlung

- (1) Unter dem Vorsitz des Gemeindefeuerwehrleiters ist jährlich eine ordentliche Hauptversammlung aller Angehörigen der Gemeindefeuerwehr durchzuführen. Der Hauptversammlung sind alle wichtigen Angelegenheiten der Feuerwehr, soweit für ihre Behandlung und Entscheidung nicht andere Organe zuständig sind, zur Beratung und Beschlussfas-



sung vorzulegen. In der Hauptversammlung hat der Gemeindefeuerleiter einen Bericht über die Tätigkeit der Gemeindefeuerwehr im abgelaufenen Jahr abzugeben. Dazu ist von den Leitern der Ortsfeuerwehren eine entsprechende Zuarbeit zu leisten. Die Ortswehrleiter erstatten Bericht über die Einsatz- und Ausbildungstätigkeit in ihrer Ortswehr. Die Hauptversammlung wählt die Gemeindefeuerleitung der Gemeindefeuerwehr.

- (2) Die ordentliche Hauptversammlung ist vom Gemeindefeuerleiter einzuberufen. Eine außerordentliche Hauptversammlung ist innerhalb eines Monats einzuberufen, wenn das von mindestens einem Drittel der aktiven Angehörigen der Gemeindefeuerwehr schriftlich unter Angabe der Gründe gefordert wird. Zeitpunkt, Ort und Tagesordnung der Hauptversammlung sind den Angehörigen der Gemeindefeuerwehr und dem Bürgermeister mindestens 14 Tage vor der Versammlung bekannt zu geben.
- (3) Die Hauptversammlung ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte der Angehörigen der aktiven Abteilung anwesend ist. Bei Beschlussunfähigkeit ist innerhalb eines Monats eine zweite Hauptversammlung einzuberufen, die unabhängig von der Zahl der anwesenden Angehörigen der Feuerwehr beschlussfähig ist. Beschlüsse der Hauptversammlung werden mit einfacher Stimmenmehrheit gefasst. Stimmengleichheit gilt als Ablehnung. Auf Antrag ist geheim abzustimmen.
- (4) Der Bürgermeister sowie der Kreisbrandmeister sind zur Hauptversammlung einzuladen.
- (5) Über die Hauptversammlung ist eine Niederschrift anzufertigen, die dem Bürgermeister und dem Kreisbrandmeister vorzulegen ist.
- (6) Für die Ortsfeuerwehrversammlungen gelten die Absätze 1 bis 3 entsprechend. Eine Niederschrift ist dem Gemeindefeuerleiter vorzulegen.

§ 11

Gemeindefeuerwehrausschuss

- (1) Der Gemeindefeuerwehrausschuss ist beratendes Organ der Wehrleitung. Er behandelt Fragen der Finanzplanung der Gemeinde sowie der Dienst- und Einsatzplanung für die Feuerwehr. Er befindet über die Aufnahme von Einwohnern in die Feuerwehr, den Ausschluss und die Entlassung von Mitgliedern der Gemeindefeuerwehr. Er wird auf die Dauer von fünf Jahren bestimmt.
- (2) Der Gemeindefeuerwehrausschuss besteht aus dem Gemeindefeuerleiter als Vorsitzenden, den Ortswehrleitern sowie einem Angehörigen der aktiven Abteilung der Ortsfeuerwehren. Diese haben jeweils ein Stimmrecht. Diese werden durch die Ortsfeuerwehren von der Ortsfeuerwehrversammlung entsprechend § 15 Absatz 6 gewählt. Die Stellvertreter des Gemeindefeuerleiters und der Schriftführer nehmen, sofern sie nicht nach Satz 1 in den Ortsfeuerwehren gewählt wurden,

den, ohne Stimmberechtigung von Amts wegen an den Beratungen des Gemeindefeuerwehrausschusses teil.

- (3) Der Gemeindefeuerwehrausschuss sollte mindestens viermal im Jahr tagen. Die Beratungen sind vom Vorsitzenden mit Bekanntgabe der vorgesehenen Tagesordnung einzuberufen. Der Gemeindefeuerwehrausschuss muss einberufen werden, wenn dies mindestens ein Drittel seiner Mitglieder bei Angabe der von ihnen geforderten Tagesordnung verlangt. Der Gemeindefeuerwehrausschuss ist beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend sind. Bei der Besetzung von Führungsfunktionen durch hauptberufliche Angehörige der Feuerwehr ist vor deren Einsatz in die Funktion das Einvernehmen des Gemeindefeuerwehrausschusses einzuholen.
- (4) Der Bürgermeister ist zu den Beratungen des Gemeindefeuerwehrausschusses einzuladen.
- (5) Beschlüsse des Gemeindefeuerwehrausschusses werden mit einfacher Mehrheit gefasst. Stimmengleichheit gilt als Ablehnung.
- (6) Die Beratungen des Gemeindefeuerwehrausschusses sind nicht öffentlich. Über die Beratungen ist eine Niederschrift anzufertigen.
- (7) In jeder Ortsfeuerwehr kann ein Ortsfeuerwehrausschuss gebildet werden. Für ihn gelten die Absätze 1 bis 3, 5 und 6 entsprechend. Er besteht aus dem Ortswehrleiter als Vorsitzenden, dem Jugendfeuerwehrwart, dem Vertreter der Alters- und Ehrenabteilung und bis zu sechs weiteren, von der Ortsfeuerwehrversammlung auf die Dauer von fünf Jahren gewählten, Mitgliedern. Der Gemeindefeuerleiter ist zu den Sitzungen einzuladen; er besitzt kein Stimmrecht.

§ 12

Wehrleitung

- (1) Zur Wehrleitung gehören der Gemeindefeuerleiter und seine maximal 2 Stellvertreter.
- (2) Die Wehrleitung wird von den aktiven Mitgliedern der Hauptversammlung in geheimer Wahl gewählt und für die Dauer von fünf Jahren berufen. Die Wiederwahl ist zulässig.
- (3) Gewählt werden kann nur, wer der Feuerwehr aktiv angehört, über die für diese Dienststellung erforderlichen fachlichen Kenntnisse und Erfahrungen sowie die gemäß § 17 Absatz 2 SächsBRKG erforderlichen persönlichen und fachlichen Voraussetzungen verfügt. Das Ausbildungsniveau der Wehrleitung ist im Schreiben des SMI vom 10.04.2012 geregelt und anzuwenden.
- (4) Der Gemeindefeuerleiter und seine Stellvertreter sind nach der Wahl durch die Hauptversammlung vom Gemeinderat zu berufen.
- (5) Der Gemeindefeuerleiter und seine Stellvertreter haben ihr Amt nach Ablauf der Wahlperiode oder im Falle eines beabsichtigten vorzeitigen Ausscheidens bis zur Berufung

eines Nachfolgers weiterzuführen. Steht kein Nachfolger zur Verfügung, kann der Bürgermeister geeignete Personen mit der kommissarischen Leitung der Feuerwehr beauftragen. Kommt innerhalb eines Monats nach Freiwerden der Stelle keine Neuwahl zustande, setzt der Bürgermeister bis zur satzungsgemäßen Berufung eines Nachfolgers einen Feuerwehrangehörigen mit Zustimmung des Gemeinderates als Gemeindefeuerleiter oder Stellvertreter ein.

- (6) Der Gemeindefeuerleiter ist für die Leistungsfähigkeit der Feuerwehr verantwortlich und führt die ihm durch Gesetz und diese Satzung übertragenen Aufgaben aus.

Er hat insbesondere:

- auf die ständige Verbesserung des Ausbildungsstandes der Angehörigen der Feuerwehr entsprechend den Feuerwehrdienstvorschriften hinzuwirken,
- die Zusammenarbeit der Ortsfeuerwehren bei Übungen und Einsätzen zu regeln,
- dafür zu sorgen, dass die jährliche Ausbildung gemäß geltender Feuerwehrdienstvorschrift erfolgt,
- dafür zu sorgen, dass die Dienst- und Ausbildungspläne aufgestellt und dem Gemeindefeuerwehrausschuss vorgelegt werden,
- die Tätigkeit der Unterführer und Gerätewarte zu kontrollieren,
- auf eine ordnungsgemäße, den Vorschriften entsprechende, Ausrüstung der Feuerwehr hinzuwirken,
- für die Einhaltung der Feuerwehrdienstvorschriften und der einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften zu sorgen,
- bei der Verwendung minderjähriger Feuerwehrangehöriger die Einhaltung der Bestimmungen des Jugendarbeitsschutzgesetzes sicherzustellen und
- Beanstandungen, die die Leistungsfähigkeit der Feuerwehr betreffen, dem Bürgermeister mitzuteilen.

- (7) Der Bürgermeister kann dem Gemeindefeuerleiter weitere Aufgaben des Brandschutzes übertragen.
- (8) Der Gemeindefeuerleiter hat den Bürgermeister und den Gemeinderat in allen feuerwehr- und brandschutztechnischen Angelegenheiten zu beraten. Er ist bei Beratungen in der Gemeinde zu Angelegenheiten der Feuerwehr und des Brandschutzes zu hören.
- (9) Die stellvertretenden Gemeindefeuerleiter haben den Gemeindefeuerleiter bei der Lösung seiner Aufgaben zu unterstützen und ihn bei Abwesenheit mit allen Rechten und Pflichten zu vertreten.
- (10) Der Gemeindefeuerleiter und seine Stellvertreter können bei groben Verstößen gegen die Dienstpflichten oder wenn sie die im Absatz 3 geforderten Voraussetzungen nicht mehr erfüllen, vom Gemeinderat nach Anhörung des Gemeindefeuerwehrausschusses abberufen werden.
- (11) Die Ortswehrleitung besteht aus dem Ortswehrleiter und seinem Stellvertreter. Für die

Ortswehrleiter gelten die Absätze 2 bis 10 entsprechend. Sie führen die Ortsfeuerwehr nach Weisung des Gemeindeführers und sind für deren Einsatzbereitschaft verantwortlich.

§ 13 Unterführer, Gerätewarte

- (1) Als Unterführer (Zug- und Gruppenführer) dürfen nur aktive Angehörige der Feuerwehr eingesetzt werden, die persönlich geeignet sind, über praktische Erfahrungen im Feuerwehrdienst verfügen sowie die erforderliche Qualifikation besitzen (erfolgreiche Teilnahme an den vorgeschriebenen Lehrgängen der Landesfeuerwehrschule Sachsen).
- (2) Die Unterführer werden auf Vorschlag des Ortswehrleiters im Einvernehmen mit dem Gemeindefeuerausschuss vom Gemeindeführer auf die Dauer von fünf Jahren bestellt. Der Gemeindeführer kann die Bestellung nach Anhörung des Gemeindefeuerausschusses widerrufen. Die Funktionsträger haben ihre Aufgaben nach Ablauf der Amtszeit bis zur Bestellung eines Nachfolgers weiter zu erfüllen. Wiederbestellung ist zulässig.
- (3) Die Unterführer führen ihre Aufgaben nach Weisung ihrer Vorgesetzten aus.
- (4) Für die Gerätewarte gelten die Absätze 1 bis 3 entsprechend. Sie haben die Ausrüstung und die Einrichtungen der Feuerwehr zu verwahren und zu warten. Prüfpflichtige Geräte sind zum festgelegten Termin zu prüfen oder zur Prüfung vorzustellen. Festgestellte Mängel sind unverzüglich dem Ortswehrleiter zu melden.

§ 14 Schriftführer

- (1) Der Schriftführer hat Niederschriften über Beratungen des Gemeindefeuerausschusses und über Hauptversammlungen zu fertigen.
- (2) Für Schriftführer der Ortsfeuerwehren gilt Absatz 1.

§ 15 Wahlen

- (1) Die nach § 17 Absatz 2 SächsBRKG und dieser Satzung durchzuführenden Wahlen sind mindestens 2 Wochen vorher zusammen mit dem Wahlvorschlag den Angehörigen der Feuerwehr bekannt zu machen. Der Wahlvorschlag sollte mehr Kandidaten enthalten als zu wählen sind und muss vom Gemeindefeuerausschuss bestätigt sein.
- (2) Wahlen sind geheim durchzuführen. Steht nur ein Kandidat zur Wahl, kann im Einvernehmen mit der Hauptversammlung die Wahl offen erfolgen. Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der Stimmen der anwesenden Wahlberechtigten erhalten hat. Erreicht ein Einzelkandidat im ersten Wahlgang diese

Stimmenanzahl nicht, findet innerhalb eines Monats eine Neuwahl statt, bei der dann die einfache Mehrheit zur Wahl reicht.

- (3) Wahlen sind nach Möglichkeit vom Bürgermeister, seinem Stellvertreter oder einem von ihm Beauftragten zu leiten. Die Wahlversammlung benennt zwei Beisitzer, die zusammen mit dem Wahlleiter auch die Stimmenausszählung vornehmen.
- (4) Wahlen können nur dann vorgenommen werden, wenn mehr als die Hälfte der Wahlberechtigten anwesend sind. Bei Abwesenheit oder Erkrankung kann bei vorheriger Anmeldung bei der Gemeindeverwaltung Bannewitz eine Briefwahl durchgeführt werden.
- (5) Die Wahl des Gemeindeführers und seiner Stellvertreter erfolgt in getrennten Wahlgängen. Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der Stimmen der anwesenden Wahlberechtigten erhalten hat. Erreicht kein Kandidat im ersten Wahlgang die absolute Mehrheit, so ist eine Stichwahl zwischen den beiden Bewerbern mit den meisten Stimmen durchzuführen, bei der die einfache Mehrheit entscheidet. Bei Stimmengleichheit entscheidet das Los.
- (6) Die Wahl der Mitglieder des Gemeindefeuerausschusses hat als Mehrheitswahl ohne Stimmenhäufung in den Ortsfeuerwehrversammlungen der Ortsfeuerwehren zu erfolgen. Jeder Wahlberechtigte hat so viele Stimmen, wie Ausschussmitglieder zu wählen sind. In den Gemeindefeuerausschuss sind diejenigen Angehörigen der Ortsfeuerwehr gewählt, die die meisten Stimmen erhalten haben. Bei Stimmengleichheit entscheidet das Los.
- (7) Die Gewählten sind zu fragen, ob sie die Wahl annehmen.
- (8) Die Niederschrift über die Wahl ist spätestens eine Woche nach der Wahl durch den Wahlleiter dem Bürgermeister zur Vorlage an den Gemeinderat zu übergeben. Stimmt der Gemeinderat dem Wahlergebnis nicht zu, ist innerhalb eines Monats eine Neuwahl durchzuführen.
- (9) Kommt innerhalb eines Monats die Wahl des Gemeindeführers oder seiner Stellvertreter nicht zustande oder stimmt der Gemeinderat dem Wahlergebnis wiederum nicht zu, ist vom Gemeindefeuerausschuss dem Bürgermeister eine Liste der Angehörigen der Feuerwehr vorzulegen, die seiner Meinung nach für eine der Funktionen in Frage kommen. Der Bürgermeister setzt dann nach § 12 Absatz 5 die Wehrleitung ein.
- (10) Für die Wahlen der Ortsfeuerwehr gelten die Absätze 1 bis 7 entsprechend.

§ 16 Übergangsregelung

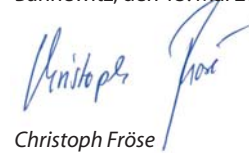
- (1) Besteht die Gemeindeführerleitung aus drei stellvertretenden Gemeindeführern, ist bei einem vorzeitigen Ausscheiden eines stellvertretenden Gemeindeführers keine Neuwahl vorgesehen.

- (2) Die Anzahl der Mitglieder im Gemeindefeuerausschuss besteht bis Dezember 2014 aus jeweils zwei gewählten Ausschussmitgliedern sowie dem Ortsfeuerwehrleiter.
- (3) Besteht die Ortswehrleitung aus mehr als einem Stellvertreter, ist bei einem vorzeitigen Ausscheiden eines stellvertretenden Ortswehrleiters keine Neuwahl vorgesehen.

§ 17 Inkrafttreten

Diese Feuerwehrsatzung der Gemeinde Bannewitz tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig treten die Feuerwehrsatzung vom 24.01.2000 in der Fassung der 5. Änderung vom 22.06.2010 sowie die Feuerwehrsatzung vom 18.12.2012 außer Kraft.

Bannewitz, den 13. Mai 2013


Christoph Fröse
Bürgermeister



Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen - SächsGemO

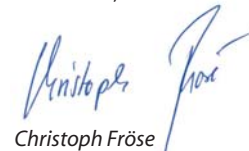
Nach § 4 Abs. 4 S. 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 S. 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 S. 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Bannewitz, den 13. Mai 2013


Christoph Fröse
Bürgermeister

Aus dem Rathaus

Vollsperrung Horkenstraße und Nöthnitzer Straße



Im Bannewitzer Blick, Ausgabe März, informierten wir Sie über den Fortgang der Baumaßnahme Ortsumgehung Rippien/Goppeln, S 191 neu und die dadurch erforderlichen Vollsperrungen der Horkenstraße und der Nöthnitzer Straße.

Auf Grund der langen Winterperiode kam es massiv zu Bauverzug. Zudem sind im Bereich der Horkenstraße Schwierigkeiten bei der Medienverlegung aufgetreten. Wir möchten Sie hiermit darüber informieren, dass sich die Dauer der Vollsperrungen ausdehnen wird. So ist momentan die Sperrung der Horkenstraße bis zum 15.07. und die der Nöthnitzer Straße bis zum 22.07.2013 vorgesehen.

Fachbereich 2

SG Straßen, Ordnung und Sicherheit

Neubau Schmutzwasserkanal Rundteil

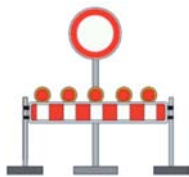
Den Auftrag zum Neubau des Schmutzwasserkanals in der Ortslage Rundteil (2. Bauabschnitt) hat die Firma Teichmann Bau GmbH, Meißner Straße 23 in 01723 Wilsdruff erhalten.

Der Baubeginn ist am 17.06.2013 geplant. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich bis Ende August dieses Jahres andauern. Über die Namen der Ansprechpartner und den genauen Bauablauf werden die betroffenen Anlieger schriftlich durch die beauftragte Baufirma informiert.

Für Einschränkungen und Erschwernisse während der Baumaßnahme bitten wir um Verständnis.

Betriebsleiter Bannewitzer Abwasserbetrieb

Sperrung der Teichstraße



Die Teichstraße ist die Verbindung zwischen Alter Postweg und Ortseingang Rippien. Da die drastisch voranschreitende Verschlechterung des Zustandes eine Gefahr darstellt und somit die Verkehrssicherheit nicht mehr gewährleistet ist, wurde die Talstraße zwischen den Zufahrten zur Biogasanlage und der Gasstation gesperrt, ausgenommen ist davon landwirtschaftlicher Verkehr.

Die Straßenunterhaltung und die Gewährleistung der Verkehrssicherungspflicht liegt in Verantwortung der Gemeinde Bannewitz. Für die regelkonforme Instandsetzung der Teichstraße wäre ein enormer Mitteleinsatz erforderlich. An dieser Stelle sollte dem wirtschaftlichen Nutzen die verkehrsorganisatorische Stellung der Straße gegenüber gestellt werden. Die Hauptfunktion der Straße ist die Erreichbarkeit der Gasstation und der Biogasanlage und die Zufahrt zur Bewirtschaftung des Teiches. Für den Alltagsverkehr steht für die Fahrbeziehung Alter Postweg und Ortseingang Rippien der fast parallel verlaufende Kirchweg zur Verfügung, welcher sich in einem akzeptablen Zustand befindet.

Voraussichtlich wird die Teichstraße auch in der Zukunft nur eingeschränkt befahrbar bleiben. Wir werden Sie über weitere Entscheidungen informieren.

Fachbereich 2

SG Straßen, Ordnung und Sicherheit

Informationen aus der Bibliothek Bannewitz



Im Zusammenhang mit dem „Bannewitzer Sommerfest der Künste“ am **16. Juni 2013** findet **14:00 Uhr** im Lesesaal des Bürgerhauses eine **Lesung** mit Lichtbildern zum Buch: „Die zwei Federn des Johann Winckelmann“ mit Schriftsteller Klaus-Werner Haupt statt. Nach dem Vortrag ist eine Signierstunde vorgesehen. Untermalt wird diese Veranstaltung mit Harfenmusik. Wir laden alle Gäste zu diesem kostenlosen Vortrag recht herzlich ein.

An diesem 16. Juni 2013 ist die Bibliothek im Bürgerhaus für alle Gäste und Interessierte von 11:00 Uhr bis 18:00 Uhr zum „**Tag der offenen Tür**“ geöffnet.

Gleichzeitig findet ein Bücherflohmarkt statt.

Die Bibliothek ist am Donnerstag, den 6. Juni 2013 wegen Weiterbildung geschlossen.

Impressum „Bannewitzer Blick“:

Das Amts- und Mitteilungsblatt „Bannewitzer Blick“ der Gemeinde Bannewitz erscheint einmal monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.

Herausgeber, Redaktion:

Gemeinde Bannewitz, Possendorf, Schulstraße 6, 01728 Bannewitz, Tel. 035206/2040, Fax: 035206/20435, E-Mail: amtsblatt@bannewitz.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil und die weiteren Veröffentlichungen der Gemeindeverwaltung: Bürgermeister Christoph Fröse

Kleines Foto der Tänzerinnen vom Musikverein auf der Titelseite: L. Meutzner

Verlag, Satz, Anzeigen, Druck: Riedel-Verlag & Druck KG, Heinrich-Heine-Straße 13A, 09247 Chemnitz / OT Röhrsdorf, Zentrale: 0 37 22 / 50 50 90, Fax: 0 37 22 / 50 50 922, info@riedel-verlag.de,

Anzeigenannahme/Beilagen: Frau Tina Riedel
Vertrieb: Haushaltswerbung Walter Dresden

Der Nachdruck von einzelnen Beiträgen ist nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet.

Nächste Erscheinung des „Bannewitzer Blick“

Das nächste Amts- und Mitteilungsblatt erscheint am **21.06.2013**. Redaktionsschluss ist am 12.06.2013.

Wir bitten zu beachten, dass alle Artikel, die später bei der Gemeindeverwaltung Bannewitz eingehen, nicht mehr für diese Ausgabe berücksichtigt werden können.

Spielplatzsatzung der Gemeinde Bannewitz

Die Satzung zur Regelung der Benutzung der Freizeitanlagen, öffentlicher Spiel- und Bolzplätze in der Gemeinde Bannewitz (Spielplatzsatzung) legt die Benutzungsregeln für öffentliche Spielplätze und Sportanlagen fest. Die Gemeindeverwaltung führt in einem Verzeichnis diese Anlagen zusammen. Darin enthalten sind ebenso die Öffnungszeiten, bestimmte Verbote oder Einschränkungen.

Um diese auch vor Ort bekannt zu geben, haben wir jetzt für alle Spielplätze einheitliche Schilder fertigen lassen, auf denen die speziell für diesen Platz festgelegten Regelungen enthalten sind.

An dieser Stelle möchten wir uns für einen kleinen Fehler entschuldigen. In der Aprilausgabe des „Bannewitzer Blick“ wurde die überarbeitete Spielplatzsatzung und die dazugehörige Auflistung der Anlagen veröffentlicht. Dabei ist in der Legende die Nummer 3 - Fußballspielen verboten, fälschlicherweise bei den Bolzplätzen mit aufgenommen worden. Selbstverständlich ist dort Fußballspielen erlaubt! Da die Auflistung der Freizeitanlagen, öffentlicher Spiel- und Bolzplätze Anlage zur Satzung ist, werden wir diese Änderung an dieser Stelle noch mal veröffentlichen.

Fachbereich 2
SG Straßen, Ordnung und Sicherheit



Anlage zur Spielplatzsatzung Gemeinde Bannewitz

Verzeichnis der Freizeitanlagen, öffentlicher Spiel- und Bolzplätze der Gemeinde Bannewitz

Standort		Art	Einschränkungen	Öffnungszeiten	
				Mai-Sept.	übrige Zeit
Bannewitz	Carl-Behrens-Straße	Spielplatz	1,2,3,4,5	8 - 20 Uhr	8 - 18 Uhr
Bannewitz	Graf-von-Bünau-Ring	Spielplatz	1,2,3,4,5	8 - 20 Uhr	8 - 18 Uhr
Bannewitz	Winckelmannstraße	Spielplatz	1,2,3,4,5	8 - 20 Uhr	8 - 18 Uhr
Bannewitz	Am Bürgerhaus	Parkanlage	1,2,3,4,5	8 - 20 Uhr	8 - 18 Uhr
Bannewitz	Bolzplatz	Bolzplatz	1,2,5	8 - 20 Uhr	8 - 18 Uhr
Cunnersdorf	Kaitzer Straße	Spielplatz	1,2,5	8 - 20 Uhr	8 - 18 Uhr
Gaustritz	Gebergrundblick/Sobrigauer Weg	Spielplatz	1,2,3,4,5	8 - 20 Uhr	8 - 18 Uhr
Goppeln	Carl-Bantzer-Straße	Spielplatz	1,2,5	8 - 20 Uhr	8 - 18 Uhr
Hänichen	Lunapark	Parkanlage	1,2,3,4,5		
Hänichen	Am Dorfplatz	Spielplatz	1,2,3,4,5	8 - 20 Uhr	8 - 18 Uhr
Hänichen	Bahnhofstraße	Skaterbahn	1,2,3,4,5,6	8 - 20 Uhr	8 - 18 Uhr
Possendorf	Rippiener Straße	Bolzplatz	1,2,5	8 - 20 Uhr	8 - 18 Uhr
Possendorf	Simons Wiese	Spielplatz	1,2,3,4,5	8 - 20 Uhr	8 - 18 Uhr
Possendorf	Untere Dorfstraße	Spielplatz	1,2,3,4,5	8 - 20 Uhr	8 - 18 Uhr
Possendorf	Schulpark	Parkanlage	1,2,3,4,5		
Rippen	Pirnaer Straße	Skaterbahn, Bolzplatz	1,2,5	8 - 20 Uhr	8 - 18 Uhr
Wilmsdorf	Zum Heideberg	Spielplatz	1,2,3,4,5	8 - 20 Uhr	8 - 18 Uhr

Legende der Einschränkungen: 1 Alkohol- und Rauchverbot, 2 Hundeverbot, 3 Fußballspielen ist verboten, 4 Softballspielen ist erlaubt, 5 keine Feuerstelle entzünden, 6 Sonn- und Feiertagsverbot

Information zur Grabmalprüfung am 26.06.2013 auf dem Friedhof in Bannewitz

Wie auch im letzten Jahr möchten wir Grabsteininhaber (Nutzungsberechtigte) auf ihre Pflicht, Grabmale dauernd in einem standsicheren und verkehrssicheren Zustand zu erhalten, aufmerksam machen. Die regelmäßige Überprüfung ist erforderlich, da die Nutzung der Grabstätte, Witterungseinflüsse, das Senken des Erdreichs, mangelhafte Verdübelung u. a. dazu führen können, dass die Standsicherheit von Grabmalen nicht mehr gegeben ist. Bei Schäden an den Grabsteinen muss der Nutzungsberechtigte unverzüglich den Mangel durch eine fachlich geeignete Person beheben lassen.

Zusätzlich zur Pflicht der Nutzungsberechtigten, die Grabsteine in einem ordnungsgemäßen Zustand zu halten, führt die Gemeinde Bannewitz am **Mittwoch, dem 26.06.2013, ab 10.00 Uhr** eine Kontrolle aller Grabmale auf Standsicherheit auf dem Friedhof in Bannewitz durch.

Die bei der Überprüfung festgestellten mangelhaften Grabmale werden als Vorsichtsmaßnahme durch einen Aufkleber kenntlich gemacht. Akut umsturzgefährdete Grabmale müssen entsprechend der Unfallverhütungsvorschriften gesichert oder abgebaut werden. Zusätzlich erhalten die Nutzungsberechtigten mangelhafter Grabmale

ein Schreiben mit dem Hinweis, die Standsicherheit des Grabmals herstellen zu lassen.

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass die Prüfung der Grabmale durch die Gemeinde Bannewitz die Nutzungsberechtigten nicht von ihren Unterhaltungs- und Verkehrssicherungspflichten bezüglich der Grabmale entbindet.

Bei Rückfragen stehen Ihnen gern der Friedhofsverwalter Herr Einert (0151/ 40218433) und die Gemeindeverwaltung (Frau Müller 035206/ 20425) zur Verfügung.

Kämmerei

Einladung zur Einwohnerversammlung

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner, hiermit möchte ich Sie recht herzlich zu folgenden Einwohnerversammlungen einladen:

■ **Dienstag, 18.06.2013, 19 Uhr**
Feuerwehrgerätehaus Cunnersdorf,
Kaitzer Straße 8

Ich möchte damit die Gelegenheit nutzen, um Sie über aktuelle Geschehnisse und Neuigkeiten in unserem Gemeindegebiet zu informieren. Selbstverständlich haben Sie auch die Gelegenheit, Fragen direkt an die Verwaltung zu stellen.

Ihr Bürgermeister, Christoph Fröse

■ Entsorgungstermine vom 24.05. – 20.06.2013

Alle Angaben ohne Gewähr

Zuständiges Unternehmen: Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal (ZAOE)
Meißner Straße 151a, 01445 Radebeul
Tel.: 0351 40404-50

Auszug aus dem aktuellen Abfallkalender für Bannewitz und alle Ortsteile

Restabfall:05./19.06.
Papier:05.06.
Bioabfall:29.05. und 05./12./19.06.
Gelber Sack:03./17.06.
Grünschnittannahme:
in Hänichen, Parkplatz - Bahnhofstraße
.....01.06.2013 von 7:00 - 12:00 Uhr
Mobile Schadstoffannahme:
Bannewitz, Horkenstraße 33, Bauhof
.....11.06. von 14:00 - 14:45 Uhr

Nächste Erscheinung des „Bannewitzer Blick“

Das nächste Amts- und Mitteilungsblatt erscheint am **21.06.2013**.

Redaktionsschluss ist am **12.06.2013**.

Wir bitten zu beachten, dass alle Artikel, die später bei der Gemeindeverwaltung Bannewitz eingehen, nicht mehr für diese Ausgabe berücksichtigt werden können.



Unser Possendorfer Frühjahrsmarkt 2013



Am 01.05.2013 fand unser alljährlicher Frühjahrsmarkt auf dem Kirchplatz im Ortsteil Possendorf statt. Bereits am vorherigen Abend besuchten viele Besucher das Maibaumstellen, welches durch die Ortsfeuerwehr Possendorf durchgeführt wurde sowie den darauffolgenden Lampionumzug. Der Abend verlief in gemütlicher Runde bei Lagerfeuer und selbstgemachter Musik durch Mr. Campfire.

Am nächsten Tag hatten sich viele Händler und Trödlern zusammengefunden, um einen schönen ersten Mai zu erleben. Trotz der kühleren Temperaturen war der Markt gut besucht, da es durch die leckere Verpflegung und das große Angebot an Schmuck, Dekorationsartikel, Lebensmittel und Trödel eine willkommene Einladung für viele Bürgerinnen und Bürger darstellte. In den letzten Jahren konnten wir erfreulicherweise einen jährlichen Zuwachs an Händlern und Trödlern feststellen.

Zeitgleich wurde das jährliche Vogelschießen durch den Karnevalsverein Possendorf durchgeführt, welches die Bürgerinnen und Bürger zu Kaffee und Kuchen verweilen ließ.

Ein Highlight für unsere jungen Besucher war das Kinderschminken am Stand der Jugendfeuerwehr Possendorf, das Maibaumklettern, das Ponyreiten und auch die Ausstellung von Kaninchen, die durch Streicheleinheiten der Kinder verwöhnt wurden.

Wir danken allen Helferinnen und Helfern für dieses schöne Fest und die gute Zusammenarbeit und freuen uns bereits auf den nächsten Frühjahrsmarkt.

Fachbereich 1

SG Zentrale Dienste & Bürgerbüro

Aktualisierte Denkmalliste liegt vor

Vom Landesamt für Denkmalpflege Sachsen wurde im Zuge der Digitalisierung der Denkmalkarten auch die Denkmalliste unserer Gemeinde überarbeitet. Diese aktualisierte Liste kann bei Bedarf auf der Homepage der Gemeinde Bannewitz unter www.bannewitz.de, Rubrik: Freizeit, Kultur & Sport, Kategorie: Denkmäler bzw. in der Gemeindeverwaltung Bannewitz, Bauverwaltung, eingesehen werden. Gegenüber der bisherigen Denkmalliste für Bannewitz aus dem Jahr 1998 erfolgten keine Neuaufnahmen von Denkmälern, sondern lediglich eine eindeutige Unterscheidung der bereits erfassten Objekte nach Einzeldenkmälern, Sachgesamtheiten (Windbergbahn, Schloss Nöthnitz, Marienschacht, Neuer Friedhof Possendorf mit Kapelle) und Sachgesamtheitsbestandteilen (Königlich-Sächsischer Meilenstein an der Einfriedung des Neuen Friedhofes Possendorf, Triangulationssäule auf der Goldenen Höhe).

Weiterhin wurden folgende Streichungen vorgenommen:

- Fl.-St. 15/3 Gemarkung Bannewitz, Dorfplatz 2, Alte Schmiede/Wohnhaus
- Fl.-St. 5/1 Gemarkung Bannewitz, Dorfplatz 4, Wohnhaus eines Bauernhofes
- Fl.-St. 3a Gemarkung Bannewitz, Dorfplatz 5, Wohnhaus
- Fl.-St. 80/1 Gemarkung Nöthnitz, Fl.-St. 100/1 Gemarkung Rosentitz, Rosentitzer Straße nahe Nr. 79/81, einbogige Straßenbrücke über den Nöthnitzbach (abgebrochen)
- Fl.-St. 158/1 Gemarkung Bannewitz, Talstraße 1, Wohnhaus
- Fl.-St. 7, 8, 9a Gemarkung Nöthnitz, Winkelmannstraße 75, 73, 71, ländliche Wohnhäuser, Bauensemble (abgebrochen)
- Fl.-St. 48b Gemarkung Nöthnitz, Winkelmannstraße 84, Wohnhaus
- Fl.-St. 3/3 Gemarkung Gaustitz, neben Gebergrundblick 68, Remisengebäude
- Fl.-St. 4/45 Gemarkung Hänichen, Am Dorfplatz 8b, Seitengebäude eines Dreiseithofes
- Fl.-St. 8/11 Gemarkung Hänichen, Querweg 1, Wohnstallhaus eines Bauernhofes (abgebrochen)
- Fl.-St. 585/10 Gemarkung Possendorf, gegenüber Windmühlhöhe 1 (abgebrochen)

Ansprechpartner für Rückfragen ist die Untere Denkmalschutzbehörde des Landratsamtes Sächsische Schweiz-Osterzgebirge.

Schadstoffsammlung

Ende Mai beginnt der Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal (ZAOE) wieder unentgeltlich Schadstoffe einzusammeln.

Dabei werden haushaltstypische Problemabfälle bis zu einer Menge von maximal 30 Liter beziehungsweise 25 Kilogramm angenommen. Dazu zählen zum Beispiel Farb-, Lack- und Lösemittelreste, Spraydosen mit Restinhalten und Haushaltreiniger. Flüssige Schadstoffe können nur in fest verschlossenen Gefäßen abgegeben werden.

Das Schadstoffmobil hält auf seiner Tour an festgelegten Standorten. Die genauen Angaben dazu sind im aktuellen Abfallkalender aufgeführt, den jeder Haushalt erhalten hat. Auch im Internet unter www.zaoe.de ist der Abfallkalender zu finden. Es kann jede Annahmestelle genutzt werden, der Wohnort ist nicht ausschlaggebend.

Das Eintreffen des Schadstoffmobils ist unbedingt abzuwarten. Es ist untersagt, Abfälle an den Haltestandorten abzustellen.

Die zweite Sammlung beginnt Ende August.

Service-Telefon: 0351 4040450

Fundsachen

■ Siemens Handy

Kirchweg Rippien, Februar 2013

■ Mini-Geldbörse

Bannewitz, Parkplatz Kindergarten Windbergstraße, März 2013

■ Bargeldbetrag

Real Bannewitz, März 2013

■ Navigationsgerät

Windbergstraße/Ecke B170, April 2013

■ einzelner Schlüssel

Käferberg in Hänichen, April 2013

Erkennen Sie einen verlorenen Gegenstand wieder, dann melden Sie sich bitte im Fundbüro der Gemeinde Bannewitz (Rathaus Possendorf, Schulstraße 6, Tel. 035206/ 204-22). Da es sich hier nur um die zuletzt abgegebenen Fundstücke handelt, fragen Sie bitte nach, ob der von Ihnen verlorene Gegenstand bei uns aufbewahrt wird.

■ Allgemeine Informationen über eine Fundsache: Kann die Sache innerhalb der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist (6 Monate ab Anzeigeda-

tum - § 973 BGB) dem Eigentümer nicht wieder zurückgegeben werden, kann der Finder das Eigentum an der Sache für sich beanspruchen und vom Fundbüro wieder abholen. Verzichtet der Finder entweder von vorn herein oder durch Nichtabholung auf das erworbene Eigentum, geht das Recht auf die Gemeinde Bannewitz über (§ 976 BGB). Sofern die Sache noch gebrauchsfähig ist, kann sie dann gemäß § 979 BGB versteigert werden. Nicht gebrauchsfähige Gegenstände werden vernichtet.

Grundstücksangebote

Grundstücksangebot der Gemeinde Bannewitz

Wohnung in Goppeln zu vermieten

01728 Bannewitz OT Goppeln, Dorfstraße 1

- 4-Raum Wohnung
- 68,46 m²
- Vermietung ab sofort

Wohnung in Welschhufe zu vermieten

- 3-Raum Wohnung
- ca. 53 m²
- Erdgeschoss, Bad und AWC
- 180,00 EUR Kaltmiete

1 Garage zu vermieten

In 01728 Bannewitz, Windbergstraße

Kontakt über:

Gemeindeverwaltung Bannewitz
OT Possendorf
Frau Nitsche
Schulstraße 6
01728 Bannewitz
Telefon: 035206 204-61
Fax: 035206 204-50
E-Mail: bauamt@bannewitz.de

Anzeigen

ŠKODA Frühlingsfest am 25. Mai
ab 9.00 Uhr

by **Godzik**

Für Unterhaltung und
Verpflegung wird
gesorgt!

Neues vom
ŠKODA
Octavia



ŠKODA-Servicepartner seit 1970
Hauptstraße 9 a - an der B170 · 01728 Possendorf
Telefon (03 52 06) 2 11 04
www.ah-godzik.de
Montag bis Freitag 6-19 Uhr · Samstag 9-13 Uhr

Schonende
Autowäsche
während der
Sommerzeit bis
19 Uhr geöffnet.



Reiki Praxis Rabenau

Anka Bormann
Energetische Heilarbeit

www.reiki-rabenau.de

Telefon: 0351 6444866 Mobil: 0177 6802843

*Schnupperangebote für Ausprobierer
Geschenkgutscheine*

Hähnel
Hotel & Restaurant



Freitags ist Kalbshaxentag

Spargelwochen

bis 20.06.13 unsere beliebten Spargelwochen
Spargel in den verschiedensten Variationen

ab 22.06.13 **Matjeswochen**
frischer holländischer Matjes

Frauenstammtisch

am 12.06.13 18.00 Uhr
Wir gehen wandern
mit anschließenden Grillen

Öffnungszeiten tägl. ab 11.30 Uhr / Di+Mi ab 17 Uhr Hauptstr. 30 01728 Possendorf
www.hotel-haehnel.de / Tel. 035206 21139



Herzlichen Glückwunsch

Die Gemeinde Bannewitz gratuliert folgenden Seniorinnen und Senioren recht herzlich zum Geburtstag:

■ IN BANNEWITZ

Heinz Eichhorn	am 28.05. zum 91. Geburtstag
Edith Stefansky	am 28.05. zum 75. Geburtstag
Evelyn Döhn	am 29.05. zum 84. Geburtstag
Dr. Hans Bozenhard	am 01.06. zum 84. Geburtstag
Annelis Wolf	am 05.06. zum 81. Geburtstag
Karl Oldach	am 06.06. zum 75. Geburtstag
Veronika Herold	am 07.06. zum 81. Geburtstag
Elfriede Spreer	am 08.06. zum 92. Geburtstag
Annelis Petzold	am 10.06. zum 85. Geburtstag
Fred Pietzsch	am 11.06. zum 90. Geburtstag
Herbert Fischer	am 11.06. zum 80. Geburtstag
Gertrud Hörnig	am 14.06. zum 85. Geburtstag
Irene Leder	am 16.06. zum 88. Geburtstag
Rudolf Pätz	am 16.06. zum 86. Geburtstag
Christa Rudloff	am 18.06. zum 91. Geburtstag
Günther Werisch	am 18.06. zum 81. Geburtstag
Günter Sohrmann	am 20.06. zum 83. Geburtstag

■ IN BODERITZ

Joachim Winkler	am 17.06. zum 85. Geburtstag
-----------------	------------------------------

■ IN CUNNERSDORF

Gerhard Franke	am 31.05. zum 92. Geburtstag
----------------	------------------------------

■ IN GOPPELN

Christa Denneberg	am 27.05. zum 95. Geburtstag
Gisela Zahn	am 29.05. zum 83. Geburtstag
Christa Völkel	am 30.05. zum 93. Geburtstag
Ulrike Buchwald	am 01.06. zum 75. Geburtstag
Schwester Maria Fides Thiel	am 09.06. zum 80. Geburtstag
Johanna Berberich	am 10.06. zum 92. Geburtstag

Karl-Heinz Ohliger	am 11.06. zum 88. Geburtstag
Schwester Maria Katharina Hillen	am 11.06. zum 75. Geburtstag
Ilse Scharfe	am 15.06. zum 93. Geburtstag
Johanna Beyer	am 15.06. zum 86. Geburtstag
Hannelore Welteroth	am 17.06. zum 80. Geburtstag
Theresia Wollschläger	am 17.06. zum 80. Geburtstag

■ IN HÄNICHEN

Horst Bellmann	am 24.05. zum 86. Geburtstag
----------------	------------------------------

■ IN POSSENDORF

Arthur Jacob	am 25.05. zum 93. Geburtstag
Gerhard Kindl	am 01.06. zum 80. Geburtstag
Günter Klug	am 03.06. zum 87. Geburtstag
Magda Braun	am 04.06. zum 87. Geburtstag
Jutta Götzke	am 08.06. zum 84. Geburtstag
Günter Wiesner	am 15.06. zum 83. Geburtstag

■ IN RIPPIEN

Theresia Käthner	am 24.05. zum 80. Geburtstag
Erika Klöber	am 08.06. zum 84. Geburtstag
Christine Krug	am 19.06. zum 89. Geburtstag

■ IN WELSCHHUFEN

Gisela Dr. Rucker	am 27.05. zum 75. Geburtstag
Anna Patzig	am 08.06. zum 84. Geburtstag
Gerda Grimmer	am 13.06. zum 96. Geburtstag

■ IN WILMSDORF

Hilde Lange	am 29.05. zum 81. Geburtstag
Günter Weise	am 31.05. zum 84. Geburtstag
Edgar Ullrich	am 20.06. zum 82. Geburtstag

Blick in unsere Kindertageseinrichtungen

Neues aus dem Kindergarten Hänichen

Am 18.04.2013 ging es für 85 Kinder des Kindergarten Hänichen in 2 großen Reisebussen in Richtung Olbernhau.

In „Stockhausen“, ein lebendiges Spielzeugland, erwartete uns eine Menge toller Spielideen: eine große Holzburg mit 4 Kletterebenen, eine große Rutsche, der Burghof und viele tolle Themenzimmer aus Holz.

Sogar mit einem fliegenden Teppich durften alle Kinder mitfliegen und unterwegs die Kamele bestaunen.

In der Bastelwerkstatt konnten die Kinder kreativ sein und tolle Sachen aus Pappe gestalten.

Am Ende waren doch alle ganz schön geschafft vom vielen Spielen und Toben. Gut, dass wir dann im Bus schlafen und von dem schönen Tag träumen konnten.

Anmerkung in eigener Sache



Vor einigen Tagen wurde nun die Verkehrseinschränkung am Kindergarten umgesetzt. Damit der Weg unserer Kinder auf den Spielplatz sicherer wird, wurde das Verkehrsschild „Verkehrsberuhigte Zone“ direkt vor dem Parkplatz platziert, zwei Straßenschwellen auf der Straße angebracht und die Blu-



menkübel so versetzt, dass die Autofahrer langsam den Eingangsbereich zum Kindergarten passieren müssen. Für die Bepflanzung der Blumenkübel möchten wir uns bei der Gärtnerei Hoffmann bedanken, die uns die Pflanzen zu einem günstigen Preis überlassen haben.

Vorschulgruppen Bannewitz bei der Feuerwehr

Der Wochenbeginn war für die zwei Vorschulgruppen des Kinderlandes Bannewitz ein ganz besonderer Höhepunkt. Die Vorfreude war natürlich groß, denn es hieß: „Besuch bei der Ortsfeuerwehr“. Wie schon seit ein paar Jahren selbstverständlich, ermöglichen die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Bannewitz einen Vormittag der offenen Tür in ihrem Gebäude. Der Sinn dieses Tages sahen Frau Kobisch und Frau Damm passend zum Projekt „Heimatort“ darin, die Kinder erfahren zu lassen, wie wichtig und hilfsbereit gerade die Feuerwehr für Bannewitzer Menschen und Tiere ist.

Besonderer Dank gilt Herrn Edelmann, Herrn Damm und Herrn Schubert, die sehr ausführlich und anschaulich den Kindern die Technik der Fahrzeuge, die Aufgaben eines Feuerwehrkameraden, die Dienstkleidung und auch die verschiedenen Hilfeleistungen bei Bränden und Unfällen erklärten und zeigten. Viele Kinderfragen wurden geduldig beantwortet.

Der Höhepunkt für alle Kinder, einmal im Feuerwehrauto zu sitzen, war dann das aller schönste Erlebnis. Natürlich mit dem Erfolg, dass viele Kinder am liebsten jetzt schon in die Jugendfeuerwehr möchten.

Einfach ein toller Vormittag für uns alle! Nochmal ein großes „DANKESCHÖN“ an die Feuerwehr!

Frau Kobisch & Frau Damm
vom Kinderland Bannewitz

Engagierte Eltern unterstützen unsere Grundschule



Hiermit möchte ich mich ganz herzlich bei allen Eltern und Kindern bedanken, die zum erfolgreichen Verkauf der Trödelmarktsachen anlässlich des Possendorfer Maifestes beigetragen haben.

Der Erlös beträgt 455 Euro. Es war einfach überwältigend, was sich nach dem Aufruf des Elternrates in den Kisten sammelte. Ein besonderes Dankeschön möchte ich Frau Grit Kästner aussprechen, die die Fäden in der Hand hielt und alles organisierte. Vielen Dank auch an die Kindergärten „Windmühle“ Am Bahnhof und Hänichen, die Restposten unseres Flohmarktes in den Einrichtungen noch zum Verkauf anboten und damit zum tollen Ergebnis beitrugen. Den Erlös verwenden wir für unsere Projektwoche „Alte und neue Verkehrsmittel“ am Ende des Schuljahres.

Die Firma ADVITEC Informatik GmbH unterstützte die Schule mit zwei zweckgebundenen Spenden. Zum einen konnten sich die Teilnehmer am Schulschachbundesfinale über einen Zuschuss freuen, außerdem werden bald alle Kinder unserer Grundschule mit „Antolin“ noch besser lesen lernen.

Unsere Schachspieler benötigten für die 4,5-tägige Finalteilnahme noch weitere Unterstützung. Da mussten wir nicht lange fragen, Familie Porschberg sowie Herr Voitel übernahmen den Transport und die Betreuung und alle Eltern beteiligten sich an den nicht unerheblichen Wettkampfkosten.

Es ist wirklich eine ganz besondere Freude für unsere Schule, auf so viel Unterstützung bauen zu können. DANKE!

Simone Mieruch, Schulleiterin GS Possendorf

Wettbewerbe an unserer Grundschule in Possendorf

„Lesen und lesen lassen“

Das Thema Lesekompetenz ist in den letzten Jahren wieder mehr in den Vordergrund getreten, da die Ausbildung des Lesens die grundlegende Schlüsselqualifikation und Basis allen weiterführenden Lernens ist. So gestalteten auch dieses Jahr alle Klassen ihre Leseausscheidung abwechslungsreich und individuell im Klassenverband. Am Donnerstag, dem 11.04.2013 fand dann der 7. Leseendausscheid der gesamten Schule mit ausgewählten Teilnehmern statt. Die Erstklässler lauschten nicht nur mit offenen Ohren ihren älteren Mitschülern. Bei manchen stand vor Staunen und Erwartung gleich noch der Mund offen. Auch der Einsatz der Lachmuskeln kam bei einigen Texten nicht zu kurz, so dass für jeden Geschmack wieder etwas dabei war.

Unsere Lesekönige 2013:

Klasse 1: Konrad Bernhardt
Klasse 2: Norman Wetterney
Klasse 3: Laura Franke
Klasse 4: Linda Bullert



Herzlichen Glückwunsch!



Allen fleißigen Helfern, geduldig vorlesenden bzw. zuhörenden Eltern, Großeltern und Geschwistern sowie unserer aufmerksamen Jury ein herzliches Dankeschön!



Mathematikolympiade

Am 18.04. 2013 startete dann traditionell die Mathematikolympiade für 40 Schüler der Klassen 1 bis 4. Mit viel Liebe hatten Eltern ein wunderschönes Vitaminbuffet vorbereitet, damit unseren kleinen Mathematikern das Denken nicht so schwer fiel. Gestärkt ging dann jeder an die Lösung der Knobelaufgaben. Besonders aufregend war es natürlich für die Schüler der 1. Klassen, aber sie meisterten, genau wie alle anderen Grundschüler ihre Aufgaben mit Erfolg. Glückwunsch allen Teilnehmern!

Die Klassenstufensieger sind:

Klasse 1: Konrad Bernhardt
Klasse 2: Paul Weber
Klasse 3: Dominic Lohse
Klasse 4: Lisa Müller

Ein ganz großes Dankeschön gilt Frau Porschberg, Frau Wetterney-Richter, Frau Krumbiegel, Frau Thomas, Frau Mayer und Frau Ebersbach für die köstlichen Überraschungen.

S. Mau und S. Mieruch, GS Possendorf

Schulschachdeutschlandfinale und unsere Grundschule ist dabei!

Für das Schulschachdeutschlandfinale hatten sich 38 Mannschaften qualifiziert, so auch wir, Carlo Bergner, Jakob Clauß, Jan Rentsch, Jannik und Mette Marie Porschberg.

Das große Schulschachfinale war in Thüringen in Dittrichshütte vom 2. bis 5. Mai. In der Jugendherberge gab es eine super coole Sommerodelbahn, Spiel- und Fußballplätze, einen Tischtennis- und einen Bastelraum und einen Irrgarten mit Rutsche. Beim Hauptturnier spielten vier Kinder in einer Mannschaft. Die Ersatzspieler spielten in einem Open-Turnier. Wir haben gegen Mannschaften aus ganz Deutschland gespielt - zum Beispiel Rostock (2:2), Berlin (1:3) oder Stade (3:1). Davon haben wir nur zwei Runden verloren und beim Open-Turnier verloren wir auch nur zwei Runden. Vor jeder Partie lag eine kleine Überraschung an jedem Brett. Es wurden neun Runden gespielt.

Am Ende freuten wir uns sehr. Wir wurden 15. von 38 und beim Open 4. von 45! Alle Teilnehmer und die Schule bekamen einen Pokal.

In der Freizeit gab es ein Fußball- und ein Tischtennisturnier, bei dem wir leider in den Vorrunden ausgeschieden sind. Aber Jakob hat mit einem andern Kind das Kickerturnier gewonnen! Wir bedanken uns bei unserem Bürgermeister Herrn Fröse und der Gemeinde Bannewitz, bei unserer netten Schulleiterin Frau Mieruch sowie Herrn Ebersbach und der ADVITEC Informatik GmbH für die finanzielle Unterstützung und bei unseren Schachtrainern für die stets guten Nerven.

Dankeschön auch an alle, die an uns geglaubt und uns die Daumen gedrückt haben.

Den ausführlichen Bericht und viele Fotos findet man unter: www.randspringer.de

Mette Marie Porschberg, Klasse 3a, GS Possendorf



Ahoj, Dubí! Hallo, Dubí!

Tschechisch-Deutscher Workshop

Am 17. April durften jeweils sechs Schüler aus der 3. und 4. Klasse unserer Schule nach Dubí fahren. Frau Forberg und Frau Ryssel begleiteten uns. Auch aus der Bannewitzer Grundschule kamen Schüler und Lehrer mit. In der Schule Dubí 1 wurden wir vom Schulleiter, vom Bürgermeister sowie von Lehrern und Schülern nett begrüßt. In vier Gruppen mit jeweils sechs deutschen und tschechischen Schülern arbeiteten wir danach an insgesamt vier Stationen. Die tschechischen Teilnehmer waren aus der 6. Klasse, denn da lernen sie das erste Jahr Deutsch. Unsere Gruppe hatte zuerst Werkstatt, dort bastelten wir schöne Blumen und eine Karte für den Muttertag. In der nächsten Stunde stand Deutsch-Tschechisch auf dem Plan. Wir brachten uns gegenseitig ein paar Wörter in der anderen Sprache bei und hatten viel Spaß. In Landeskunde fertigten wir ein Plakat über unsere Gemeinde an, welches wir anschließend unseren tschechischen Freunden schenkten. Nach dem wohlverdienten Mittagessen, für das wir einen kleinen Spaziergang durch den Ort machen mussten, war Kunst an der Reihe. Wir brachten mehrere Wachs- und Farbschichten aufs Papier, es war schon überraschend, welche kleinen Kunstwerke nach dem Trocknen durch das Bügeleisen zum Vorschein kamen.



Es hat uns allen sehr viel Spaß gemacht, in den Schulalltag anderer hineinzuschnuppern. Auf der Rückfahrt haben wir die tschechischen Vokabeln noch einmal fleißig geübt, aber nun manches leider schon wieder vergessen.

Lara Herold und Emma Paust, Klasse 4a, GS Possendorf

Tag der offenen Tür im Hort Possendorf



Wir laden auch in diesem Jahr alle Vorschulkinder, Eltern, Verwandte, ehemalige Schüler und Interessenten zu unserem

**Tag der offenen Tür am Montag,
dem 17. Juni 2013, von 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr, ein.**

Unsere Kinder haben ein kleines Programm vorbereitet, um Ihnen Einblicke in die Hort-AGs geben zu können. Des Weiteren haben Sie die Möglichkeit, unsere Räumlichkeiten zu besichtigen sowie aufkommende Fragen von Kindern und Eltern bezüglich des Hortablaufs in der Umbauphase beantwortet zu bekommen.

Wir freuen uns über zahlreiche Besucher.

Das Hort-Team der Kita „Windmühle“

Anzeigen

Suche 2,5 bis 3-Raum-Whg.
gehobene Ausstattung, mit
EBK, und Garage oder
Stellplatz. Warmmiete bis
max. 750 Euro.
Telefon: 03 51 - 32 94 71 17

Nachmieter gesucht,
schönes Wohngebiet in
Bannewitz, 1-Raum-Whg.,
42 m², gr. Bad und gr.
Balkon, Sonnenseite.
Telefon: 03 51 - 8 02 50 94



Simons Wiese 9b
01728 Bannewitz

☎ 035206 / 22216
Mobil: 0162 / 9841216

weitere Leistungen:

- Reha- und Krankenfahrten
für alle Kassen, Berufsgenossenschaften und
Rentenversicherungsträger (z.B. onkologische
Chemo- und Strahlentherapiefahrten, ambulante
Operationen, usw.)
- auf Wunsch Ausflugsfahrten in unsere Heimat

Ihr mobiler Service in unserer Gemeinde Bannewitz

Türen · Küchen · Treppen · Fenster



Vorteil-Garantie:

- ✓ Ohne Dreck
- ✓ Nach Maß
- ✓ Festpreise
- ✓ PORTAS-Qualität
- ✓ Sehr große Auswahl

Renovierung und Neu!

Jetzt informieren:
0351 / 64 70 125

PORTAS-Fachbetrieb
Silvio Hofmann
Hauptstr. 60 A
01734 Rabenau
www.hofmann.portas.de

PORTAS®
Europas Renovierer Nr. 1

Auch: Haustüren Spanndecken Schranklösungen Badmöbel Fliegengitter

Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe des Bannewitzer Blick liegt folgende Beilage bei:

- AH Schneider Dippoldiswalde
- Metallbau Göbel

GIRLS' & BOYS' DAY 2013

Der Zukunftstag zur Berufsorientierung

Die Girls und Boys der MS Bannewitz waren wieder dabei!

Auch in diesem Jahr fand am letzten Donnerstag im April ein ganz spezieller Berufsorientierungstag statt. Am 25. April erkundeten Schülerinnen und Schüler aus den Klassen 7 und 9 die unterschiedlichsten Berufsfelder. Die Klassen 8 absolvierten zu dieser Zeit ein Praktikum bei der Handwerkskammer.

Mehr als 100 Unternehmen und Organisationen öffneten ihre Pforten. Sie informierten über ein breites Spektrum von Ausbildungsberufen und Studiengängen. Eine hervorragende Gelegenheit, Einblick in die Praxis verschiedenster Bereiche der Arbeitswelt zu gewinnen und Kontakte herzustellen. Der Girls' Day bietet den Schülerinnen die Chance, ihre Talente, Fähigkeiten und Interessen entdecken zu können. Die Jungen dagegen können ihr Wissen über pädagogische, soziale und künstlerische Berufsfelder erweitern und die Möglichkeit einer praxisnahen Orientierung und Information über so genannte „Frauenberufe“ nutzen.

Denise Werner und Paula Leuschner aus der Klasse 7 waren im Mehrgenerationenhaus Kuppelhalle in Tharandt. Verschiedene Unternehmen kamen und brachten ein Mitmachangebot mit wie zum Beispiel: In einer Glashütte Uhr am Schraubchen drehen, eine Kuhattrappe selbst melken, aus feinem Blech etwas Schönes biegen oder Holz bearbeiten – ein Werkstoff für Mädchen. Dominic Zimmermann, Nick Kummer und Benjamin Bessert, ebenfalls Klasse 7, besuchten die Fachhochschule Dresden zu dem Thema „Design your own Handytasche“. Viele berühmte Modedesigner sind männlich, dennoch steht dieser kreative Beruf bei Jungs auf der Wunschliste ganz weit unten. Die Schüler wurden selbst zum Designer und verpassten ihrem Smartphone

ne ein trendiges, maßgeschneidertes Outfit. Vom zeichnerischen Entwurf über die Schnittgestaltung bis hin zur Herstellung mit der Nähmaschine machten sie alles selbst.

Jacques-Maurice Walther (Kl. 7) war am Mediencollege Dresden zum Thema „Computerdesign-Fotobearbeitung“. Eigene Fotos oder Bilder, die im Workshop entstanden sind, wurden mit Photoshop am Computer bearbeitet.

Luise Köhler und Natalie Schult aus der Klasse 9 verbrachten diesen Tag bei Radioinitiative Dresden e. V. zu dem Thema: „Mikro, Mischpult, MP3 – Wir sind on air, sei auch dabei!“. Die Teilnahme lassen sich die Mädchen und Jungen bescheinigen. Der Nachweis wird im Berufswahlpass abgeheftet.

Gabriele Schubert, Beratungslehrerin an der MS „Am Marienschacht“ Bannewitz



Teilnehmer Klasse 9: v. l. Luise Köhler und Nathalie Schult



Teilnehmer aus der Klasse 7: v. l. Jacques-Maurice Walther, Benjamin Bessert, Denise Werner, Dominic Zimmermann, Nick Kummer



Handytaschen: Selbst gestaltete Handytaschen von Dominic Zimmermann und Nick Kummer

Anzeigen

**Zuverlässige
Austräger gesucht!**

Wir suchen zuverlässige
Verteiler für das Amtsblatt
Bannewitz & Prospekte im Ortsteil
**Possendorf - Bereich Possendorf
West sowie in Börnchen+Rundteil.**

Besonders geeignet für diese Tätigkeit
sind rüstige Rentner und Frührentner
sowie Hausfrauen und Jugendliche

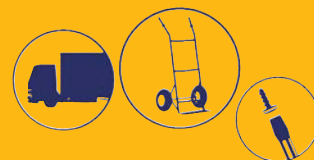
Rufen Sie uns an:
0351 / 6401614



www.walter-werbung.de

Walter Werbung Dresden
Inh. Rudolf Walter
Oelsaer Straße 6 · 01734 Rabenau

**Dresdner
Umzugsdienst**



Umzüge
Entsorgung - besenrein
Transporte aller Art
kostenlose Beratung
Küchen- & Möbelmontagen

Inh. M. Döhler
Carl-Behrens-Straße 21
01728 Bannewitz
Telefon: 0351 - 4 03 01 92
Mobil: 01 73 - 5 62 60 51

Unsere Abschlussfahrt nach Berlin

Vom 18.03. bis 22.03.2013 fuhren wir, die Klasse 10 der Mittelschule Bannewitz, zum Abschluss unserer Schulzeit für 5 unvergessliche Tage in die deutsche Hauptstadt nach Berlin. Wir trafen uns alle am Montagmorgen gegen 8 an unserer Schule, wo der Bus bereits auf uns wartete. Nach schnell vergangenem 2 Stunden Busfahrt trafen wir auch schon in unserer Unterkunft, dem Amstel House, in Berlin - Moabit ein. Dieses hob sich überraschender Weise sehr von den sonstigen heruntergekommenen Gebäuden ab. Da wir unser Quartier erst gegen 15 Uhr beziehen konnten, schauten wir uns noch ein wenig die Gegend an. Ein weiterer Tagesordnungspunkt war die Besichtigung des Reichstags, wir sind also an den Botschaften, dem Adlon, durch das Brandenburger Tor hin zum Reichstag gelaufen. Wir schauten uns von der Besuchertribüne aus den Plenarsaal an, hörten uns eine Rede eines Abgeordneten an und bekamen in der Kantine ein leckeres Abendessen. Ich war sehr gespannt auf die folgenden Tage. Am Dienstag lernten wir auf einem 2 stündigen Stadtrundgang Berlin und seine bewegende Geschichte kennen. Später waren wir dann noch bowlen in Berlin - Marzahn. Dabei hatten wir sehr viel Spaß. Da am Mittwochvormittag nichts auf dem Plan stand, konnte jeder seine Zeit frei nutzen. Ich habe die Zeit genutzt um das KaDeWe zu besichtigen. Am Nachmittag wurde die Klasse geteilt, wer sich „die Evolution des Gameboy“ ansehen wollte ging mit Frau Schubert in das Computerspielmuseum an der Karl-Marx-Allee, der Rest besuchte mit Frau Busch und Herrn Langanka das Rittersport-Museum in der Nähe vom Brandenburger Tor. Zum Abendessen trafen wir uns dann alle wieder im Amstel House. Der Tag endete mit dem Musicalbesuch „Blue Man Group“ was allen einstimmig gefallen hat. Der Donnerstag begann wie immer mit einem leckeren Frühstück. Danach haben wir uns in die U9 Richtung Westhafen gesetzt. Ab Westhafen fuhren wir weiter mit der S41 bis Landsberger Allee, da wir uns das Gefängnis der Staatssicherheit in Hohenschönhausen anschauen wollten. Manche machten ganz schön große Augen, als sie sahen, in welchen Zuständen die Häftlinge lebten. Die meisten waren danach vom Schicksal der Inhaftierten tief betroffen. Mittag gab es dann im Hotel Kolumbus. Unsere nächste Station des Tages war der U- Bahnhof Gesundbrunnen, dort wurden wir auch gleich von 2 Mitarbeitern der Berliner Unterwelten e.V. tief hinab unter die Erde zu geheimen Bunkersystemen aus der Zeit des 2. Weltkriegs geführt. Vor allem aber waren die Bunkersysteme für den Ernstfall im Kalten Krieg interessant. Etwas ausgelassener feierten wir dann



Lisa Richter und Linda Liebert vor dem Brandenburger Tor



Erster Bummel durch Berlin-Prachtstraße „Unter den Linden“

am Abend im Matrix am Warschauer Platz bis tief in die Nacht hinein. Dies war für viele der Höhepunkt der Fahrt. ABREISETAG. Dieses Wort sagt eigentlich schon alles über die Stimmung meiner Klassenkameraden. Nach dem Frühstück trafen wir uns alle mit gepackten Koffern am Bus. Dann ging's ab Richtung Potsdam. Wir fuhren an der Zuschauertribüne der AVUS sowie dem gewaltigen Grenzübergang Dreilinden vorbei bis hin zum Film-museum Potsdam (nicht zu verwechseln mit Babelsberg), wo wir unsere nette Stadtführerin einluden und sie uns die schönsten, interessantesten und historischen Plätze von Potsdam, darunter das Schloss Cecilienhof (Tagungsort der Potsdamer Konferenz) zeigte. Nachdem wir auch die prunkvolle Schlossanlage von Schloss Sanssouci besichtigt hatten, fuhren wir weiter Richtung Heimat. Alle waren sichtlich geschafft als sie wieder in Bannewitz ankamen. Viele schöne Fotos und unvergessliche Momente künden von einer gelungenen Abschlussfahrt.

Ich bedanke mich auch im Namen meiner Klasse bei den beiden Eltern Frau Busch und Herrn Langanka sowie unserer Klassenleiterin Frau Schubert für die tolle Organisation einer schönen Abschlussfahrt.

Felix Peukert Klasse 10



Workshop der Schokowerkstatt Rittersport

Anzeigen

Wichtiges im Steuerrecht! Wussten Sie schon, dass ...

1. das Finanzamt bei beruflich notwendigen Sprachkursen im Ausland auch immer private, in der Regel touristische Interessen des Steuerpflichtigen unterstellt? Mangels anderer Aufteilungsmaßstäbe wird die Hälfte der Reisekosten anerkannt.
2. bei Selbstanzeigen wegen nicht erklärten Einkünften die Straffreiheit nur gewährt wird, wenn alle nicht erklärten Einkünfte vollständig nach erklärt werden. Deshalb wird bei Herrn Hoeneß so detailliert ermittelt.

Sie werden fachlich informiert durch: ➔

Steuererklärung Jahresabschlüsse FIBU und Lohn

- steuerl. Optimierung
- Finanz- u. Zuschussberatung
- betriebswirtschaftl. Beratung
- Existenzgründer-Beratung



J. STEINBACH

STEUERBERATUNGS-
GESELLSCHAFT MBH

StB Jochen Steinbach

Burgwartstraße 6

01705 Freital

Telefon: 03 51-6 41 98-0

www.steuerbuero-freital.de

Unser Wissen ist Ihr Gewinn.

Einblicke in die Feuerwehren

48-Stunden-Aktion - es regnet... was nun?



Unsere diesjährige 48-Stunden-Aktion vom 26.04.2013 bis 28.04.2013 war ein voller Erfolg. Trotz schlechtem Wetter konnten wir mit unseren Jugendfeuerwehren Bannewitz, Goppeln Hänichen und Possendorf schöne Tage verbringen. Geplant war den Aussichtsturm an der Babisnauer Pappel zu verschönern und auszubessern, aber dies viel leider ins Wasser.

Am Freitag berichtete uns Herr Morgenroth von der Babisnauer Pappel. Aufgrund von Regen am nächsten Tag erlebten wir eine schöne Besichtigung im Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Dippoldiswalde, wurden bekocht von den aktiven Kameraden der einzelnen Ortsfeuerwehren, besuchten den Zoo in Dresden und konnten uns bei Sport und Spiel besser kennen lernen. Nach einem gemeinsamen Grill und Filmabend übernachteten wir alle gemeinsam im Feuerwehrgerätehaus. Nach einem gemeinsamen Frühstück war das Wochenende leider auch schon viel zu schnell vorbei.

Wir danken den Kameraden der Ortsfeuerwehren, der Firma Mobau Müller für ihre finanzielle Unterstützung, den Kameraden der Ortsfeuerwehr Dippoldiswalde für die Besichtigung und allen weiteren fleißigen Helfern, die dieses Wochenende zu einer solch schönen Veranstaltung gemacht haben.



Im Herbst 2013 werden wir den Aussichtspunkt der Babisnauer Pappel mit unseren Jugendfeuerwehren streichen und ausbessern.

Wenn auch Ihr zwischen 8 und 16 Jahren seid und in die Jugendfeuerwehr eintreten möchtet, dann könnt Ihr unter der Telefonnummer 035206-204 21 mit uns Kontakt aufnehmen.

Vielfältige Erlebnisse zum Feuerwehrfest in Bannewitz



Die Mitglieder des Feuerwehrvereins Bannewitz e.V. und die Kameraden der Ortsfeuerwehr Bannewitz boten auch zum diesjährigen Feuerwehrfest ein vielfältiges Programm. Traditionell begann das Fest am Freitagabend mit der Schauübung der Jugendfeuerwehr. Die zahlreichen Zuschauer konnten erleben, wie bereits die Jüngsten in der Lage sind, ein Feuer schnell und effektiv zu löschen. Danach führte der Spielmannszug Freital e. V. einen Lampion- und Fackelumzug durch Bannewitz an, welcher am Lagerfeuer mit Knüppelkuchen hinter dem Gerätehaus endete. Am Samstagvormittag begeisterten Meister Klecks und Spaßimir die Kinder mit ihrem bunten Programm. Danach konnten Groß und Klein mit dem Feuerwehrfahrzeug eine Rundfahrt durch Bannewitz genießen. Es blieb kein Platz leer und Andrang sowie Begeisterung waren riesig. Am Mittag fand im Schulungsraum des Gerätehauses die 5. Rauchmelder-Aktion der Feuerwehr Bannewitz statt. Gemeindeführer Heiko Wersig begrüßte acht Neugeborene und ihre Eltern. Nach einem informativen Vortrag über die Vorteile eines Rauchmelders und einem Rundgang durch das Gerätehaus kam man bei Kaffee und Kuchen ins Gespräch.

Die Kameraden der Ortsfeuerwehr Bannewitz zeigten im Rahmen einer Vorführung ihr Können. Sie demonstrierten anschaulich das Retten einer eingeklemmten Person aus einem Fahrzeug. Der angekündigte Überschlagssimulator hatte einen technischen Defekt und konnte somit am Samstag nicht aufgebaut und zum Einsatz gebracht werden.

Zugunsten der Jugendfeuerwehr hatte Ortswehrleiter Reiner Edlmann eine Tombola organisiert, bei welcher 250 Euro erzielt wurden. An dieser Stelle möchten wir den Sponsoren der Preise herzlich danken! Beispielhaft zu nennen sind OBI Bannewitz und Real Bannewitz sowie

das einjährige Sammeln von Reiner Edlmann selbst.

Auch das alljährliche Bierfassrollen fand wieder statt und begeisterte die Zuschauer. Neben zwei Mannschaften der Jugendfeuerwehr und zwei Damen-Teams maßen vor allem die Herrenmannschaften ihre Kräfte am Sägebock, am Bierglas, der Löschwand, beim Nageln und Skifahren. Sieger wurde die „Bindi-Bande“. Danach zeigten die Petrol-Cats ihr Können im Line-Dance. Der Feuerwehrverein übergab der Jugendfeuerwehr im Festzelt 30 Sweatjacken, die durch die Einnahmen des Werbeaufstellers finanziert wurden. Am Abend feierten die Bannewitzer und ihre Gäste im Bierzelt mit Musik von Robert Drechsler (Radio Dresden) und der Andrea-Berg-Double-Show mit Angela.

Für die Verpflegung sorgten wieder viele gute Geister des Feuerwehrvereins Bannewitz mit viel Grillgut, Kuchen und Getränken vom Bar- und Bierwagen.

Der Feuerwehrverein Bannewitz e.V. und die Kameraden der Feuerwehr Bannewitz bedanken sich bei allen Gästen und Helfern. Besonders zu nennen sind Familie Karlick, welche den Feuerwehr-Trabant kurzfristig reparierte und Ersatzteile bereitstellte sowie der Kindergarten Bannewitz, welcher uns mit Spielmaterialien half den krankheitsbedingten Ausfall von Freddy Flink und Rudi Rauch zu kompensieren.

Ein großes Dankeschön geht auch an die Sponsoren für ihre langjährige finanzielle, materielle und tatkräftige Unterstützung. Herzlichen Dank auch an alle Vereinsmitglieder, Feuerwehrkameraden und Jugendfeuerwehrkameraden, ohne deren Engagement und persönlichen Einsatz die Realisierung des Festes nicht möglich wäre.

Wir freuen uns schon auf das nächste Feuerwehrfest 2014!



„Feuerwehrfest erfolgreich...

Das Wochenende ist vorbei, der Müll ist beseitigt, und alle Gerätschaften sind wieder aufgeräumt. Unser Fazit für dieses Wochenende: Sehr POSITIV! Auch wenn das Wetter am Samstagvormittag nicht mitgespielt hat und die Feuerwehr Bannewitz ebenfalls an diesem Wochenende ihr Feuerwehrfest abhielten, war der Zuspruch wirklich enorm und wir sind mehr als zufrieden! Wir hoffen, auch unseren Gästen hat das Programm gefallen und sie freuen sich wie wir schon das auf nächstes Jahr!

So steht es auf unserer Internetseite: www.feuerwehr-cunnersdorf.de.to

4. Mai – Feuerwehrfest auch in Cunnersdorf

Am ersten Wochenende im Mai fand der 24. Tag der offenen Tür der Ortsfeuerwehr Cunnersdorf statt.

Traditionsgemäß begann die Veranstaltung bereits am Freitagabend mit dem Bieranstich. Bevor jedoch die Gläser klangen, gab es einen Höhepunkt.

Michael Knauthe, Steffen Noack und Thomas Vogel hatten sich zusammen getan und neue Fleecejacken für die Feuerwehr Cunnersdorf finanziert. An diesem Abend wurden die Jacken erstmals in der Öffentlichkeit präsentiert und an die Kameraden und Helfer beim Tag der offenen Tür übergeben. Die Kameraden bedankten sich und das Arrangement dieser drei Sponsoren wurde mit einem Riesenbeifall der anwesenden Gäste belohnt.

Um 20.45 Uhr begann der Fackel- und Lampionumzug mit anschließendem Lagerfeuer. Mit Knüppelkuchen stärkten sich rund 25 Kinder um dann im Indianer-Tipi zu übernachten. Langweile gab es nicht, denn die Kids konnten sich die Zeit beim Kinderkino oder beim Toben auf dem Spielplatz vertreiben.

Der Frühschoppen am Sonnabendvormittag ist sprichwörtlich ins Wasser gefallen. Erst zum Mittagessen füllte sich der Platz.

Ganztägig zeigte der Ortschronist eine kleine Ausstellung von Werkzeugen und Geräten der Feuerwehr aus vergangenen Zeiten im Schulungsraum des Gerätehauses. Das Zielspritzen



Feuerwehr- und Dorffest Goppeln

Am 06.07.2013 ab 11:00 Uhr findet das Feuerwehr- und Dorffest Goppeln auf dem Sport- und Spielplatz in Goppeln statt.

Das komplette Programm erscheint in der Juni-Ausgabe des Bannewitzer Blickes. . Helfer und Sponsoren können sich bei Herrn Jens Fischer unter Tel. 0151/40218443 oder Herrn Lutz Kempe Tel. 0172/3776115 melden.

Vielen Dank.

Ulrike Kempe
Kassenwart

neben der Cunnersdorfer Turnhalle verlangte nicht nur von den Kleinen viel Geschicklichkeit. Auch die betreuenden Kameraden wurden gefordert. „Es war nicht leicht, den Wasserstrahlen der Kinder beim Büchsen aufstellen aus dem Weg zu gehen.“

Hüpfburg, Tierschau, Kinderreiten und Basteln von Ansteckern waren weitere Beschäftigungsmöglichkeiten für unsere Kinder.

Um 14.30 Uhr hatte die Jugendfeuerwehr Goppeln-Hänichen ihren großen Auftritt.

Die 8 Jungen und Mädchen der nunmehr dritten Jugendfeuerwehr in unserer Gemeinde zeigten beim Löschangriff auf eine „zufällig“ in Brand geratene Pappkulis (wie jedes Jahr "die Schule") ihr Können. Die Jugendfeuerwehr hat sich erst Anfang diesen Jahres gegründet und somit eine echte Bewährungsprobe zu bestehen. Die Zuschauer belohnten die Leistung mit großem Beifall.

Bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen versammelten sich viele Cunnersdorfer, Boderitzer und ihre Gäste zum gemütlichen Beisammensein, Gesprächen und Familientreffen.

Im Abendprogramm wurden von „Vogelfrei und Spaßdabei“ Sketche und Comedy vorgetragen. Der Tag klang mit Tanzmusik in der Cunnersdorfer Turnhalle aus.

Auf diesem Weg möchten sich die Cunnersdorfer Kameraden bei allen Helfern, Kuchenbäckern, Vereinen, Firmen und der Gemeinde bedanken, welche uns aktiv oder durch Spenden bei der Vorbereitung und Durchführung unserer Veranstaltung unterstützt haben.

Gleichfalls möchten wir uns auch bei unseren zahlreichen Gästen bedanken, die durch ihr Kommen Ihr Interesse an unserer Arbeit bekunden und somit die ehrenamtliche Tätigkeit unserer Ortsfeuerwehr würdigen.

Ortsfeuerwehr Cunnersdorf



Im Blickpunkt

Singen im Park
“Wie schön ist’s draußen”

26. Mai 2013
 16 Uhr

Schulpark Possendorf

Chor der Grundschule Possendorf
 Gesangsverein Possendorf
 und Gäste

Die

SG Empor Possendorf



lädt ein auf die

Sportstätte „Poisenblick“ in Hänichen:

Sonnabend, 8. Juni

10.00 Uhr **20. Volleyballturnier** der SG Empor Possendorf
 16 Mannschaften kämpfen um den Pokal des Bürgermeisters

Freitag, 14. Juni

18.30 Uhr Freundschaftsspiel: **Freizeit-Alte Herren** – DSC

Sonnabend, 15. Juni

9.00 Uhr Punktspiel: **F-Jugend 2.** – SV Wacker Mohorn
 10.00 Uhr **Fußballturnier** der G-Jugend
 10.30 Uhr Punktspiel: **D-Jugend 2.** – TSV Seifersdorf
 13.00 Uhr Punktspiel: **Possendorf AH** – Radebeuler BC
 15.00 Uhr **Punktspiel: Possendorf I.** – Hainsberger SV
 19.30 Uhr **Sommernachtsball** in der Turnhalle

Für gute Unterhaltung sorgen die Musikbox und Show-
 einlagen. Auch „Nicht-Sportler“ sind herzlich eingeladen!



Sonntag, 16. Juni

9.00 Uhr Punktspiel: **D-Jugend 1.** – Motor Freital
 10.30 Uhr Punktspiel: **C-Jugend** – TSV Kreischau
 12.00 Uhr Fußball: **Sponsorenauswahl** – **Empor-All-Star-Team**
 14.00 Uhr **Kleinfeld-Fußball-Blitzturnier**

Für die gastronomische Betreuung wird dank der bewährten Unterstützung
 vieler Helfer bestens gesorgt.



*Wir freuen uns auf zahlreiche
 Besucher!*



Bannewitzer Sommerfest der Künste

Sonnabend, 15.6.

Auftaktveranstaltung zum Bannewitzer Sommerfest der Künste

17:00 Schlosshof Nöthnitz

„Bastien und Bastienne“ Musiktheater nach Mozart mit Sängern, Chor und Band MTK und dem Weißeritzorchester Dipoldiswalde

Sonntag, 16.6.

10:00 Naturbühne im Park

Kleine Leute musizieren und tanzen

11:00-18:00

Kunstkeller

Töpfern für Jedermann / Steine bemalen

11:00-18:00

Bibliothek im Bürgerhaus

Tag der offenen Tür mit Bücherflohmarkt

11:00 Naturbühne

Meister Klecks und Spaßimir

12:00 Rondell vorm Bürgerhaus

Blasmusik mit den Blechkids

13:00 Naturbühne

Buntes Tanzprogramm der Musik-, Tanz- und Kunstschule und der Mittelschule „Am Marienschacht“ Bannewitz

14:00 Lesesaal Bürgerhaus

„Die zwei Federn des Johann Winckelmann“ – Lesung mit Lichtbildern mit dem Schriftsteller Klaus-Werner Haupt und Harfenmusik

14:30-18:00

Jazzkeller

Musik im Café

15:00 Tanzsaal 1. Etage

Festkonzert MTK

16:00 Rondell vorm Bürgerhaus

Juniorband und Keyboards

16:30 Rondell vorm Bürgerhaus

Modenschau mit Boutique „Gazelle“

17:00 Naturbühne

Blasmusik mit den Jugendblasorchestern der MTK Bannewitz und HSK Dresden

18:00 Rondell vorm Bürgerhaus

„Jazz-Rock-Pop vorm Bürgerhaus“

Kunstmarkt: Holzkunst, Sandstein, Malerei, Schmuck, Buchschnitt, indische Kunst, Stoff, Rosen und mehr, Filzsachen, kreative Kinderkleidung

Hutfabrik gegenüber vom Bürgerhaus: Offenes Atelier Olaf Stoy und Ausstellungen "Kreative Porzellangestaltung" und "Rauchschwalben, Zugvögel und andere Flugkörper", des Dresdner Bildhauers Carsten Bürger und Olaf Stoy

Malerrhäuschen: Offenes Atelier Kunstkreis Bannewitz

Für Kinder und Erwachsene zum Mitmachen: Basteln, Schnitzen, Drechseln, Besen basteln, Keramik, Hüpfburg, Kaninchen zum Streicheln, Kinderschminken

Weitere Angebote: Fichtners Fundgrube, Pro Jugend, Gastronomie: Gegrilltes, Fischsemmeln, Bier und Limo, Wein und Käse, Eis, Kaffee und Kuchen im Musikcafé

Veranstalter: Musik-, Tanz- und Kunstschule Bannewitz + Gewerbeverein Bannewitz

Possendorfer Turnnachwuchs mit beachtlichem Erfolg

Die Possendorfer Turntrainer konnten bei der Bezirksmeisterschaft in Weinböhla drei Erfolge ihrer Talente feiern. Der Wettkampf diente gleichzeitig als Qualifikation für die Landesmeisterschaft, die am 27./28. April an gleicher Stelle stattfand.

Nachdem der Possendorfer Turnnachwuchs bereits in den letzten Jahren den einen oder anderen Titel auf Bezirksebene geholt hatte, schafften die Jungen des Vereins in diesem Jahr einen beachtlichen Erfolg. Gleich dreimal stand ein Empor-Turner auf dem obersten Treppchen des Siegerpodestes. In der Altersklasse 6/7 war Flinn Kochte nicht zu schlagen und bei den zehn- bis elfjährigen stand Vincent Drechsel in der Endabrechnung ganz vorn. Den dritten Titel sicherte sich Nils Nienhüser in der AK 12/13.

Außer den beiden älteren Bezirksmeistern durften auch noch Louis Meller (6. AK 8/9), Tom Renner, Christian Zimmermann (3. und 6. AK 10/11), André Mickan (6. AK 12/13) sowie die beiden Jugendturner Henry Schulze und Florian Helling (2. und 4. AK 16/17) bei der Sachsenmeisterschaft starten. In der AK 6/7 gibt es leider noch keine Landestitelkämpfe.

Auch bei den Mädchen gab es Grund zur Freude: die Geschwister Emmy und Lilly Mischke erturnten sich in der AK 6/7 bzw. 8/9 jeweils Platz sechs.

Weitere Ergebnisse des Possendorfer Nachwuchses

Mädchen AK 8/9: 9. Verena Weiße, **AK 10/11:** 16. Anna Louisa Ellis, 24. Leonie Kochte, **AK 10/11 - Kür:** 12. Anna Sophie Richter, 13. Marie-Sophie Reichelt, 14. Jane Griepentrog

Jungen AK 6/7: 13. Thoralf Lüdecke, 14. William Häußler, **AK 8/9:** 9. Juian Klein, 12. Per Heinemann, 15. Niels Krötzsch, **AK 10/11:** 7. Ammon Buchhorn, 12. Robin Mättig, 14. Philipp Meutzner, 16. Viktor Fink, 19. Julius Dreßler, **AK 12/13 - Kür:** 11. Alexander Klingner, **AK 18-29 KM IV:** 8. Julien Wehner



Tom Renner - hier bei seiner Barrenübung - hat bei der Bezirksmeisterschaft in Weinböhla den dritten Platz in der AK 10/11 belegt.



100 JAHRE FUSSBALL in BANNEWITZ



Mittwoch, 22.5.13 17.45 Uhr SV Bannewitz E.-J : SV Sachsenwerk E.-J

Mittwoch, 22.5.13 19.00 Uhr SV Bannewitz 1. : Empor Possendorf 1.

Donnerstag, 23.5.13 17.30 Uhr SV Bannewitz E.-J : TSV Kreischau E.-J

Donnerstag, 23.5.13 19.00 Uhr SV Bannewitz A.-J : SG Striesen A.-J

Freitag, 25.5.13 17.00 Uhr SV B - Bambini : SV B - Bambini

Freitag, 25.5.13 im Anschluss SVB - Alte Herren : Dynamo Dresden A.H.

17.30 Uhr Veteranentreffen im Sportheim

Wir laden alle ehemaligen Fußballer zum Veteranentreffen herzlich ein.

*** Live Übertragung Relegationsspiel 2. Liga gegen 3. Liga ***

Sonnabend, 25.5.13 09.00 Uhr SV Bannewitz D.-J : Dorfhainer SV D.-J

Sonnabend, 25.5.13 11.30 Uhr SV Bannewitz B.-J : Hainsberger SV B.-J

Sonnabend, 25.5.13 15.00 Uhr SV Bannewitz 1. : Dorfhainer SV 1.

18.00 Uhr Sportlerball im Sportheim (Turnhalle) mit Band „Linie 6“

• LIVE ÜBERTRAGUNG •

Borussia Dortmund vs. Bayern München

Sonntag, 26.5.13 09.00 Uhr SV Bannewitz C.-J : SGM Dippes/Seifersdorf

Sonntag, 26.5.13 10.30 Uhr SV Bannewitz F.-J : Stahl Schmiedeberg

10.00 Uhr bis 14.00 Uhr Frühschoppen mit den „Poisentälern“

**Festwoche vom 22. - 26.5.2013
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.**

Vorankündigung Dorffest in Börnchen

Am 28. und 29. Juni findet in Börnchen unser nächstes Dorffest statt. Wir haben wieder ein buntes Programm für Alle zusammengestrickt und würden uns über Gäste aus der ganzen Gemeinde freuen. Das ausführliche Programm erscheint im nächsten Amtsblatt.

Der Vorstand im Heimatverein



Informationen...

**... des Bergbau Regional-
museum am Marienschacht**
Schachtstr. 12 01728 Bannewitz

Öffnungszeiten:

Wir haben **jeden** Samstag von 14 - 18 Uhr
geöffnet

Sommerfest am 22. und 23.06.2013
22.06.2013 von 10.00 - 22.00 Uhr
23.06.2013 von 10.00 - 18.00 Uhr geöffnet

Aussteller können sich gern melden, die
bei unseren Sommerfest mitmachen
möchten, dies bitte bis 10.06.2013.

Gruppenführung nur nach vorheriger An-
meldung möglich!

Tel. Fr. Runge
0174/3201322 o. 0351/4708851

Mit freundlichen Glück auf
Ullrike Runge

André Pollender ist Sachsenmeister

Bei der Landesmeisterschaft im Geräteturnen in der Nassauhalle in Weinböhla, gab es für die Possendorfer Turner mehrfach Grund zur Freude. André Pollender gab in der Leistungsklasse KM III der Männer der gesamten Konkurrenz das Nachsehen und holte sich mit einer starken Kür Serie und fast drei Punkten Vorsprung, den Sachsenmeistertitel vor Martin Krebs vom USV TU Dresden und Nico Bölke vom SV Felsenkeller Dresden. Es war bereits sein dritter Sieg auf Landesebene nach 2003 und 2010. Nach einer längeren, verletzungsbedingten Pause im Vorjahr, hat sich der 24-jährige Student der Angewandten Naturwissenschaften damit eindrucksvoll in Sachsens Turnspitze zurück gemeldet.



Nachwuchs mit ansprechenden Leistungen

Der männliche Nachwuchs zeigte ebenfalls ansprechende Leistungen. In der Altersklasse 10/11 belegten Vincent Drechsel und Tom Renner den dritten und fünften Platz. Vereinskollege Christian Zimmermann wurde zudem Elfter. Die Schützlinge von Trainer Enrico Knauer, zeigten besonders in der Ausführung der Übungen schon ein sehr hohes Niveau.

In der AK 12/13 schrammte Nils Nienhüser als Vierter knapp am Podest vorbei. Ein kleiner Fehler am Pauschenpferd verhinderte die mögliche Bronzemedaille. André Mickan belegte hier Platz elf. Jugendturner Henry Schulze wurde in der AK 16/17 noch hervorragender Sechster. Auch er zeigte eine sehr gute Leistung. In Zukunft muss er nur noch ein paar Schwierigkeiten in seine Übungen einbauen, um ganz vorn mitmischen zu können.

Louis Meller war bei seiner ersten Sachsenmeisterschaft noch etwas zu aufgereggt und kam in der AK 8/9 auf Rang 14. Florian Helling (AK 16/17) musste seinen Start leider kurzfristig wegen einer Finger-
verletzung absagen.

Am 14.04.2013 fand das 49. Osterturnier der Abteilung Tischtennis statt.

24 Starter aus 12 Vereinen waren am Start. Die Spielstärke ging von der Bezirksklasse bis zur Stadtklasse. Es wurden ein Doppelwettbewerb und ein Einzelwettbewerb ausgetragen.

Mit den Doppelspielen wurde begonnen. Diese wurden im K.O. System ausgetragen.

Im Halbfinale trafen Zimmermann/Schubert (Bannewitz) auf Wagner/Bebensee (Sachsenwerk) Bannewitz siegte mit 3:1 und erreichte das Finale.

Das zweite Halbfinale bestritt Gäbler/Lange (Pirna) gegen Hammer/Rittner (Wilsdruff) Pirna zieht

mit einem 3:1 Erfolg ins Finale.

Im Finale lässt sich Pirnaer Doppel Bannewitz keine Chance, und gewinnt 3:0.

Jetzt wurde der Einzelwettbewerb gestartet. Gespielt wurde in vier Vorrundengruppen mit sechs Spielern. Platz 1 bis 4 jeder Gruppe erreicht die Finalrunde welche im K.O.-System gespielt wird.

Von Bannewitz erreichen Griepentrog, Zimmermann H. und Schubert die K.O. Runde

Griepentrog scheitert im Achtelfinale an Michael (Elbe Dresden) und Zimmermann H. im Viertelfinale an Dr. Knut Rittner.

Besser machte es Volker Schubert, der Wagner (Sachsenwerk Dresden) im Achtelfinale 3:2, Gäbler (Pirna) im Viertelfinale 3:0 und Dr. Rittner im Halbfinale 3:1 besiegte.

Im Finale traf Schubert auf Bebensee, wo er in der Gruppenphase mit 2:3 verloren hatte.

Volker steigerte sich im Finale und konnte mit 3:0 den Sieg nach 6 Jahren wieder nach Bannewitz holen.

Lutz Nöbel

Abteilungsleiter Tischtennis SV Bannewitz



v.l. Ralf Lange, Volker Schubert, Jens Bebensee, Dr. Knut Rittner, Roland Wagner,



v.l. Volker Schubert, Heiko Zimmermann, Ralf Lange, Mathias Gäbler, Jens Bebensee, Dr. Knut Rittner

Wir suchen den Fußballer des Jahres!

Europas größte und erfolgreichste Fußballschule kommt nun bereits zum 3. Mal nach Hänichen und noch ist die Anmeldung möglich!

Die INTERSPORT Kicker Fußballcamps - sind vom **5. bis 7. Juli bei der SG Empor Possendorf** zu Gast. Anmelden, Mitmachen, Spaß haben und tolle Preise gewinnen.

Zwischen 6 und 14 Jahren alt sind die Jungs und Mädchen, die auf den Spuren von Schweinsteiger, Müller und Co. wandeln. Alle Teilnehmer erhalten eine tolle Ausrüstung (Fußballtrikot, Hose, Schienbeinschützer, Stutzen, Ball, Trinkflasche, Pokal).

Drei Tage lang dreht sich in Hänichen alles um König Fußball. In verschiedenen Wettbewerben werden der Dribbelstar, der Flankenkönig oder der härteste Schuss gesucht. Den Gewinnern winken ein Bundesligaspiel inklusive Übernachtung, eine Teamsportausrüstung und viele Medaillen. Bei der größten Fußballcamp-Serie in Europa wird bei jeder Veranstaltung der beste Fußballspieler gekürt. Zum Finale um den Hauptpreis, ein Stipendium am Deutschen Fußball Internat, werden die Gewinner der einzelnen Camps zu einem Wochenende nach Bad Aibling eingeladen. Das INTERSPORT kicker Fußballcamp steht für viele Preise, tolle Ausrüstung und eine riesengroße Begeisterung, für modernes und altersgerechtes Stationstraining, ein Abschlussfest mit den Eltern und ein innovatives, zukunftsweisendes Trainings- und Spieleangebot. Ein Fußballfest für alt und jung. Mitmachen kann jeder! Alle Kinder in der Region sind herzlich eingeladen.

Anmeldungen gibt es beim Vereins-Ansprechpartner Markus Kirchner unter 01 51/56 31 68 60, beim INTERSPORT-Partner Sport Profimarkt oder direkt unter www.fussballcamps.de. proSport GmbH, INTERSPORT kicker Fußballcamp 2013 und die SG Empor Possendorf

Übungsleiter gesucht!



Die SG Empor Possendorf sucht ab September 2013 eine/n Übungsleiter/in für das **Kleinkinderturnen**.

Wer also gern mit Kindern im Alter von zwei bis sechs Jahren zusammenarbeitet und Freude am Sport hat, ist bei uns herzlich willkommen. Wir würden uns über eine langfristige Hilfe sehr freuen.

Die 60-minütige Übungsstunde findet 1x pro Woche - außer in den Schulferien - immer mittwochnachmittags in der Possendorfer Schulturnhalle statt. Wir zahlen selbstverständlich auch eine kleine Aufwandsentschädigung.

Kontakt:

SG Empor Possendorf e. V.
Abteilung Turnen
Ronny Michalsky
Tel.: 0351-4034146
E-Mail: contact@turnen-possendorf.de

Straßenlexikon Teil 1 – Johann Joachim Winckelmann

Johann Joachim Winckelmann wurde am 09. Dezember 1717 in Stendal als Sohn eines armen Flickschusters geboren. Winckelmann hatte eine entbehrungsreiche Jugendzeit. Von 1724 bis 1727 besuchte er die Elementarschule. 1727 bis 1735 war er Schüler in der Lateinschule Stendal. Johann ist überaus begabt und fleißig. Das nötige Geld zur Deckung der Kosten für diese Schule ersang er sich als Mitglied des Chores zu St. Martin in Stendal. Sein Wissensdurst war enorm. Jedes Buch dessen er habhaft werden konnte, „verschläng“ er. Später besuchte er das Cöllnische Gymnasium in Berlin und von 1736 bis 1738 war er Schüler am Gymnasium in Salzwedel. Gleichzeitig war er als Hilfslehrer tätig. Seine gute Ausbildung ermöglichte ihm sehr früh die Begegnung mit Bibliotheken und eröffnete ihm den Zugang zu den verschiedensten Wissenschaften. Sein Interesse galt der antiken Literatur, der Philosophie und Kunst. 1738 bis 1740 studierte er Theologie in Halle. 1740 bis 1741 war er Hauslehrer in Osterburg bei Stendal. Auch ein Studium der Medizin und der modernen Fremdsprachen folgte in Jena. Beide brach er ab. Darauf folgten Anstellungen als Privatlehrer in Hadmersleben und Konrektor der Lateinschule in Seehausen. Diese Lehrtätigkeit befriedigte ihn aber nicht.

1748 meldete sich Johann Joachim Winckelmann auf eine Ausschreibung des Grafen Heinrich von Bünauf auf eine Stelle des Bibliothekars in Nöthnitz. Er wurde eingeladen reiste nach Nöthnitz. Auf Schloss Nöthnitz begann er seine

Tätigkeit als Sekretär und Bibliothekar des Grafen von Bünauf. Er erstellte Exzerpte für Bünauf Arbeit an der Reichshistorie und arbeitete mit an der Erstellung eines Bibliothekskatalogs. Ebenso führte er Interessierte und Gelehrte in die Privatbibliothek Bünauf und beriet sie. Seine wenige freie Zeit nutzte er um die eigenen Studien fortzusetzen. In der Nöthnitzer Bibliothek des Grafen komplettierte er sein universales Wissen und studiert erstmals intensiv die archäologische Literatur.

1754 trat eine Wende in seinem Leben ein. Er lernte den päpstlichen Nuntius in Dresden, Graf von Archinto, der Nöthnitz besuchte, kennen. Dieser lud ihn nach Rom ein. Dort könne er wirklich frei arbeiten und in der Wissenschaft etwas leisten. Dafür sei aber der Wechsel zum Katholizismus notwendig. Winckelmann überlegte diesen Schritt wohl. Am 11.06.1754 konvertierte er in Dresden zur katholischen Kirche. Er beendete seine Tätigkeit in Nöthnitz und betrieb ein Jahr in Dresden Studien zur bildenden Kunst. Sein Erstlingswerk „Die Gedanken über die Nachahmung der griechischen Werke in der Malerei und der Bildhauer-Kunst“ erscheint.

1755 erfolgte der Umzug nach Rom. Winckelmann wird Bibliothekar des Kardinals Alberigo Archinto, später bei Kardinal Alessandro Albani. In Italien arbeitet er am Katalog der Gemmen Sammlung des Barons Philipp von Stoch (Florenz 1758/59) und wird 1763 zum Präsidenten

aller Altertümer von Rom und zum Scrittore teutonico der vatikanischen Bibliothek ernannt. 1764 erscheint „Die Kunst des Altertums“

1768 macht er sich auf eine Reise nach Deutschland. Er wollte noch einmal Schloss Nöthnitz besuchen, wo er so viel gelernt hat. Dort kommt er jedoch nicht an. Krankheitsbedingt muss er umkehren und wird am 8. Juni 1768 in seinem Hotelzimmer in Triest ermordet. Die Hintergründe sind umstritten.

Winckelmans Jahre in Sachsen gelten als entscheidende Vorbereitungsphase für die großen Leistungen seiner römischen Zeit. Winckelmann gilt als Begründer der klassischen Archäologie und der modernen Kunstwissenschaft. Um sein Andenken zu ehren und sein Schaffen auf Nöthnitz sowie sein Lebenswerk zu würdigen, widmete die Gemeinde Bannewitz ihm 1992 die heutige „Winckelmannstraße“.

Quellen:

- Heinrich Alexander Stoll „Tod in Triest - Leben, Taten und Wunder Johann Joachim Winckelmans“
- Stiegler, Karl Ortschronik von 1978
- Museumsführer von Schloss Nöthnitz
- Ordner „Straßenlexikon“ im Archiv-Chronik Bannewitz

Fachbereich 1
SG Zentrale Dienste & Bürgerbüro

Zu unserem Klassentreffen am 20.04.2013



65 Jahre aus der Schule

Auf dem Foto im Vordergrund stehen die drei Organisatoren Annelies Fröhlich, Ruth Hörnig und Heinz Beyer, diese wohnen heute noch in Welschhufe. Es war für uns ein schöner Tag in Bannewitzer Sportlerheim.

Vielen Dank an die Damen vom sächsischen Heimatwerk und an den Bürgermeister Herrn C. Fröse, die uns den Weg ebneten für die Besichtigung unserer Welschhufer Schule.



Skatturnier in Hänichen

Die Preisträger des diesjährigen Skatturniers vom Ortschaftsrat Rippien waren in diesem Jahr folgende Herren:

1. Glöß, Heino
2. Kiederley, Klaus
3. Böhme, Danilo

Den Gewinnern herzlichen Glückwunsch.

Ortschaftsrat Rippien

Musik-, Tanz- & Kunstschule Bannewitz e. V.



Musiktheaterprojekt „Bastien und Bastienne“

Nach aufwändigen und personenreichen Musicalsauflührungen der letzten Jahre, wie „Die Chinesische Nachtigall“, „Der kleine Tag“ oder „Das Gespenst von Canterville“ hat die Musik-, Tanz- und Kunstschule Bannewitz (MTK) im ersten Halbjahr 2013 die kleine Kammeroper „Bastien und Bastienne“ von Mozart für kleineren Rahmen einstudiert. Dieses Cross-over-Projekt entsteht in Zusammenarbeit mit der Kunst- und Musikschule Bannewitz, an dem das Kammerorchester Dippoldiswalde sowie die Rockband, der Kinder- und Jugendchor und Gesangsolisten der MTK beteiligt sind.

Damit wollen die Verantwortlichen auf der einen Seite den mitwirkenden Jugendlichen die Klassik näher bringen und sie im Zusammenspiel mit dem Orchester fordern.

Für das Publikum (Kinder, Jugendliche und Erwachsene) wird die Zeit Mozarts in einer Rahmenhandlung mit unserer heutigen vermischt und Ihnen die Klassik unkonventionell vermittelt. Die Handlungsthematik ist immer wieder aktuell: Liebe, Eifersucht, Wandlung, Versöhnung. Dies lässt sich gut auf unsere Zeit übertragen.

Folgende Aufführungen finden statt:

- Freitag, 14.6.2013, 17:00 Premiere in den Parksälen Dippoldiswalde (Diese Aufführung wird auch als Schülerkonzert angeboten.)
- Sonnabend, 15.6.2013, 17:00 als Auftaktveranstaltung zum Bannewitzer Sommerfest der Künste im Schlosshof Nöthnitz
- Sonntag, 30.6.2013, 11:00 im Schlosspark Pillnitz zum Elbhauptfest

Musikverein Bannewitz e.V.



Gemeinsam üben, lachen, feiern

Drei tolle Tage erlebten tschechische und deutsche Musikschüler Ende April in der Kultur Tankstelle Bannewitz. Der Musikverein hatte zum traditionellen gemeinsamen Probenlager eingeladen.

Neben den intensiven Proben an modernen Stücken und solchen aus der Barockzeit boten sich den Kindern auch interessante Freizeiterlebnisse. Viel Spaß gab es beim „bunten Abend“, ob „armer schwarzer Kater“, „ich packe meinen Koffer“ oder „stille Post“ - in Deutsch oder Tschechisch - die Spiele begeisterten alle.

Zwei Besuche der Landeshauptstadt mit Stadtrundfahrt und -Führung sowie am Sonnabend mit Besuch der Kinderausstellung des Hygiene-Museums und eine Stunde toben im Remmi-Demmi-Kinderland blieben allen Teilnehmern in bester Erinnerung.

Die Probenergebnisse stellen die Musiker dann am 12. Mai in Possendorf und zu den Bannewitzer KulturTagen Anfang Juli in der KulturTankstelle vor.

Sehr beliebt sind die Probenlager in der KulturTankstelle, hier mit tschechischen und deutschen Kindern Ende April.

Musikbühne probt Kriminalkomödie

„Die Macht der schwarzen Rose“ heißt die neueste Produktion der Musikbühne Bannewitz. Unterstützt von der Musikbühne des Humboldt-Gymnasiums Radeberg studieren die jungen Darsteller seit geraumer Zeit die Kriminalkomödie ein. Sie stammt aus der Feder von Musikschulleiterin Elisabeth Scholz. Premiere ist zu den Bannewitzer KulturTagen am 6. Juli in der KulturTankstelle.

Nach dem erfolgreichen Stück um August den Starken im Vorjahr wollen sich die jungen Darsteller diesmal in das Milieu des Revuetheaters der 1930er Jahre begeben. In der „Kultur-Tanké“, dem heimlichen Bannewitzer Moulin-Rouge, treffen sich Johannes Heesters, Marika Röck, Charlie Chaplin, Josephine Baker, Akrobat Schööön u.v.a. Leider erhalten die Stars nach ihren Auftritten nicht nur rote, sondern auch mysteriöse schwarze Rosen, so dass Kriminalkommissar Klugschitt, Wachtmeister Weißnich und Dr. Dick Darm zum Einsatz kommen müssen.

Wie das Ganze ausgeht, erfahren die Zuschauer am 6.7., 17.30 Uhr in der KulturTankstelle Bannewitz.

Die Fröhlichkeit im Herzen

Wie sage ich Danke, meinen Eltern, meiner Mutti?

Jedes Jahr am zweiten Maisonntag nutzen viele Kinder das Muttertagsfest des Bannewitzer Musikvereins, musikalisch ihren Muttis und Großmüttern Danke zu sagen. Seit den 1990er Jahren, im damals schönen und noch öffentlichen Schlosspark Nöthnitz erstmals gefeiert, haben die musikalischen Muttertagsfeiern in Bannewitz ihren festen Platz im Veranstaltungskalender.

Das Fest am 12. Mai an der Freilichtbühne in Possendorf wurde der kühlen Witterung wegen auf den Marktplatz und in die Kirche verlegt. Bei wohl-schmeckendem Kuchen und Kaffee (hier ein besonderer Dank an die Bäckerei Bärenhecke sowie Erika und Ursel von der Seniorentanzgruppe!) wurden die Gäste eingestimmt und der später einsetzende Regen konnte die Stimmung nicht vermiesen.

In der gut gefüllten Possendorfer Kirche brachten über 50 Mitwirkende ihr musikalisches Dankeschön den Zuhörerinnen und Zuhörern dar. Ob junge Geigenschüler, Musikanten auf dem Akkordeon, dem Piano oder Keyboard, der Quer- oder Blockflöte, Trompete oder Gitarre – alle beeindruckten durch ihre Spielfreude und Begeisterung. Nach ihren Beiträgen erhielten die kleinen Künstler eine Mozartharz-Medaille und sie durften ihren Müttern einen Muttertagsspruch überreichen, der an eine Rose befestigt war. Unter den Gästen weilten auch zahlreiche Familien aus Tschechien, denn gemeinsam mit der Blockflötengruppe des Musikvereins musizierten Schüler aus Ústí nad Labem unter Leitung von Stánislava Viznerová. Die Blockflötenkinder hatten die Stücke in einem dreitägigen Probenlager in der KulturTankstelle Ende April gemeinsam einstudiert.

Auch die gemischte Streicher- und Querflötengruppe und die Windbergmusikanten boten Ausschnitte ihrer Repertoires. Zur lockeren Atmosphäre trugen die Moderationen von Musikschulleiterin Elisabeth Scholz bei, die auch ein lustiges Muttergedicht zum Besten gab.



Mit bewundernswerter Grazie zeigten sich die Tanzkinder in tollen Kostümen und mit roten Rosen im Haar.

Das größte Lampenfieber hatten zweifellos die Ballettkinder der drei Tanzkurse von Ana Claudia Ronzani, die zu Beginn und zum Abschluss tanzten. Viel Applaus erhielten die Mädchen für ihre klassischen und modernen Tänze. Beachtlich, wie die junge brasilianische Lehrerin ihre Tanzeleven motiviert. Besonders die Bewegungs- und Ausdrucksfreude begeisterte die Zuschauer.

Mit großer Fröhlichkeit und Dankbarkeit im Herzen zogen Zuschauer und Mitwirkende bei Sonnenschein nach Hause, und an einer Rose fand sich dazu auch der passende Spruch:

*„Zum Muttertag, zum Muttertag
sag ich dir, dass ich dich brauch
und den Papa auch!“*



Landesverein Sächsischer Heimatschutz e.V. Regionalgruppe „Goldene Höhe“ AG Naturschutz/Landschaftspflege

Die Regionalgruppe „Goldene Höhe“ sagt vielen Dank!

Unser großer Pflanz- und Pflegeeinsatz am Sonnabend, den 20. April 2013 war, trotz der terminlichen Verschiebungen auf Grund der bis dahin winterlichen Bedingungen, wieder eine gelungene Sache! Diesmal lag der Schwerpunkt auf der Laub- und Müllbeseitigung, der Pflege und dem Schnitt von Gehölzen.

In Goppeln wurde das Umfeld an der Buswendschleife neu bepflanzt und der Boden unter der großen Schautafel mit Gehwegplatten befestigt. Leider nahmen hier nur vier Mitstreiter aus unseren eigenen Reihen an der Aktion teil.

Traditionell wurden in Cunnersdorf das Umfeld des Spielplatzes, der Artur-Voigt-Turnhalle, des Feuerwehrgerätehauses und der Festplatz in Ordnung gebracht. Vor dem Archivgebäude der Gemeinde konnte die kleine Grünfläche kultiviert werden. Um das Feuerwehrgebäude wurden die Blumenrabatten und Außenanlagen neu gestaltet. Des Weiteren konnte eine tolle neue Sitzgruppe auf dem Festplatz als gemütlicher Rast- und Treffpunkt neu errichtet und vorher mit einem ordnungsgemäßen Fundament versehen werden. Die Pflanzschale an der Sandstein-Wege-säule erhielt neue Blumen. Darüber hinaus erfolgte die Kontrolle und Säuberung aller Nistkästen in dem Gebiet. Auch an der Fritz-Rentsch-Gedenksteinbank konnte in diesem Zusammenhang, mit Hilfe des neuen Tischlers des Bauhofes, die Gedenktafel ein gefräst und angebracht werden.

Bei den Arbeiten war auch die, bei der Pflanzaktion im vergangenen Herbst, neu angelegte Krokuswiese am Dorfplatz in voller Blütenpracht zu bestaunen.

Am Schill-Denkmal in Wilmsdorf erfolgten Pflegearbeiten und zusätzlich wurden erneut Nachpflanzungen aufgrund von Ausfällen an der umgebenden Weißdornhecke vorgenommen. In diesem Zusammenhang konnte auch unsere Ausstellungsfläche für die historischen, landwirtschaftlichen Geräte vor allem durch viele junge Leute und Kinder schön hergerichtet werden. Dabei wurden gewässerbegleitend zwei neue Schwarzerlen gepflanzt.

Auf der Streubstwiese an der Oberen Bergstraße in Possendorf wurde mit einem privaten Fahrzeug im Vorfeld einiges Schnittgut abgefahren. Die Beseitigung des kleinen Restes wird im Nachgang durch unsere Regionalgruppe in Eigenregie erfolgen.

Auf der „Goldenen Höhe“ wurde wieder viel Laub und älteres Schnittgut beseitigt, die Sichtbeziehungen hergestellt und Müll entfernt. Hier war ebenfalls eine gute Beteiligung zu verzeichnen. Für den Lehrpfad „Baum des Jahres“ in Bannewitz wurden die Erläuterungsschilder, nach den Vandalismusschäden im vergangenen Jahr, komplett durch Herrn Malermeister i. R. Herrn Lange in Handarbeit neu beschriftet. Diese konnten wir Dank der finanziellen Unterstützung des Bannewitzer Ortschaftsrats mit neuen Bodenhülsen sowie Pfählen versehen der Öffentlichkeit wieder zugänglich machen. Wir hoffen, dass sie uns an dieser Stelle sehr lange ohne erneute Zerstörung

gen erhalten bleiben. Im Nachgang der Aktion wurde noch die „Europäische Lärche“ (Baum des Jahres 2002) durch Herrn Bindig, welcher auch Hauptinitiator für die Erneuerung der Beschilderung war, und seine Frau in Eigenregie als Ersatzpflanzung in die Erde gebracht.



Das Umfeld des beliebten Wahrzeichens Babisnauer Pappel konnte ebenfalls durch unsere Mitglieder schön hergerichtet und die umgebende Hecke verschnitten werden.

Etwa 50 fleißige Helferinnen und Helfer waren insgesamt an den Einsatzorten mit dabei. Die meisten Unterstützer gab es, wie fast immer, im Ortsteil Cunnersdorf. Deshalb besonderen Dank an die Mitglieder des Heimat- und Feuerwehrvereins Cunnersdorf/Boderitz sowie natürlich an die tatkräftigen Mitstreiter unserer Regionalgruppe. Wie seit vielen Jahren wurde die Aktion durch den Bauhof der Gemeinde unterstützt. Für diese Hilfe und die Pausenversorgung, wieder auch an Frau Dix in Cunnersdorf, herzlichen Dank!

Lars Römer, Vorsitzender



Abschied



Bestattungshaus Ute Müller

Winckelmannstraße 7
Bannewitz
Tel. 03 51 / 4 01 13 63
Laubegast
Tel. 03 51 / 2 13 99 19
Mobil 01 73 / 29 82 776



BESTATTUNGSHAUS
AM SACHSENPLATZ

Das Freitaler Bestattungsunternehmen Ihres Vertrauens seit 1962

- Erd-, Feuer-, See- und Naturbestattungen
- Anonym- und Sozialbestattungen
- kostenloser Hausbesuch
- Erledigung aller Formalitäten

Freital: Poisentstr. 9 Wilsdruff: Freiburger Str. 5 NEU in Kreischau: Lungkwitzer Str. 30a

Tag & Nacht Tel.: 0351 649 16 87
www.bestattungshaus-am-sachsenplatz.de

In unseren Herzen lebst Du weiter.

Danksagung

Für die große Anteilnahme und liebevollen Beweise des Mitgefühls durch Worte, Schrift, Blumen und Geldzuwendungen sowie ehrendes Geleit die uns beim Abschiednehmen von meinem lieben Ehemann, unserem lieben Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa, Bruder, Schwager und Onkel, Herrn



Helmut Feichtinger

* 29. April 1937 † 22. April 2013

entgegengebracht wurde, möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden und Nachbarn herzlich bedanken. Besonderer Dank gilt der Häuslichen Krankenpflege Andrea Scheuermann mit Team sowie der Rednerin Silvia Lantzsch für ihre tröstenden Worte und dem Bestattungshaus Ute Müller.

In stiller Trauer

Seine Annelies
Sohn Jens mit Romy
sowie seine Lieblinge Toni und Emma
Sohn Peter mit Ulrike
Mendy und Erik
Robin und Franz
im Namen aller Angehörigen

Ein Leben hat sich erfüllt.

Wir nehmen Abschied von unserem lieben Vati, Schwiegervati, Opa, Uropa, Bruder und Onkel, Herrn



Erich Böttger

* 17. September 1923 † 12. Mai 2013

In Liebe und Dankbarkeit

Deine Söhne Frank und Stephan
mit Familie
im Namen aller Angehörigen

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Unterstützen Sie
unsere Friedensarbeit
mit Ihrer Spende!

Stiftung Gedenken und Frieden



GedenkenGedenkenGedenkenGedenken
GedenkenGedenkenGedenkenGedenken
GedenkenGedenkenGedenkenGedenken
GedenkenGedenkenGedenkenGedenken
GedenkenGedenken**bewahren**Gedenken
GedenkenGedenkenGedenkenGedenken

www.gedenkenundfrieden.de
info@gedenkenundfrieden.de
01805-7009-99 (€ 0,12/Min.)

Spendenkonto Deutsche Bank Berlin
04 44 554 · BLZ 100 700 00



Wer einen Fluss überquert,
muss die eine Seite verlassen.
Mahatma Gandhi

www.antea-dippoldiswalde.de

Qualitätszertifizierter
Bestattungsdienstleister



DIN EN ISO 9001
007 0003



Dippoldiswalde | Markt 6 | 03504 / 69 00 00
Glashütte | Hauptstraße 58 | 035053 / 323 32



Wandervorschlag 5

→ „Von Bannewitz nach Boderitz über Cunnersdorf nach Bannewitz“

Start: Kirchplatz in Bannewitz

Profil: leicht, mit Anstiegen

Endpunkt: Haltestelle RVD „Bannewitz Windbergstraße“

Streckenlänge: ca. 6 km

Wegeverlauf:

Kirchplatz in Bannewitz - Boderitzer Straße - Überquerung B 170 - Teichplatz in Boderitz - Cunnersdorfer Straße - Heinrich-Heine-Straße - Thomas-Münzer-Straße - Trasse der ehemaligen Windbergbahn - gelbe Markierung weiter bergauf zur Steinstraße - Abstieg über die Schachtstraße in Richtung Marienschacht. - kurzer Abstecher zum rekonstruierten Bahnhofsgebäude des Haltepunktes Boderitz/Cunnersdorf - Besuch des Aussichtspunktes am Marienschacht - Fortsetzung der Tour auf der Trasse der Windbergbahn und dem Lehrpfad „Baum des Jahres“ in Richtung Bannewitz - Carl-Behrens-Straße - Haltestelle „Bannewitz Windbergstraße“

Einkehrmöglichkeiten

Gasthof „Bannewitz“ Tel.: 0351/ 4 01 55 36

(18) Kirche Bannewitz

als Schulgebäude, ohne Turm 1864 erbaut und seit 1877 als Bethaus genutzt,

(19) Betsäule mit Kruzifix

vor der Kirche wird der Zeit um 1500 zugeordnet; sie befand sich früher in der „Richtermauer“ in Nöthnitz, in der Nähe des Schlosses,

(20) Bürgerhaus

wurde als ehemaliges drittes Schulgebäude 1877 erbaut und 1914 aufgestockt, war zeitweise Rathaus, 2008 bis 2011 erfolgte der Rückbau zum ursprünglichem Aussehen, heute Außenstelle der Gemeindeverwaltung Bannewitz und Domizil der „Musik-, Tanz- und Kunstschule Bannewitz e.V.“

(21) Ehemalige Hutfabrik Behrens

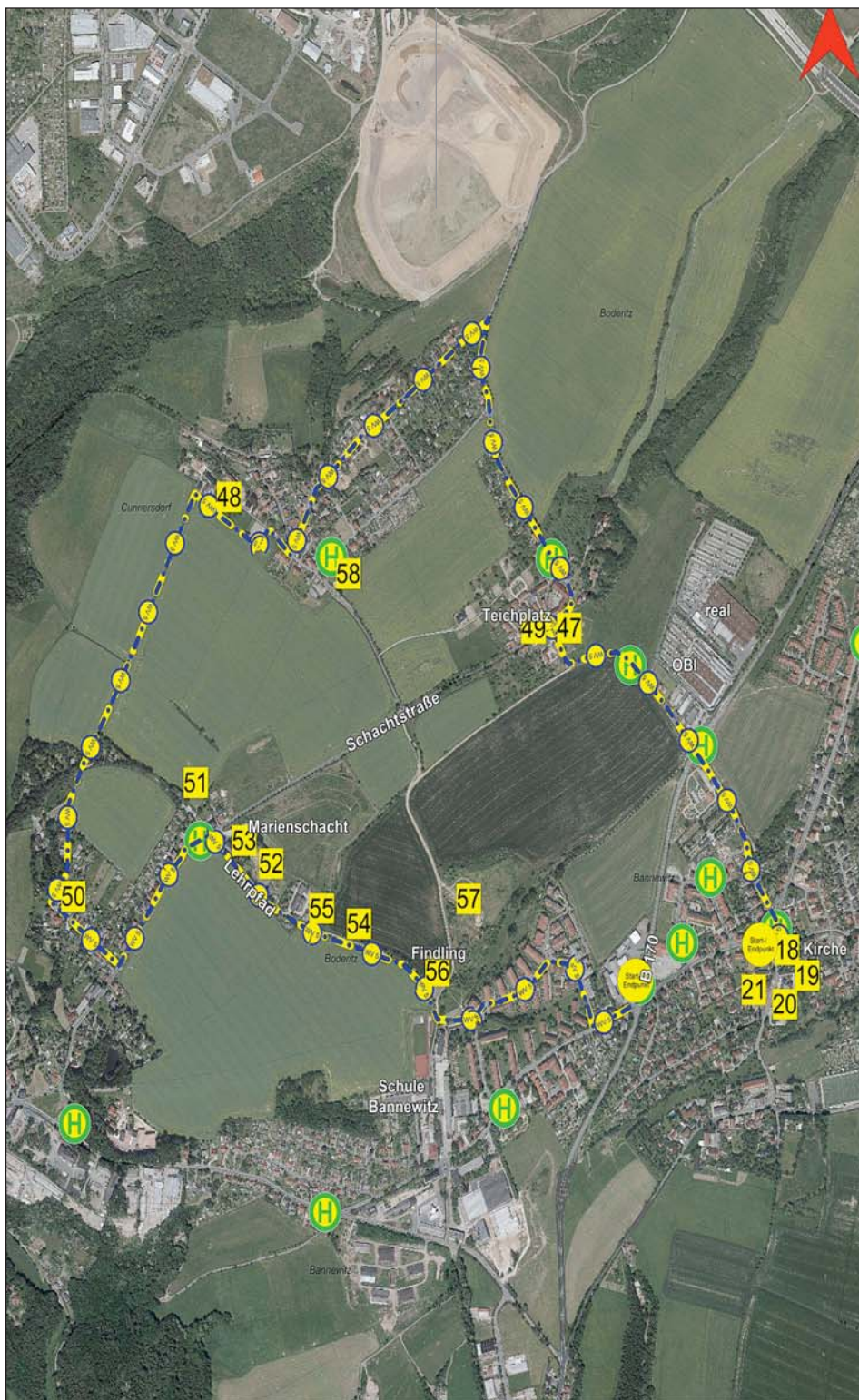
wurde als „Strohutfabrik Carl Behrens“ Bannewitz um 1910 als Wohn- und Fabrikhaus errichtet; denkmalgeschützt

(47) Bauernhöfe in Boderitz

Ehemaliger „Sorbischer Rundling“ am Teichplatz

(48) Ehemaliges Rittergut Cunnersdorf

brennt 1771 mit allen Nebengebäuden aus. Es wird wieder aufgebaut. 1822 verkauft



Wandervorschlag 5

von Bannewitz nach Boderitz über Cunnersdorf nach Bannewitz

Länge: ca. 6 km

Profil: leicht, mit Anstiegen

Quelle ATKIS®-DOP, © Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen 2012 - Kein amtlicher Ausdruck!



der damalige Besitzer Graf Vitzthum von Eckstädt seinen Besitz an einen Ritter des Königlichen Französischen Ordens; aus dem abgerissenen Rittergut-Areal sind heute Wohnhäuser entstanden,

(49) Wegesäule am Teichplatz in Boderitz

(50) Ältestes Steinbrucharbeiterhaus auf der Steinstraße von 1854

(51) Haltepunkt Boderitz-Cunnersdorf der Windbergbahn

(52) Marienschacht

(53) Der Malakoff-Förderturm
mit ist eine Bauform, die im 19. Jh. bei Schachtbauwerken Anwendung fand. Das von Festungsbauwerken abgeleitete Erscheinungsbild des Gebäudes (Hauptbastion der Festung Sewastopol im Krimkrieg 1856) führte zur Bezeichnung „Malakoff“-Turm, von „Fort Malakow“ abgeleitet; in Bruchsteinmauerwerk massives erhaltenes Treibhaus ist Zeugnis des ehemaligen Steinkohlenbergbaus. (54) Myriameterstein von 1895 an der Trasse der ehemaligen Windbergbahn.

(55) Gewölbedurchlass
aus Sandstein von 1855

(56) Eiszeitlicher Findling auf dem Lehrpfad „Baum des Jahres“
Der Lehrpfad zeigt verschiedene Baumarten mit Kennzeichnungen in Latein und Jahreszahlen; der „Eiszeitliche Findling“ ist Zeugnis der Elster-Eiszeit vor 250.000 Jahren. Das Gewicht beträgt 8,5 t und der Durchmesser 1,8 m; auf einer Informationstafel stehen weiterführende Erläuterungen

(57) Ehemalige Kiesgrube

(59) Wegesäule Ecke Boderitzer Str./Winckelmannstr. in Bannewitz

(60) Gasthof Bannewitz von 1856

Routenbeschreibung

Am Kirchplatz Bannewitz beginnt unsere Wanderung. 1864 wurde die heutige Kirche ursprünglich als zweiter Schulneubau des Ortes errichtet. Der Turm wurde erst 1885 an das damals bereits als Betsaalgebäude genutzte Haus angebaut. Wir begeben und vorbei am Geschäft des Optikers Libuda auf die Boderitzer Straße. Rechter Hand befindet sich der Gasthof Bannewitz, der 1856 eröffnet wurde. Bemerkenswert ist, dass hier im Gasthof Dr. med. Robert Schlobach da Costa 1893 die erste Arztpraxis eröffnete, da hier damals das einzige Telefon installiert war. Im gleichen Jahr zog er dann in seine neue Praxis auf der heutigen August-Bebel-Str. 4. Dieses Haus wurde 1999 durch eine Gasexplosion so schwer beschädigt, dass es abgerissen werden musste. Wir folgen der Boderitzer Straße vorbei am Friedhof und überqueren die B 170. Nun führt uns unser Weg direkt in den Ortsteil Boderitz, dessen Name auf die altsorbische Bezeichnung für einen Ort unter Birken zurückgeht. Der heutige Ortsteil wird erstmals 1350 als „Podebrese“ erwähnt. Er ist ein Zeugnis für die alte Siedlungsform der Slawen dem sogenannten Rundling. Sein Name hat sich oft im Laufe der Geschichte geändert (1350 Podebrese, 1400 Bodebriß, 1445 Padewesen). Er gehörte 1378 zum Burgbezirk Dresden und musste die gleiche Menge an Abgaben wie Bannewitz leisten.

Wir wenden uns auf dem Teichplatz nach rechts und gehen auf der Cunnersdorfer Straße mit der gelben Markierung geradeaus nach Cunnersdorf. 1299 wurde dieser Ortsteil das erste Mal als „Cunratesdorf“ erwähnt. Hier überrascht uns ein herrlicher Ausblick auf Dresden. An der Heinrich-Heine-Str. angekommen, folgen wir dieser vorbei an hübschen Eigenheimen bis wir nach einem Anstieg die Thomas-Münzer-Str. erreichen. Wir waren parallel zur Kaitzer Str. unterwegs, auf der sich auch das große Gebäude der ehemaligen Cunnersdorfer Schule erhebt. 1861 wurde sie gegründet. 1908 wird in Cunnersdorf die Turnhalle daneben gebaut. Bereits 1900 gründete sich der Turnverein „Frisch auf“ in Cunnersdorf.

Folgen wir nun der Thomas-Münzer-Str. erreichen wir einen Feldweg, der uns aufwärts zur Trasse der ehemaligen Windbergbahn führt. Auf diesem Abschnitt lohnt sich ein Blick zurück in das Elbtal und bei guter Fernsicht erkennen wir auch die Tafelberge der Sächsischen Schweiz. Nun überqueren wir den Bahndamm und verfolgen die gelbe Markierung zur Steinstraße. Wir erkennen rechter Hand einen ehemaligen Steinbruch. Nach wenigen Minuten erreichen wir die Schachtstraße, der wir nun abwärts in Richtung Förderturm des ehemaligen Marienschachtes folgen. Dort angekommen besuchen wir den neu restaurierten ehemaligen Haltepunkt Boderitz/Cunnersdorf. Die Windbergbahn wurde ursprünglich 1856 als Kohlenbahn eröffnet. Am 15. April. 1857 fährt König Johann von Sachsen auf der Kohlenzweigbahn von Dresden durch Bannewitz nach Possendorf und bezeichnet die Bahn als "Sächsische Semmering-Bahn". 1908 mit Umrüstung der Bahnstrecke auf Personenverkehr wurde dieser Haltepunkt eröff-

net. Das Stationsgebäude des Haltepunktes Boderitz/Cunnersdorf wurde im Jahr 1897 auf dem alten Bahnhof Dresden-Plauen am Felsenkeller als offene Wartehalle errichtet. Mit der Verlegung dieser Bahnstation in Richtung Bienertmühle war die Wartehalle übrig. Die Deutsche Bahn demonitierte diese Fachwerkkonstruktion und baute sie auf dem Haltepunkt Boderitz-Cunnersdorf wieder auf.

Wir wandern wieder zur Schachtstraße, überqueren diese und haben nun den ehemaligen Förderturm des Marienschachtes links neben uns. An dieser Stelle ist es empfehlenswert einige Schritte auf der Schachtstraße in Richtung Boderitz zu gehen und den Aussichtspunkt auf der ehemaligen Halde zu genießen. Außerdem finden wir dort technische Zeitzeugen des Bergbaus in unserer Region, sowie eine Informationstafel. Auf diesem Gelände befindet sich auch ein interessantes kleines Museum, welches von der Geschichte des Bergbaus in unserer Heimatregion berichtet. Der Marienschacht (abgeteuft 1886 bis 1893 in eine Tiefe von 564,58 m) hat das letzte gebaute massive Treibhaus in Bruchsteinmauerwerk, danach wurden eiserne Fördertürme gebaut. Es ist der einzige erhaltene Malakoff-Förderturm des Steinkohlenbergbaus in Sachsen. Bis 1930 wurde Steinkohle gefördert. Zu DDR-Zeiten diente der Marienschacht nach seiner Wiederaufwältigung als Versorgungs- und Wetterschacht für die Grube Gittersee, die von 1961 bis 1968 Steinkohle für energetische Zwecke und ab 1968 bis 1989 unter der SDAG Wismut uranhaltige Steinkohle abbaute. Stilisiert finden wir den Turm auch im Ortswappen der Gemeinde Bannewitz wieder.

Nun setzen wir unsere Wanderung auf der Trasse der Windbergbahn in Richtung Bannewitz fort. Auf ihr wurde ein gut beschilderter Lehrpfad „Baum des Jahres“ durch die Regionalgruppe „Goldene Höhe“ des Landesverbandes Sächsischer Heimatschutz eingerichtet. Am Anfang des Lehrpfades in Bannewitz befindet sich ein großer Stein von etwa 1,8 m Durchmesser und 8,5 t Gewicht. Es ist ein eiszeitlicher Findling aus der benachbarten ehemaligen Kiesgrube. Dieses Naturdenkmal zeugt von der Ausbreitung des skandinavischen Gletschereises in der Elster-Eiszeit vor etwa 250.000 Jahren bis in unsere Region. Eine technische Besonderheit der Windbergbahn, den Myriameterstein, entdecken wir auf diesem Streckenabschnitt ebenfalls. Von Freital-Birkigt bis hierher sind es genau 10.000 m. Er wurde im Zuge neuer Kilometrierung 1895 gesetzt.

Über die Carl-Behrens-Str. nähern wir uns dem Ende unseres Rundganges durch die Gemeinde Bannewitz. Angekommen an der B 170, Bushaltestelle des RVD „Windbergstraße“ kann man bequem den öffentlichen Nahverkehr entweder in Richtung Dresden, Dippoldiswalde oder nach Freital nutzen.

Hinweis:

Diese Wanderung kann auch verlängert werden auf der Strecke der ehemaligen Windbergbahn bis nach Possendorf.



Kirchennachrichten

Gottesdienste in der Kirchgemeinde Bannewitz

Bei allen Gottesdiensten in Bannewitz gleichzeitig Kindergottesdienst

26. Mai, TRINITATIS

10.15 Uhr Gottesdienst in Bannewitz mit Hl. Abendmahl
anschließend Kirchencafé

Samstag, 1. Juni

12.00 Uhr BIKER-GOTTESDIENST auf dem Festplatz in Kleinnaundorf
nicht nur für Motorradfahrer -
mit Motorradseelsorger Roberto Jahn und Jens Bräunig, Musik
anschließend Biker-Ausfahrt, Essen vom Grill
Mitfahrgelegenheit (im Auto!):
11.40 Uhr ab Kirche Bannewitz

2. Juni, 1. SONNTAG NACH TRINITATIS

10.00 Uhr Gottesdienst in Leubnitz

9. Juni, 2. SONNTAG NACH TRINITATIS

10.15 Uhr Deutsch - tschechischer Gottesdienst in Bannewitz mit Hl. Abendmahl gemeinsam mit der Partnergemeinde aus Trutnov

16. Juni, 3. SONNTAG NACH TRINITATIS

10.15 Uhr Gottesdienst in Bannewitz (Pf.i.R. Karstädt)

NACHT DER OFFENEN KIRCHEN IN FREITAL

Die Friedenskapelle Kleinnaundorf ist geöffnet Orgelmusik - Historische Erläuterungen - Abendsingen unseres Chores
(Das genaue Programm ist ab Mai auf unserer Website und Plakaten zu finden)

Am Sonntag 2. Juni findet in Bannewitz kein Gottesdienst statt

10.00 Uhr Gottesdienst in Leubnitz

Krabbelgruppe

Jeden Dienstag von 9.00- 11.00 findet eine Krabbelgruppe im kleinen, gemütlichen Raum unter dem Dach der Kirche statt. Dort könne die kleinen "Mäuse" zusammen spielen, basteln, turnen, singen, erzählen und vieles mehr. Informationen und Anmeldungen über Angela Lenhard (selbst Mama von 3 Kindern, Physiotherapeutin in Kreischa)
Tel. Nr.: 0176 / 46555611

Informationen

TAUF - FEST - SONNTAG

Wie viele andere Gemeinden in der Sächsischen Landeskirche feiern wir am 7. Juli einen Tauf-Fest-Gottesdienst mit mehreren **Taufen**. Und wir laden die Kinder und Erwachsenen unserer Gemeinde zum **Taufgedächtnis** ein. Wir wollen uns an das Geschenk unserer Taufe erinnern, dass Gott uns versprochen hat, dass wir für immer und ewig zu IHM gehören dürfen. Er ist das Licht, das unser Leben hell macht. - Bitte bringen Sie, wenn möglich, Ihre oder eine Taufkerze mit.

*Das Weibernet lädt am 13 Juni, 20 Uhr zum Gestalten einer Taufkerze ein. (s.oben)
Außerdem recherchieren wir gern für Sie Ihren Taufspruch bei der Heimatkirchgemeinde.
Bitte melden Sie sich zum Weibernet oder im Pfarramt.*

BESUCH AUS TRUTNOV

Unsere Freunde aus der Partnergemeinde in Trutnov kommen vom 7. bis zum 9. Juni wieder nach Bannewitz. Wie immer benötigen wir Unterkünfte und Leckereien für ein Buffet am Freitagabend. Dazu wird im Mai eine Liste in der Kirche liegen, in die Sie sich bitte eintragen! Wir freuen uns auf gemeinsame Stunden mit den Trutnovern. Wer eine Zusage für Unterkunft oder Buffet machen möchte, erreicht uns auch telefonisch unter 0351-4000538 (Fam. Milde) oder 0351-40360952 (Fam. Schulz).

GOTTESDIENST IM SCHLOSSPARK NÖTHNITZ

Auch in diesem Jahr feiern wir gemeinsam mit unserer Schwesterkirchgemeinde Leubnitz-Neuostra den Gottesdienst im Schlosspark Nöthnitz. Bitte bringen Sie wie immer Decken zum Sitzen (es gibt auch Stühle und Bänke) und Kaffee und Kuchen für das anschließende Kaffeetrinken mit.

KONFIRMANDEN KLASSE 7

Schüler der 7. Klasse, die sich auf ihre Konfirmation oder Taufe vorbereiten wollen, sind ab September eingeladen zum Konfirmandenunterricht, donnerstags 17 bis 18 Uhr (außer in den Ferien).

Das erste Treffen für Schüler der 7. Klasse und ihre Eltern ist am Donnerstag, dem 29. August, 18 bis 19 Uhr im Gemeinderaum der Kirche Bannewitz.

Dabei werden Termine und organisatorische Fragen besprochen.

Anmeldungen und Rückfragen ab sofort im Pfarramt.

Gottesdienste in der Kirchgemeinde Possendorf

Sonntag, 26. Mai - Trinitatis

10.30 Uhr **Abendmahlsgottesdienst mit Jubelkonfirmation, und Kindergottesdienst**

Predigt: Pfarrer Köckert

Kollekte: für die eigene Kirchgemeinde

Monatsspruch Juni:

Gott hat sich selbst nicht unbezeugt gelassen, hat viel Gutes getan und euch vom Himmel Regen

und fruchtbare Zeiten gegeben, hat euch ernährt und eure Herzen mit Freude erfüllt. (Apostelgeschichte 14,17)

Sonntag, 2. Juni - 1. Sonntag nach Trinitatis

9.30 Uhr Lektorengottesdienst und Kindergottesdienst

Predigt: Herr Clauß

Kollekte: für Kongress- und Kirchenarbeit in Sachsen

Orgelkonzert in der Kirche Possendorf

Am 28.09.2013 gastieren wieder das Blechbläserensemble Classic Brass unter der Leitung von Jürgen Gröblehner und Professor Matthias Eisenberg um 19:00 Uhr in der Possendorfer Kirche.

Der Vorverkauf für die Karten läuft bereits.

Vorverkauf: 12,00 EUR

Schüler und Studenten 8,00 EUR.

Restkarten zzgl. 2,00 EUR ab 18:00 Uhr an der Abendkasse

Vorverkaufsstellen:

Gärtnerei Hofmann, Hauptstraße 11 Possendorf, Tel: 035206/21467

Berg-Apotheke Hauptstraße 18 Possendorf, Tel: 035206/21306

Apotheke Am Wilisch Lungkwitzer St. 10 Kreischa, Tel: 035206/21393

Fundgrube Kastanienallee 2a Possendorf, Tel: 035206/22802

Oder telefonisch unter: 0179/2977233 und per Internet: www.kirche-possendorf.de



Ausblick

Kulturkalender

■ Landesverein Sächsischer Heimatschutz e.V. - Regionalgruppe „Goldene Höhe“

Donnerstag, den 13.06.2013

17:00 Uhr Pflege des Trockenrasens im Ortsteil

Goppeln, vorher: Kurzvortrag „Grundwasser - Grundwassererkundung - Grundwassernutzung“

■ Vereinstage 2013 des Kunst-Kreis Bannewitz e.V.

Bannewitz, Dorfplatz 6

Mittwoch, den 05.06.2013 16:00 - bis ca. 23:00 Uhr

Mittwoch, den 19.06.2013 16:00 - bis ca. 23:00 Uhr

■ Singen im Park „Wie schön ist's draußen“

im Schulpark Possendorf

Sonntag, den 26.05.2013 16:00 Uhr

■ Musikverein Bannewitz e.V.

24.5.-26.5.2013

Probenlager Musikbühne in der KulturTankstelle

7.6.-9.6.2013

Probenlager ensemble interregio in der KulturTankstelle

14.6.-16.6.2013

Proben und Konzerte ensemble interregio

16.6.2013

15.00 Uhr

Konzert ensemble interregio in der Lukaskirche Dresden

21.6.-27.6.2013

täglich 17:30 Uhr

Vorspiele der Musikschüler in der KulturTankstelle

5.7.-7.7.2013

5. Bannewitzer KulturTage in und an der KulturTankstelle

u.a. mit Rock-Konzert, Meister Klecks, Puppenspieler Funke, Premiere "Die Macht der schwarzen Rose"

(Das vollständige Programm veröffentlichen wir im nächsten Amtsblatt)

■ Heimat- und Feuerwehrverein Cunnersdorf / Boderitz e.V.

Cunnersdorf, Kaitzer Straße 4

Sonntag, den 16.06.2013

10:00 Uhr Vogelschießen

Treffpunkt: Festplatz

■ Eutschützer Mühle

Bannewitz, Mühlenweg 2

Samstag, den 08.06.2013

Einlass: 19:00 Uhr

SqueezeBox Teddy in der Eutschützer Mühle

■ Bergbau Regionalmuseum am Marienschacht

Bannewitz, Schachtstraße 12,

Samstag, den 22.06.2013 10:00 - 22:00 Uhr Sommerfest

Sonntag, den 23.06.2013 10:00 - 18:00 Uhr Sommerfest

Aussteller die beim Sommerfest mitmachen möchten, melden sich bitte bis zum 10.06.2013.

Gruppenführungen nur nach vorheriger Anmeldung bei Frau Runge unter Tel: 0174/3201322 o. 0351/4708851

■ Fußballansetzungen SV Bannewitz vom 25. Mai bis 30. Juni 2013

Samstag, 25.05.2013

09.00 Uhr: E-Junioren: Hainsberger SV 1. - SV Bannewitz 1.

09.00 Uhr: F-Junioren: Dorfhainer SV - SV Bannewitz 2.

10.30 Uhr: D-Junioren: SV Bannewitz - Dorfhainer SV

10.30 Uhr: E-Junioren: TSV Reinhardtsgrimma - SV Bannewitz 2.

11.30 Uhr: B-Junioren: SV Bannewitz Hainsberger SV

15.00 Uhr: 1. Herrenmannschaft: SV Bannewitz - Dorfhainer SV

Sonntag, 26.05.2013

09.00 Uhr: C-Junioren: SV Bannewitz - SpG Dippoldiswalde/Seifersdorf

10.30 Uhr: A-Junioren: JFV Elster-Röder - SV Bannewitz

10.30 Uhr: F-Junioren: SV Bannewitz 1. - SG Stahl Schmiedeberg

Samstag, 01.06.2013

09.00 Uhr: E-Junioren: SV Bannewitz 1. - SV Chemie Dohna

09.00 Uhr: D-Junioren: SG Kesselsdorf - SV Bannewitz

10.30 Uhr: C-Junioren: SG Schönfeld - SV Bannewitz

11.00 Uhr: B-Junioren: TuS Weinböhla - SV Bannewitz

15.00 Uhr: 1. Herrenmannschaft: SV Chemie Dohna - SV Bannewitz

Sonntag, 02.06.2013

10.00 Uhr: F-Junioren: SV Bannewitz 2 - Hainsberger SV 2

10.00 Uhr: F-Junioren: TSV Kreische - SV Bannewitz 1.

11.00 Uhr: E-Junioren: TSV Seifersdorf 2. - SV Bannewitz 2.

11.00 Uhr: A-Junioren: SV Bannewitz - Großenhainer FV

Mittwoch, 05.06.2013

17.30 Uhr: E-Junioren: SV Bannewitz 2. - SV Wacker Mohorn 2

Samstag, 08.06.2013

10.30 Uhr: B-Junioren: SV Bannewitz - Döbelner SC 02/90

Sonntag, 09.06.2013

10.30 Uhr: A-Junioren: Döbelner SC 02/90 - SV Bannewitz

14.00 Uhr: 1. Herrenmannschaft: SV Bannewitz - Heidenauer SV 2

Samstag, 15.06.2013

09.00 Uhr: E-Junioren: BSV 68 Sebnitz 1. - SV Bannewitz 1.

09.00 Uhr: F-Junioren: FV Blau-Weiß Stahl Freital - V Bannewitz 2

10.30 Uhr: F-Junioren: SV Bannewitz 1. - SV Rabenau

Sonntag, 16.06.2013

10.30 Uhr: C-Junioren: SV Bannewitz - SV Wacker Mohorn

13.30 Uhr: D-Junioren: SV Bannewitz - SG Motor Wilsdruff

Samstag; 22.06.2013

17.00 Uhr: Kreispokalfinale Herrn: SV Bannewitz - SG Kesselsdorf

Sonntag, 30.06.2013

15.00 Uhr: 1. Herrenmannschaft: BSG Stahl Altenberg - SV Bannewitz

■ SG Empor Possendorf in Hänichen

Freitag, 24.05.2013

18.30 Uhr: Freizeit-AH - Hartmannsdorf

Sonnabend, 25.05.2013

09.00 Uhr: D-Jugend 2. - FSV Dippoldiswalde 2.

10.30 Uhr: F-Jugend 2. - Höckendorfer FV

Sonnabend, 01.06.2013

09.00 Uhr: D-Jugend 1. - SV Pesterwitz

10.30 Uhr: F-Jugend 1. - FV Blau-Weiß Stahl Freital 2.

12.00 Uhr: C-Jugend - TSV Bärenstein

14.00 Uhr: Punktspiel-AH - VfB Hellerau-Klotzsche

Sonntag, 02.06.2013

09.00 Uhr: E-Jugend 2. - Hainsberger SV 2.

12.30 Uhr: 2. Männer - SG Wurgwitz 2.

15.00 Uhr: 1. Männer - FV Blau-Weiß Stahl Freital

Sonntag, 09.06.2013

10.30 Uhr: E-Jugend 2. - SG Grumbach

Freitag, 14.06.2013 (Spiele bis 16. Rahmen Vereinsfest)

18.30 Uhr: Freizeit-AH - DSC

Sonnabend, 15.06.2013

09.00 Uhr: F-Jugend 2. - SV Wacker Mohorn

10.30 Uhr: D-Jugend 2. - TSV Seifersdorf

13.00 Uhr: Punktspiel-AH - Radebeuler BC

15.00 Uhr: 1. Männer - Hainsberger SV

Sonntag, 16.06.2013

09.00 Uhr: D-Jugend 1. - SG Motor Freital

10.30 Uhr: C-Jugend - TSV Kreischa

Freitag, 28.06.2013

18.30 Uhr: Freizeit-AH - Schlottwitz

■ DRK Seniorenwohnpark in Bannewitz

Montag, den 27.05.2013

13:00 Uhr Skat-Club

Mittwoch, den 29.05.2013

13:30 Uhr Spielenachmittag

Donnerstag, den 30.05.2013

14:00 Uhr „Alles singt“ (hausintern, bitte anmelden)

Montag, den 03.06.2013

13:00 Uhr Skat-Club

Dienstag, den 04.06.2013

13:30 Uhr Spielenachmittag

16:00 Uhr 5. Treffen „Kollektives Gedächtnis“

Mittwoch, den 05.06.2013

09:30 Uhr Wir gehen Schwimmen (bitte anmelden)

14:00 Uhr Textilhandel Uhlig mit Modenschau und Verkauf
(Anmeldung bis 03.06.2013)

Donnerstag, den 06.06.2013

13:30 Uhr Kino Nachmittag im Windbergcafe
(um Anmeldung wird gebeten)

Montag, den 10.06.2013

13:00 Uhr Skat-Club

Dienstag, den 11.06.2013

14:00 Uhr Bildprogramm mit Musik von Volker Bormann

Thema: „Insel Kreta“

(Kosten 2,50 Euro, bitte vorherige Anmeldung)

Mittwoch, den 12.06.2013

13:00 Uhr Spielenachmittag

19:30 Uhr Abendsingen der Kirchengemeinde Bannewitz

Donnerstag, den 13.06.2013

14:00 Uhr „Heiß auf Eis“ - gemeinsamer Spaziergang zum Eisladen

Montag, den 17.06.2013

13:00 Uhr Skat-Club

Dienstag, den 18.06.2013

14:00 Uhr Rätsel und Denkspiele (bitte vorherige Anmeldung)

Mittwoch, den 19.06.2013

13:30 Uhr Spielenachmittag

Donnerstag, den 20.06.2013

13:30 Uhr Geburtstagsfeier des Monats -

Alle sind herzlich dazu eingeladen mitzufeiern

Anmeldung und Bezahlung von 4,00 Euro bis zum 17.06.!

■ Sommerliche Bläserserenade mit Blechbläsern aus Bannewitz

Montag, den 17.06.2013

19.00 Uhr im Innenhof des DRK Seniorenwohnparks

■ Seniorenclub Bannewitz e.V.

Mittwoch, den 19.06.2013 Sommerfest

■ Heimatfest in Kleinnaundorf - Nacht der Freitaler Kirchen

Samstag, den 01.06.2013 von 17:00 bis 22:00 Uhr

Die Kapelle ist von 17:00 bis 22:00 Uhr geöffnet

Ablauf:

17:00 bis 17:30 Uhr Musik von Kirchenchor und Orgel

17:30 bis 21:00 Uhr Möglichkeit zur Besichtigung mit
Erklärungen zur Geschichte der Kapelle

21:00 bis 22:00 Uhr Orgelmusik zum Abendausklang

Sonntag, den 02.06.2013

17:00 Uhr Konzert in der Kapelle

"Abendlichter" - Musik in Ton und Bild

mit Daniel Scharfenberger und Musikern

■ Familienkino in der Kapelle Kleinnaundorf

Sonntag, den 16.06.2013

15.00 Uhr Unkostenbeitrag 1 Euro

Im Anschluss laden wir noch zu einer gemütlichen Grill-
runde ein.

Grillgut und Getränke bringt bitte jeder für den Eigen-
bedarf mit.

■ Tag des offenen Hofes und Naturmarkt in Dippoldiswalde

OT Elend, Festplatz „Alte Schäferei“

Sonntag, den 09.06.2013 10:00 - 17:00 Uhr

Nähere Informationen zum Programm auf der Internetseite der Gemeinde
Bannewitz



Notrufnummern & Bereitschaften:

- **Notruf Rettungsdienst und Feuerwehr:** 112
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst/ zentrale Rufnummer: 116 117
- Rettungsleitstelle Alt-Weißeritzkreis: 03504 192 22
- Kassenärztliche Notfallpraxis: 0351 192 92
(Montag bis Freitag jeweils von 19:00 Uhr bis zum nächsten Morgen 7:00 Uhr;
Wochenende/Feiertag 24 Stunden)

■ Tierarztbereitschaft

- **17.05. - 24.05.2013** **Dr. Gieseler**, Obercunnersdorfer Straße 10,
01738 Dorfhain, Tel. 035055 - 64558
- **24.05. - 31.05.2013** **TAP Kießling**, Possendorf,
Kreischauer Str. 2 a, Tel. 035206 - 21381
- **01.06. - 07.06.2013** **DVM Richter**, Freital-Deuben,
An der Weißeritz 17 a, Tel. 0351 - 6491285
- **07.06. - 14.06.2013** **Frau TÄ Solarek**, Wilsdruff,
Landbergweg 34, Tel. 035204 - 48011
- **14.06. - 21.06.2013** **TA Gläser**, Talmühlenstraße 39A,
01737 Kurort Hartha, Tel. 0171 - 4089928

■ Apothekendienstbereitschaft

Landapotheken im wöchentlichen Wechsel von montags 8:00 Uhr bis montags 8:00 Uhr

- **20.05. - 26.05.2013** **Berg-Apotheke**, Possendorf
 - **27.05. - 02.06.2013** **Flora-Apotheke**, Klingenberg
 - **03.06. - 09.06.2013** **Winckelmann-Apotheke**, Bannewitz
 - **10.06. - 16.06.2013** **Stern-Apotheke**, Schmiedeberg
 - **17.06. - 23.06.2013** **Apotheke am Wilisch**, Kreischa
- Notdienst Freital und Umgebung im tägl. Wechsel, 8:00 Uhr bis 8:00 Uhr
- **24.05. / 25.05. & 06.06. / 07.06. & 19.06. / 20.06.** **Löwen-Apotheke Wilsdruff**, Markt 15
 - **26.05. / 08.06.** **St. Michaelis-Apotheke/Raben-Apotheke Mohorn**, Freiburger Str. 79
 - **27.05. / 09.06.** **Grund-Apotheke Freital**,
An der Spinnerei 8
 - **28.05. / 10.06.** **Bären-Apotheke Freital**,
Dresdner Str. 287
 - **29.05. / 11.06.** **Stadt-Apotheke Freital**, Dresdner Str. 229
 - **30.05. / 12.06.** **Windberg-Apotheke Freital**,
Dresdner Str. 209
 - **31.05. / 13.06.** **Apotheke im Gutshof Freital**, Gutshof 2
 - **01.06. / 14.06.** **Central-Apotheke Freital**,
Dresdner Str. 11
 - **02.06. / 15.06.** **Glückauf-Apotheke Freital**,
Dresdner Str. 58,
 - **03.06. / 16.06.** **Stern-Apotheke Freital**, Glückauf-Str. 3,
 - **04.06. / 17.06.** **Apotheke Kesselsdorf**,
Steinbacher Weg 11
 - **05.06. / 18.06.** **Sidonien-Apotheke Tharandt**,
Roßmählerstr. 32

■ Zahnärztliche Bereitschaft

von 9–12 Uhr Änderungen im Notfalldienst: www.zahnaerzte-in-sachsen.de

- **25.05.2013 & 26.05.2013** **Dipl.-Stom. Ralf Löscher**
Dresdner Str. 74, 01705 Freital
Tel.: 0351/6491354
- **01.06.2013 & 02.06.2013** **Dipl.-Med. Eva-Maria Friedrich**
Kirchblick 7, 01723 Grumbach
Tel.: 035204/48234
- **08.06.2013 & 09.06.2013** **Simone Schmidt**
Glück-Auf-Str. 3, 01705 Freital
Tel.: 0351/6502652
- **15.06.2013 & 16.06.2013** **Dipl.-Stom. Katrin Hoffmann**
Glück-Auf-Str. 3, 01705 Freital
Tel.: 0351/6502933

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Bannewitz

■ Rathaus Possendorf, Schulstraße 6

Verwaltung Tel. 03 52 06/20 40
Meldestelle Tel. 03 52 06/2 04 30
Bannewitzer Abwasserbetrieb Tel. 03 52 06/2 04 13
Di 09:00-12:00 Uhr, 13:00-18:00 Uhr
Do 13:00-15:30 Uhr
Fr 09:00-12:00 Uhr

■ Bürgerhaus Bannewitz, August-Bebel-Straße 1

Bürgerbüro/ Meldestelle Tel. 03 51/4 09 00 20
Mo 09:00-12:00 Uhr
Di 09:00-12:00 Uhr, 14:00-16:00 Uhr
Do 09:00-12:00 Uhr, 14:00-18:00 Uhr

■ Schiedsstelle Bürgerhaus

Jeden 1. Dienstag im Monat 18:00-19:00 Uhr

■ Sprechzeiten des Bürgermeisters

Nach vorheriger Vereinbarung Tel. 03 52 06/20 40
Di Possendorf 09:00-12:00, 14:00-18:00 Uhr
Do Bannewitz 14:00-18:00 Uhr

■ Büchereien

Bürgerhaus Bannewitz Tel. 03 51/4 09 00 29
August-Bebel-Straße 1
Di 09:00-12:00 Uhr, 13:00-16:00 Uhr
Do 09:00-12:00 Uhr, 13:00-18:00 Uhr
Grundschule Possendorf Tel. 03 52 06/2 13 53
Schulstraße 6
Mi 09:30-12:00 Uhr, 12:30-16:30 Uhr
Fr 09:30-12:00 Uhr

■ Schulen

Grund- und Mittelschule „Am Marienschacht“ Bannewitz, Neues Leben 26,
Grundschule, Tel. 03 51/4 01 57 23 | Mittelschule, Tel. 03 51/4 01 57 13
Grundschule Possendorf, Possendorf, Schulstr. 6, Tel. 03 52 06/2 15 05

■ Kindertagesstätten

„Kinderland Bannewitz“, Boderitz, Rosenweg 6, Tel. 03 51/4 03 03 62
Bannewitz, Windbergstraße 39, Tel. 03 51/4 03 02 05
„Windmühle“, Possendorf, Am Bahnhof 1, Tel. 03 52 06/2 14 51
Hänichen, Am Dorfplatz 13, Tel. 03 51/4 72 07 17
„Regenbogen“ Boderitz, Schachtstraße 25b, Tel. 03 51/4 02 98 89
Bannewitz, Gerlinger Straße 8, Tel. 03 51/4 24 74 88

■ Horteinrichtungen

Schulhort der Grundschule Bannewitz, Bannewitz, Neues Leben 28a,
Tel. 03 51/3 23 88 49
Schulhort der Grundschule Possendorf, Possendorf, Schulstraße 6
Tel. 03 52 06/2 13 52

■ Wichtige Rufnummern

Polizeistandort Bannewitz 03 51/40 01 60
Polizeistandort Freital 03 51/64 72 60
Polizeirevier Dippoldiswalde 03504/63 70
ENSO-Servicetelefon kostenlos 08 00/6 68 68 68
ENSO-Servicetelefon kostenlos 0800/0320010
ENSO-Störungsruf Erdgas 0351/50178880
ENSO-Störungsruf Strom 0351/50178881
Störungsruf Wasser 03 52 02/51 04 21
Straßenbeleuchtung 03 52 06/2 04 43
Friedhof Bannewitz 01 51/40 21 84 33
Störungsruf Wasser* 0351/50178882
*Nur für Kunden vom ZVWV Pirna/Sebnitz, Abwasserbetrieb Gottleubatal, Abwasserzweckverband
„Obere Spree“, Abwasserbetrieb Struppen sowie Abwasserentsorgung der Gemeinde Dorfhain.

Augenblick mal – Unsere Senioren

Liebe Seniorinnen von Hänichen und Rippien,

zu der Fahrt in den Frühling am 28.05.2013 lade ich Sie ganz herzlich ein. Unser Ziel ist, wie schon bekannt gegeben wurde, Bad Elster und die Talsperre Pöhl.

Die Fahrt ist inkl. Mittagessen auf dem Kuhberg, Eintritt in und Führung durch das Bademuseum, 1 Std. Schifffahrt auf der Talsperre Pöhl und inkl. Kaffeege-deck. Der Preis dazu beträgt 51,00 Euro.

Die Abfahrtszeiten sind wie folgt:

- Possendorf 08:10 Uhr
- Hotel Otto Hänichen 08:15 Uhr
- Rippien Dorfplatz 08:15 Uhr
- Bannewitz Wendeplatz 08:40 Uhr

Wandergruppe Bannewitz



„Maiwanderung in die Böhmishe Schweiz“

Mittwoch, den 29. Mai 2013

Anreise:

RVD-Buslinie 360 ab Bannewitz, Windberg-straße – Richtung Dresden 9:04 Uhr bis zum Hauptbahnhof
Kein Eilbus
Kleingruppenkarte wird empfohlen, wir be-fahren 4 Zonen

Wanderstrecke:

ca. 10 km leicht bis mittelschwer

Rückkehr:

nach Bannewitz ca. 18:00 Uhr

Hinweise:

2. Frühstück aus dem Gepäck
Mittagessen gegen 13:00 Uhr

Mit „Gut Schritt“ durch die wunderbare Böhmishe Schweiz

Die Wanderleitung

Nächste Wanderung am Mittwoch, den 26.06.2013

Liebe Senioren von Possendorf,

das zugesagte Gastrecht im Anbau des Feuerwehrgerätehauses in Hänichen wollen wir gern nutzen für unser Treffen am 05. Juni 2013 um 14:00 Uhr.

„Frühling überall“ und wie wir ihn erleben in der Reife unserer Jahre.

Jeder Beitrag zu einem stimmungsvollen Nachmittag, z.B. Lieder, Gedichte, Literarisches und Erlebtes ist herzlich willkommen.

Frau Glöß und Frau Teetz

Anzeigen



www.polysystem.de



- Hohlkammerplatten für Terrassen- & Carportdächer, Gewächshäuser, Schwimmbäder ...
- Acryl- & Polycarbonatglas
- Wellplatten PVC und Acryl
- Fertig-Vordächer
- Geländersysteme
- Zuschnitt & Lieferservice
- viele Sonderposten

09661 Schlegel | Am Gewerbegebiet 4
Tel.: 037207 / 668-0 | Fax: 668-10
mail: rick.kirchner@polysystem.de

Montag bis Freitag: 8:00 - 17:00 Uhr
April - Oktober. Samstag 8:00 - 13:00 Uhr



Anzeigen

HanseMerkur
 Versicherungsgruppe

**Weniger Eigenbeteiligung
bei Zahnersatz**

Zahnersatz bleibt auch in Zukunft kostenintensiv. Mit unserer Zahnzusatzversicherung reduzieren Sie Ihre Eigenbeteiligung auf 10%:

90% Leistungen für Zahnersatz auf privatärztlichem Niveau inkl. der Leistungen Ihrer gesetzlichen Krankenkasse.

Und das zu günstigen Beiträgen. So zahlt eine 25-jährige Person nur **21,73 EUR** im Monat.


Generalvertretung Michael Kühn

Oskarstraße 16 · 01219 Dresden

Telefon (03 51) 47 96 04 35

E-Mail michael.kuehn@hansemerkur.de


 Alle Fächer
 Alle Klassen
 LRS-Training

Mini Lernkreis
 Nachhilfe seit 1974

Nachhilfe
 in **Bannewitz/Possendorf u.a.**
 Gemeinsam geg. Schulfrust - f. gute Leistungen
 Info/Anmeldung: 0800-006 22 44 (geb.frei)
 www.minilernkreis.de/sachsen-west

Riedel-Verlag & Druck KG 03722 50 50 90
otto's hausgeräteservice
Reparatur von Hausgeräten aller Fabrikate
Verkauf von Hausgeräten und Ersatzteilen

01728 Hänichen | Dresdner Str. 11

Tel. 03 51 40 35 04 18 | Mobil 01 62 6 25 89 38

Der kleine Junge auf dem Foto,
welcher von dem großem Mädchen
gedrückt wird, feiert

50. Geburtstag!

Dazu übermitteln Dir, lieber Thomas,
die Jahnsdorfer Cony und Horst die
herzlichsten Glückwünsche.



1700 m² Freifläche/Lager-
fläche im Gewerbegebiet
Bannewitz/Welschhufe zu
vermieten.

Telefon: 01 72 - 7 27 46 60
RIEDEL
 Verlag & Druck KG

**Anzeigentelefon:
03722/50 50 90**
**Ihr Partner bei Kauf und
Verkauf von Immobilien.**

Was ist meine Immobilie wert?
Welche Werbung brauche ich?
Wie finde ich den richtigen Käufer?
Wie muss ein Kaufvertrag beurkundet
werden?

Überlassen Sie Ihren Hausverkauf lieber dem
Spezialisten. Wir geben Ihnen nicht nur Antworten
auf diese Fragen, sondern übernehmen für Sie die
komplette Vermittlung Ihrer Immobilie.


Ihr Immobilienberater
Andreas Klemm

Tel. 03501 559-77173

 Andreas.Klemm@ostsaechsische-
sparkasse-dresden.de

 Weitere Details:
 www.ostsaechsische-sparkasse-
dresden.de

**Ostsaechsische
Sparkasse Dresden**
DER NEUE TWINGO

FRECH FRISCH DYNAMISCH


RENAULT TWINGO

 1.2 LEV 16 V 75 eco² (55 kW/75 PS)

Für monatlich nur:
69,-€*
Inklusive:

- elektrischen Fensterhebern
- Bordcomputer
- ZV mit Funk
- Tempopilot
- u. v. m.

Leasing Sonderzahlung 300,- €, Laufzeit 54 Monate, Gesamtaufleistung 25.000 km

Gesamtverbrauch (l/100km): innerorts 6,7, außerorts 4,2, kombiniert 5,1; Co2-Emission kombiniert: 119 g/km (Werte nach VO [EG] 715/2007.)

DRESDENER AUTO AG
 Am Galgenberg 41 | 01257 Dresden
 Tel.: 0351/888 7 888
 www.dresdener-auto-ag.de

**DEALER
OF THE YEAR
2012**


* Renault Twingo Expression 1.2 LEV 75 eco², monatliche Leasingrate 69,- €, Leasing Sonderzahlung 300,- €, Laufzeit 54 Monate, Gesamtaufleistung 25.000 km. Ein Angebot der Dresdener Auto AG für Privatkunden.